Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwl. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Inserate unter d. Redac. Strich die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 184. Donnerstag den 3 Juli 1873.

Bekanntmachung.

Die **Dacharbeiten von Ziegeln, Schiefern und Asphaltpappen,** sowie die **Glaserarbeiten** an den auf der hiesigen Gasanstalt in Bau begriffenen Gebäulichkeiten — Feuerungshaus, Kohlenschuppen und Gasometergebäude — sollen an den Mindestfordernden, jedoch vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Die Anschlagsformulare, Zeichnungen und Bedingungen sind bei der Direction unserer Gasanstalt einzusehen, resp. gegen Zahlung der Copialien zu erhalten und die Offerten spätestens bis **zum 12. Juli Abends 6 Uhr** versiegelt daselbst einzureichen.

Leipzig, den 28. Juni 1873.

Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung, den Verkauf von Backwaaren betreffend.

Nach unserer Bekanntmachung vom 30. März 1872 haben alle hier feilhaltenden **Bäcker und Verkäufer von Brod und weißer Backwaare** deutlich geschriebene oder gedruckte, mindestens 14 Tage gültige **Verzeichnisse** an ihren Verkaufsstellen leicht erkennbar auszuhängen, aus welchen sich Preis und Gewicht der Waaren ersehen läßt.

Diese Verzeichnisse, welche zeither in doppelten Exemplaren einzureichen waren, von denen eins gestempelt zurückgegeben wurde, sind zuweilen auf kleine Zettel und so unleserlich geschrieben worden, daß sie ihren Zweck, die Käufer über Preis und Gewicht der an der betreffenden Stelle käuflichen Backwaaren zu unterrichten, nicht vollständig erfüllten.

Daher verfügen wir hierdurch Folgendes:

Vom 1. August dieses Jahres ab müssen an allen Verkaufsstellen der Bäcker und Backwaarenverkäufer Verzeichnisse der Preise und Gewichte ihrer Feilschaften deutlich sichtbar ausgehängt sein, welche auf **gedruckten Formularen** von unsern Beamten ausgefertigt sind.

Die Betheiligten haben daher die Verzeichnisse nur in einfachen unterschriebenen Exemplaren einzureichen, und zwar die hiesigen in der Rathswache, die auf dem Brodmarkte feilhaltenden beim Marktvoigt.

Nach diesen Verzeichnissen werden von unsern Beamten die Formulare ausgefüllt, und letztere sind von den Bäckern oder Verkäufern nach vorgängiger Vergleichung mit den eingereichten Verzeichnissen zu unterschreiben. Nach der Unterzeichnung werden sie gestempelt und unentgeltlich ausgehändigt, die eingereichten Verzeichnisse aber zur Controle zurückbehalten.

Jede Vernachlässigung vorstehender Vorschriften wird nach §. 6 der eingangserwähnten Bekanntmachung, welche in allen durch Vorstehendes nicht abgeänderten Bestimmungen in voller Geltung bleibt, mit **Geldstrafe bis zu 20 Thalern** oder **Haft bis zu 14 Tagen** geahndet werden.

Leipzig, am 30. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wirsch, Ref.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung

vom 11. Juni 1873.*)

1.

Nach Justification mehrerer Stiftungsrechnungen auf das Jahr 1872 erfolgt die Vergebung der von Ostern dieses Jahres ab vacanten, unter Collatur des Rathes stehenden Stipendien für Studirende,

die Verwilligung von Unterstützungen aus der Mendestiftung für Kinder hier verstorbener Gelehrter, Künstler und Kaufleute,

die Uebertragung des Centralbrückenneubaues an den Mindestfordernden, Herrn Baumeister Klemm, für 9880 Thlr., sowie die Vergebung der Erweiterungsbauten in der Gasanstalt, mit Ausschluß der Lieferung des Teleskopgasometers nebst Zubehör, an die Mindestfordernden für deren Offerten,

und wird endlich beschlossen, die Gehalte dreier städtischer Beamten, deren dermalige Honorirung theils mit den an dieselben zu stellenden Anforderungen, theils mit den Gehalten anderer ähnlicher Beamtenklassen nicht mehr im Verhältniß steht, nachträglich angemessen zu erhöhen, dagegen den Jahresgehalt der neu zu besetzenden Buchhalterstelle am städtischen Lagerhofe auf 700 Thlr. unter Wegfall der bisherigen freien Wohnung in Betracht der veränderten Organisation herabzusetzen, die dem verstorbenen Lagerhofsbuchhalter gewährte, auf 200—300 Thlr. berechnete freie Wohnung nach deren Räumung durch die Wittwe des Letzteren anderweit zu verwerthen,

weiter zu genehmigen, daß die beschlossene Verpachtung der Parcellen Nr. 51. 63. des Fl.-B. für Thonberg an Herrn Max, dessen Antrag gemäß nicht blos auf 6, sondern auf 9 Jahre und dergestalt erfolge, daß Pachter in den letzten drei Jahren den erhöhten Pachtzins von 20 Thlr. pr. Acker jährlich zahle,

in Betracht der bedeutend gestiegenen Preise für alle Lebensmittel die wöchentliche Vergütung für Beköstigung der in das Johannishospital Aufgenommenen auf 1 Thlr. 10 Ngr. per Kopf vom 1. Juli dieses Jahres ab zu erhöhen,

die Frist zur Räumung dreier von Herrn Rubich als Weinlager benutzter Kellerabtheilungen in der vierten Bürgerschule bis Ostern 1874 zu verlängern gegen Bezahlung eines annoch durch Abschätzung zu bestimmenden Miethzinses,

die Neupflasterung der Nürnberger Straße in deren Tract von der Hospital- bis zur Königsstraße vorzunehmen, zunächst jedoch zu den Mehrkosten hierfür an 173 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf, welche Erhöhung durch die inmittelst gestiegenen Preise für Arbeit und Materialien gegen den genehmigten Kostenanschlag aus dem Jahr 1871 gerechtfertigt ist, inmittelst aber in Folge voraussichtlicher Ersparniß durch theilweise Wiederverwendung alter Pflastersteine und durch Verkauf von überflüssigem wilden Boden in Etwas sich wieder vermindern würde, Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten,

und auf die eingegangenen Widersprüche gegen die wegen unaufschieblichen Neubaues von Brücken, Uferbauten und dergleichen Reparaturen in diesem Jahre nothwendig gewordene Abschlagung des Pleißenmühlgrabens unterhalb des Kirschwehres zunächst Sachverständigen-Gutachten, insbesondere auch darüber einzuholen, ob, wie und mit welchen höheren Kosten für die Brückenbauten die Wasserabschlagung unbedenklich vermieden werden könne.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 23. Juni.

2.

Mit Rücksicht darauf, daß bei der Frage, welcher Tag als National-Festtag für Deutschland zur Erinnerung an den glorreichen Krieg von 1870/71 und an die Wiederherstellung des Deutschen Reiches zu bestimmen sein dürfte, dem Zuge der öffentlichen Meinung Rechnung zu tragen ist, wird beschlossen, als solchen Nationalfesttag für die Stadt Leipzig den 2. September, welchem Tage die öffentliche Meinung jetzt überwiegend zuneigt, zu wählen, obgleich der Rath nach wie vor daran festhält, daß am passendsten und richtigsten als solcher Tag der 10. Mai zu feiern sein dürfte, weil der Schwerpunct der nationalen Feier weniger in der Erinnerung an eine siegreiche Schlacht zu suchen sei, als vielmehr in dem ruhmvollen Endergebnisse des deutsch-französischen Krieges, welches seinen Ausdruck in dem abgeschlossenen Frieden gefunden habe. Bei diesem Beschluß war überdies noch maßgebend, daß die Königlich Sächsische Regierung selbst im vergangenen Jahre die Feier des 2. September in Kirche und Schule angeordnet, und daß das frühere Bedenken des Rathes gegen den 2. September als eines allgemeinen Festtages für ganz Deutschland, wegen der Unthunlichkeit von Schulfeierlichkeiten in Süddeutschland, woselbst dieser Tag in die Schulferien fällt, wenigstens theilweise sich dadurch erledigt, daß man auch dort entsprechende Einrichtungen zu treffen sich inmittelst entschlossen hat, welche eine Feier am 2. September ermöglichen.

Die behördlichen Anordnungen über die Art der Feier haben sich auf die Kirchen und Schulen zu beschränken, während auch äußerlich der festliche Charakter des Tages durch Flaggen der öffentlichen Gebäude, Schmückung der Gräber der Gefallenen mit Blumen, Brennen der großen Gascandelaber auf dem Markte ꝛc. bezeichnet werden soll. Alles Uebrige ist der freien Betheiligung der gesammten Einwohnerschaft zu überlassen und von derselben zu hoffen.

3.

Die bei der Wasserleitung angestellten fünf Röhrenwärter, der Hochreservoirwärter und die zwei Heizer haben gelegentlich der erfolgten allgemeineren Aufbesserung der städtischen Beamtengehalte gebeten, ihren bisherigen Wochenlohn von je 5 Thlr. auf je 6¼ Thlr. zu erhöhen unter Belassung der freien Wohnung, beziehentlich der Wohnungsentschädigung und des Bekleidungsgeldes.

Die Höhe des dermaligen Lohnes wurde im Anfange der fünfziger Jahre für die damaligen Röhrwärter der alten Wasserkunst festgesetzt; der Rath hatte anzuerkennen, daß gegenüber der seitdem eingetretenen beträchtlichen Preiserhöhung für alle Lebensbedürfnisse mit dem alten Wochenlohn nicht mehr auszukommen, vielmehr den Bittstellern eine ansehnliche Verbesserung in ihren Lohnverhältnissen nicht weiter vorzuenthalten ist und daß auch das erbetene höhere Wochenlohn an 325 Thlr. jährlich, selbst neben den obigen Emolumenten, als mäßig bezeichnet werden muß.

Hiernach fand der Rath die angebrachte Bitte um so weniger ungerechtfertigt, als der bisherige Lohn den in Frage kommenden Arbeitern seiner Zeit für die leichteren Dienste der alten Wasserkunst festgesetzt wurde, während an die Leute dermalen bei der veränderten technischen Einrichtung und bedeutenden Erweiterung andere und erhöhte Ansprüche zu machen sind. Man beschloß daher, den Wochenlohn der obengenannten 8 Arbeiter vom 1. Juli d. J. ab auf 6¼ Thlr. a conto Betrieb zu erhöhen.

4.

Hierauf wird das Mühlengrundstück in Gohlis behufs Veräußerung im Wege der Licitation in 3 Parcellen getheilt, wobei im Wesentlichen den diesfallsigen Anträgen der Stadtverordneten Rechnung getragen wird, und beschlossen, zunächst das gesammte Grundstück nebst Mühle, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Wasserkraft, sodann die einzelnen Parcellen einzeln, und zwar die eine mit der Wasserkraft und den Mühl-, Wohn- und Schuppengebäuden, die übrigen, beziehentlich unter gesonderter Versteigerung der darauf stehenden Gebäude zum Abbruch, auszubieten, hierzu aber zunächst Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten.

5.

Nach Anhörung der Verhandlungen mit der Besitzerin von Nr. 3 und 4 des Theaterplatzes wegen Feststellung der Baufluchtlinie für den Neubau dieser Grundstücke wird beschlossen, mit der Besitzerin auf der Basis zu verhandeln, daß vom Kramsta'schen Hause aus als Baufluchtlinie eine gerade Linie nach der Ecke der Theatergasse und des Theaterplatzes gezogen, an dieser Ecke verbrochene Ecke angenommen, Fläche gegen Fläche ausgetauscht und das überschießende Areal mit 7 Thlr. per Quadrat-Elle bezahlt werde.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 2. Juli. Das Präsidium des Deutschen Reichstags hat von jeher die löbliche Sitte beobachtet, daß sie den Einsendern von solchen Petitionen, die im Reichstag zur Berathung gelangt waren, eine Mittheilung über das Ergebniß dieser Berathung zugehen ließ. Da nun aber dieses Mal viele Einsender von Petitionen keine solche Benachrichtigung empfangen haben werden, so glauben wir zur Vermeidung von Mißdeutungen auf Grund einer uns vom Bureau des Reichstages zugegangenen Uebersicht bemerken zu sollen, daß eine sehr große Zahl von Petitionen als zur Erörterung im Plenum nicht geeignet befunden worden ist. Die Zahl dieser Petitionen beträgt nicht weniger als 236. Es ist damit aufs Neue bewiesen, daß eine Menge Leute ohne die nöthige Information mit Gesuchen sich an den Reichstag wenden und diesem sowohl, als sich selbst unnütze Mühe verursachen.

* **Leipzig,** 2. Juli. Der socialdemokratische „Dresdner Volksbote" bringt in seiner gestrigen Nummer folgende schöne Herzensergießung:

(Ein nichtswürdiger Vorschlag.) Wenn man in einem cultivirten Lande erleben muß, daß die Jahrestage von Massenschlächtereien zu Festtagen gestempelt werden, so macht das sicher einen widerlichen Eindruck, da dergleichen Orgien (anders ist es nicht zu nennen) gar so sehr an die rohen Festlichkeiten der wilden Indianerstämme, wo mit den Scalps der Feinde die Zelte geschmückt werden, erinnern. Doch, sieht Leute, die sich gebildet nennen, einmal auf einer so niedrigen Culturstufe, daß sie dergleichen nicht verwerflich finden, so ist nicht viel dagegen zu thun. Geradezu ein Verbrechen ist es aber, wenn man den unschuldigen Kindern schon den reinen Sinn zu vergiften sucht, indem man ihnen bei der Feier solcher Bacchanalien die Theilnahme gestattet, ja ihnen eine besondere Rolle dabei anweist. — Das „Leipziger Tageblatt", welches ganz ernstlich in einer längeren Abhandlung vorschlägt, den sämmtlichen Schulkindern eine hervorragende Rolle bei der beabsichtigten „Sedanfeier" zuzuweisen, und die ohnehin verkommene „Dresdner Presse", welche diesen Vorschlag zu dem ihrigen macht, verdienen deshalb die tiefste Verachtung aller vernünftigen Menschen. Obwohl kaum zu erwarten ist, daß ein so erbärmlicher Vorschlag Berücksichtigung findet, so halten wir es doch nicht für unmöglich, da wir ja in ähnlichen Fällen schon haarsträubende Dinge erlebt haben. Wir machen daher alle Eltern im Interesse ihrer Kinder dringend darauf aufmerksam, daß es ihre höchste Pflicht ist, dieselben nicht bei derartigen Gelegenheiten mißbrauchen zu lassen zu einer Feier, welche der Humanität und Sittlichkeit Hohn spricht.

Indem wir über die von Herrn Otto-Walster gütigst ausgesprochene Excommunication hiermit bestens quittiren, haben wir nur noch zu erwähnen, mit welchem Humor dieser edle Socialdemokrat arbeitet; denn in derselben Nummer, welche sich so moralisch echauffirt darüber, daß „die Jahrestage von Massenschlächtereien zu Festtagen gestempelt werden", steht auch der Schluß eines Aufsatzes, in welchem „der Junikampf des Pariser Proletariats 1848" nach Kräften verherrlicht wird!!

† **Dresden,** 1. Juli. In heutiger Sitzung unseres Literarischen Vereins kam e gelegentlich eines vom Schriftsteller Badewi „Ueber Friedrich von Raumer und sein Bedeutung für nationale Erziehung" g haltenen Vortrages zu bemerkenswerthen Enthüllungen betreffs einer bei uns in Sachsen eingerissenen, nichts weniger als von Gewissenhaftigkeit zeugenden Schulbuchmacherei. Nachdem nämlich der Vortragende des Lebens und der Verdienste Raumer's um die Wiedererweckung einer deutschnationalen Gesinnung gedacht und hervorgehoben, wie er mit seiner Geschichte der Hohenstaufen getrachtet, das deutsche Volk an seine ruhmvolle Vergangenheit zu erinnern, es in der Gegenwart zu nationalen Thaten zu begeistern und für die Zukunft seine Zuversicht zu stärken, fuhr er wörtlich fort:

„Ich habe da ein Buch vor mir, betitelt: Lebensbilder III. Lesebuch für Oberclassen deutscher Volksschulen. Herausgegeben von August Berthelt, Director der ersten Bürgerschule in Dresden, Julius Jäckel, Director der zweiten Bürgerschule in Dresden, Karl Petermann, Director der evangelischen Freischule in Dresden, und Louis Thomas, ord. Lehrer an der 5. Bürgerschule zu Leipzig. In diesem 1871, also fünf Jahre nach 1866 erschienenen Buche finde ich Seite 409 folgende geographische Angaben über Deutschland:

Deutschland.

26. 12000 Q.-M., 46 Mill. E., liegt zwischen Rußland, Galizien, Ungarn, adriatischem Meere, Italien, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Nordsee, Dänemark, Ostsee und zerfällt in 28 Staaten.

27. I. Die deutschen Staaten des Kaiserthums Oesterreich, 3575 Q.-M., 13½ Mill. E. 1. Königreich Böhmen ꝛc.

28. II. Die süddeutschen Staaten: Bayern ꝛc.

33. III. Die norddeutschen Staaten, welche den unter Preußens Führung stehenden norddeutschen Bund bilden: Waldeck ꝛc.

Ich frage nun, was hat die Schulmänner, welche dieses im Jahre 1871 in 26. Auflage erschienene Buch verfaßt haben, veranlassen können, in solcher Weise die Thatsachen zu fälschen und die Jugend irre zu leiten? Haben sie damit vielleicht ihre „Sachsentreue" bethätigen wollen und darüber die „deutsche Treue" vergessen? Ist es nicht ein offenbares Unglück, daß Männer, denen man doch im bürgerlichen Leben alle Achtung zu zollen gelernt hat, unsere Jugend auf eine falsche Fährte leiten, welche sie, indem sie dieselbe zu schlechten deutschen Reichsbürgern heranwachsen läßt, auch zu schlechten sächsischen Bürgern ausbildet? Ist die Treue gegen das Reich nicht das Gelübde unseres Königs und hat diese Treue gegen das Reich nicht unserem Kronprinzen das Schwert in die Hand gedrückt, das er dann ruhmvoll und siegreich gegen den deutschen Erbfeind geführt? Meine Herren! ich habe in meinem vor einigen Monaten erschienenen Buche „Altes und Neues über Wohl und Wehe der menschlichen Gesellschaft" mich über die Schule und ihre Aufgabe in aller Hochachtung und Werthschätzung ausgesprochen und ich habe überall darin mit Entschiedenheit betont, daß ich als Deutscher fühle und denke und das deutsche Familienleben über Alles hochhalte; aber eben weil ich mir bewußt bin, auch hier, an dieser Stelle, nur im Sinne meiner Schrift zu sprechen, fürchte ich auch keine Gegnerschaft, die mir unlautere Beweggründe zu meinem heutigen Auftreten unterschieben könnte. Ich sprach zu Ehren eines edlen deutschen Mannes, der im ungewöhnlich späten Lebensalter von uns geschieden und dessen Andenken das deutsche Volk, als das eines Geschichtsschreibers in Ehren zu halten verpflichtet ist, der mit seiner Geschichte der Hohenstaufen

durch wird die Juni-Sommerhitze derart paralisirt, daß in dem Hofwagen der Kaiserin stets eine ganz angenehme Temperatur herrschte.

— Am Montag Abend ist in Berlin auf dem Terrain der Actien-Brauerei Tivoli der Luftschiffer Th. Sivel aus Paris aufgestiegen. Den „drei Theilnehmern", die sich zu dieser Luftfahrt angeblich gemeldet hatten — einer derselben hatte dies sogar per Circular den Zeitungsredactionen im Voraus angekündigt — scheint schließlich die Sache leid geworden zu sein; denn als der Ballon einige Minuten vor 8 Uhr vom Boden sich löste, befand sich im Korbe nur Herr Sivel allein. Das zahlreich anwesende Publicum, unter welchem viele „Fremde", jubelte dem kühnen Segler der Lüfte Beifall zu. Der Ballon nahm zunächst die Richtung nach dem Thiergarten zu; als der Oberwind ihn faßte, drehte er sich und zog langsam über die Stadt hinweg, anscheinend die Richtung nach der Oberspree einschlagend. Er verschwand einige Male in dem ziemlich tief hängenden Gewölk, wurde für einige Secunden von den Strahlen der untergehenden Sonne gestreift und entzog sich endlich hinter den mit der Abendkühle dichter werdenden Wolken den Blicken. Hoffentlich ist das Niedersteigen glücklich von Statten gegangen.

— Gegen den katholischen Kaplan Herrmann Josef Solize von Eltville (Nassau) ist vom Kreisgericht in Wiesbaden ein Steckbrief erlassen worden. Derselbe ist beschuldigt, schulpflichtige Mädchen zur Unzucht mißbraucht zu haben.

— Zur Berichtigung der in Nr. 183, 4. Beilage vom 2. Juli, 3. Spalte 12. Zeile von oben u. s. f. enthaltenen Notiz über meine Thätigkeit zur Durchführung des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870 in praxi beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich:

1) eine „französische Genossenschaft" nicht vertrete, sondern nur die durch Staatsverträge garantirten persönlichen Rechte der Wittwen der Componisten Adam und Rossini, sowie eine Anzahl ausländischer Componisten und Pariser Opernverleger,

2) daß die Anregung auch zum außergerichtlichen (gütlichen) Ausgleiche der durch die Einführung des alleg. Gesetzes über Urheberrechte entstandenen Wirren proprio motu und lediglich von mir, durch Gründung der nach hier domicilirten „Deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten" ausgegangen ist,

3) daß ich gegen das erstinstanzliche Urtheil des Niedergerichtes zu Hamburg bereits Appellation angemeldet habe und die wichtige Materie principiell von mehreren Seiten vor das Reichsoberhandelsgericht bringen werde!

Wollen Sie die Güte haben hinzuzufügen, daß zwischen mir und den anständigen deutschen und österreichischen Bühnenvorständen im Allgemeinen geschäftsmäßig Arrangements zu Stande gekommen sind und noch schweben, so wird der Einsender das Gegentheil nicht beweisen können. Der □Artikel ist überhaupt ein wenig tendenziös und der Verfasser übersieht namentlich ganz, daß ich mit den betr. Regierungen in der Angelegenheit unterhandelte und noch unterhandle.

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl W. Katz
aus Leipzig, z. Z. Wiesbaden.

Wichtig für Damen.
Patentirte Menstruationskissen (Schwammkissen), am Cassa-Zimmer des Diana-Bades.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 11, offen 4—7 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 10—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 29. September bis 5. October 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitnahme der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Wageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich erbffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Reitzenhainerstraße 13, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Dei Berchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Verein für die Geschichte Leipzigs. Die Sammlung ist bis auf Weiteres jeden Sonntag von ½11 bis ½1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Donnerstag Abends 8 Uhr Recheustunde.

Schützenhaus mit Arionengarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; **Piano-Lager** von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königspl. 13

Ein- u. *Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Reisekoffer und **Taschen** eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Nicolaikirchhof in der Bude.

Grösstes Wiener Schuhlager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Maculatur- und Pappen-Lager von **J. H. Wagner,** Nürnberger Straße 61.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5

Kamin-Garnituren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl **Paul Kretschmann,** Schillerstrasse 5

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (152 Abonnem.-Vorstellung.)

Montecchi und Capuleti,
oder:
Romeo und Julia.
Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

(Regie: Herr Seidel.)
Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi	Frl. Keller.
Capellio, Haupt der Capuleti	Hr. Ehrke.
Julia, seine Tochter	Frl. Gutzschbach.
Tebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimmter Bräutigam	Hr. Ernst.
Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten	Hr. Werner.

Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti. Leichenträger. Krieger. Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste.
Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 6¾ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 4. Juli: **Wer? Das Stiftungsfest.**

Die Direction des Stadttheaters.

Aufführung
des Riedelschen Vereins
Nicolaikirche, Sonntag, 6. Juli
Nachmittags 5 Uhr.
Einlass 4¼ Uhr. Ende 7 Uhr.

1. **C. Piutti,** Fantasie für Orgel, op. 1 No. 3 Herr Organist **L. Papier.**
2. **Peter Cornelius,** Weihnachtslieder Fräulein **Marie Gutzschbach.**
3. **P. Cornelius,** Trauerchöre für Männerseimmen.
4. **J. Raff,** „Sei still" u. **H. Zopf,** „In stillen Stunden" Fräulein **Gutzschbach.**
5. **C. v. Radeçki,** Fantasie für Orgel u. Violoncello Herr Dr. **H. Kretzschmar** u. Herr **F. Hegar.**
6. **Franz Liszt,** Missa choralis, für Chor, Solostimmen (Frl. Gutzschbach, Frl. M. Streubel, Frl. Lancow, Herr W. Pielke, Herr H. Schmidt, Herr A. Zehrfeld, Herr Th. Settekorn) u. Orgel.

Die Orgelbegleitungen hat Herr Organist **Papier** freundlichst übernommen.

Wer dem Riedelschen Verein als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wölle seine Adresse gefl. in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt** niederlegen.

Ebendaselbst sind Einzelbillets zu 20 Ngr. für **Nichtmitglieder,** zu 15 Ngr. für **inact. Mitglieder,** sowie Sperrsitzmarken extra zu 10 Ngr. zu haben.

Franzius-Theater in Gohlis.
Donnerstag den 3. Juli 1873
auf Verlangen wiederholt:
Spielt nicht mit dem Feuer.
Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlitz.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Billets sind außer an der Casse im Cigarrengeschäft v. **C. Munckelt,** Eutritzscher u. Berliner Straßenecke zu **ermäßigten Preisen** zu haben.

Victoria-Theater in Plagwitz.
Donnerstag den 3. Juli 1873:
Philippine Welser.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 3. früh, Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *3. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß weiter nach Berlin). — *8. 50. Abds., Bfsp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 55. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Löthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Berra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — 6. 50. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — *8. Vorm., Bfsp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Bfsp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach). — *10. 25. Bfsp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Bfsp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Bfsp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Bfsp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Bfsp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Göß nitz, Brf.- u. Fahrp.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Haimichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Haimichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Haimichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Verschiedenes.

• **Leipzig,** 2. Juli. In der Schkeuditzer Maschinen-Fabrik ist heute Morgen ein Dampfkessel explodirt, wobei 4—5 Arbeiter verwundet sein sollen, dabei einer schwer. Das Kesselhaus ist zerstört, die Ursache der Explosion noch nicht ermittelt.

— **Eine neue Einrichtung.** Anläßlich der Reise der Deutschen Kaiserin von Passau nach Wien wurde seitens der Elisabethbahn eine neue Einrichtung erprobt, die sich vortrefflich bewährte. Der Hofwagen der Deutschen Kaiserin wurde nämlich auf seiner ganzen Oberfläche mit frischen großen Rasenstücken belegt, welche in Passau und in Linz begossen wurden. Hierdurch wird die Juni-Sommerhitze derart paralisirt, daß in dem Hofwagen der Kaiserin stets eine ganz angenehme Temperatur herrschte.

— Am Montag Abend ist in Berlin auf dem Terrain der Actien-Brauerei Tivoli der Luftschiffer Th. Sivel aus Paris aufgestiegen. Den „drei Theilnehmern", die sich zu dieser Luftfahrt angeblich gemeldet hatten — einer derselben hatte dies sogar per Circular den Zeitungsredactionen im Voraus angekündigt — scheint schließlich die Sache leid geworden zu sein; denn als der Ballon einige Minuten vor 8 Uhr vom Boden sich löste, befand sich im Korbe nur Herr Sivel allein. Das zahlreich anwesende Publicum, unter welchem viele „Fremde", jubelte dem kühnen Segler der Lüfte Beifall zu. Der Ballon nahm zunächst die Richtung nach dem Thiergarten zu; als der Oberwind ihn faßte, drehte er sich und zog langsam über die Stadt hinweg, anscheinend die Richtung nach der Oberspree einschlagend. Er verschwand einige Male in dem ziemlich tief hängenden Gewölk, wurde für einige Secunden von den Strahlen der untergehenden Sonne gestreift und entzog sich endlich hinter den mit der Abendkühle dichter werdenden Wolken den Blicken. Hoffentlich ist das Niedersteigen glücklich von Statten gegangen.

— Gegen den katholischen Kaplan Herrmann Josef Solize von Eltville (Nassau) ist vom Kreisgericht in Wiesbaden ein Steckbrief erlassen worden. Derselbe ist beschuldigt, schulpflichtige Mädchen zur Unzucht mißbraucht zu haben.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 26. lfd. Mts. ist heute auf Fol. 2932 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden,

daß Herr Friedrich Alwin Tretbar, Fabrikant hier, als Mitinhaber in die hiesige Firma Bernhard Zachariä eingetreten und dessen Procura erloschen ist.

Leipzig, den 28. Juni 1873.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Frederking & Kühn in Leipzig ist erloschen, dies auch heute vermöge Anzeige vom 26. lfd. Mts. auf Fol. 2958 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 28. Juni 1873.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Am 13. dss. Mts. ward in der Pleiße der **Leichnam** einer hier unbekannten Frauensperson aufgehoben, der stark verwest, ungefähr 14 Tage im Wasser gelegen zu haben schien.

Die Verstorbene maß 67 Zoll, hatte braune Haare und dürfte 20 bis 30 Jahre alt gewesen sein.

Ihre Kleidung bestand in 1 Schoßtaille von gelblich grauem Alpacca mit Atlasband und Fransen, besonders auch an den Aermeln, besetzt; 1 Rock 1 Mtr. lang von demselben Zeug, am Schweif mit einem schmalen Streif Rüchen besetzt; ein Unterrock von schwarzem Moiré; 1 desgl. von Wolle, schwarz mit bunter spannenbreiter Kante; 1 Hemd von Baumwolle ungezeichnet; 1 blaue Leinwandschürze mit Latz, in der rechten Ecke mit einigen Stichen rother Seide gezeichnet; 1 Paar Hausschuhen von buntem Plüsch mit Absätzen, 28—29 Ctm. lang.

Diese Effecten liegen bei uns zur Ansicht bereit.

Leipzig, am 20. Juni 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Asl.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9./26. lfd. Monats sind heute die

Firma Vereins-Meubles-Magazin C. A. Werner & Co. in Leipzig (Reichsstraße Nr. 3)

und als deren Inhaber:

a. Herr Carl August Werner, Tischlermeister
b. " Hermann Kahraß, } in Leipzig.
c. " Friedrich Richter, Tapezierer daf.
d. " Friedrich Wilhelm Schultze, } Tischlermeister in Leipzig.
e. " Carl Friedrich Fritzsche,
f. " Ernst Hahmann,
g. " Carl Schölzel,
h. " Ferdinand Robert Kind,
i. " Friedrich Lichtenstein,
k. " Carl Friedrich Lorenz,
l. " Gustav Heinrich,
m. " August Götze,
n. " Bernhard Lange, Tapezierer daf.
o. Frl. Pauline Kind daf.

mit dem Vermerk, daß die unter d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. und o. Genannten von der Vertretung der Firma ausgeschlossen sind, auf Fol. 3133 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 28. Juni 1873

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Die **Maurer- und Handlanger-Arbeiten** an dem bevorstehenden anderweiten **Neubau der Universität** an der Waisenhausstraße allhier sollen an den Mindestfordernden, jedoch vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Bedingungen, Massenberechnungen und Zeichnungen können im Universitäts Rentamte eingesehen und Blankets in Empfang genommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Submission auf Maurerarbeiten"** versehen, bis zum 10. Juli d. J. anher einzureichen.

Leipzig, am 1. Juli 1873.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 5. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Hofe des hiesigen Proviant-Amtes (Schloß Pleißenburg)

216 Centner Kleie,
2 Centner Kehrmehl,
30 Neuscheffel Holzkohlen,
8 Körbe Holzspäne

öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Leipzig, am 28 Juni 1873.

Königliches Proviant-Amt.

Auction!

Veränderungshalber versteigere ich **Donnerstag den 3. Juli c.** von früh 9 Uhr an

Sternwartenstraße 18c parterre

Meubles, Tische, Stühle, Sopha, Küchengeschirre, Secretaire, Spiegel, Bilder und div. andere Sachen.

Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Grosse Auction

von echt versilberten Gegenständen, als: **Speise- und Theelöffel,** Messer und Gabeln, Theeservices, Plattmenagen, Tischglocken, Zuckerzangen, Butter- u. Käsedosen, Senftöpfe, Pfeffer- und Salz-Menagen, Oelgemälde in Goldrahmen und dergl. sollen wegen Aufgabe einer Fabrik

morgen Freitag den 4. und Sonnabend den 5. Juli

früh von 9 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Reichsstraße 37, parterre.

J. F. Pohle, Auctionator.

Fettvieh-Auction.

Montag den 9. Juli früh 9 Uhr sollen auf dem Rittergut **Mockau** 120 Stück kernfette Hammel unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Post- u. Passagier-Dampfschifffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags **4** Uhr durch die Dampfschiffe Ellida, Halland, L. J. Bager, Najaden und Falken.

Die **Sonntags** und **Mittwochs** abgehenden Dampfer setzen die Fahrt nach **Gothenburg** fort und der **Freitags** abgehende Dampfer hat in Kopenhagen Anschluß nach Gothenburg und Christiania.

Lübeck, den 1. April 1873.

Lüders & Stange.

Praktischer
Schreibunterricht
für Kaufleute etc., auch separat für Damen im
Schreib-Lehr-Institut
von **E. Schneider, Kalligraph,**
Sternwartenstrasse 18c, 3. Et.

Heute Fortsetzung
der 101. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Hausrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme, Leinen-, Baumwollen-, Wollen- und Seidenwaaren ꝛc. ꝛc.

Wolle-Auction.

Am 5. Juli und fortsetzungsweise an den darauf folgenden Tagen findet in **Pest** die öffentliche Veräußerung von

ca. 6000 Ctr. ungarischen Kammwollen

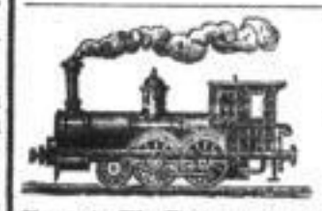
statt, die zum Vermögen der **ersten ungarischen Kammgarn-Spinnerei-Actien-Gesellschaft in Liquidation** gehören.

Selbe bestehen aus fehlerfreien kräftigen **Békéser** Kammwollen der 1872er Schur und können vom 30. Juni an besichtigt werden. Der Verkauf findet nach **Original-Loosen** in Partien statt.

Auskunft ertheilt die **Anglo-Hungarian-Bank** und die **erste ung. Kammgarn-Spinnerei-Actien-Gesellschaft in Liquidation.**

Pest, am 23. Juni 1873.

Anglo-Hungarian-Bank.



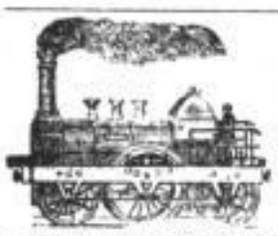
Kgl. sächs. Staatseisenbahnen.

Extrazug
von Leipzig nach Wien.

Am 5. d. M. **Extrazug nach Wien via Eger. Abfahrt von Leipzig** 1 Uhr 20 Min. Nachm. Näheres enthalten die Anschläge auf den Stationen. Der Billetverkauf zu diesem Zuge wird am Tage vorher, Mittags 12 Uhr, geschlossen.

Dresden, am 1. Juli 1873.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
Frhr. **von Biedermann.**



Leipzig-Dresdner und Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

In Folge der Agioverluste, welchen die österreichischen Silbergulden unterworfen sind, haben wir unsere sämmtlichen Gütercassen, Güterexpeditionen **und Billetexpeditionen** angewiesen, österreichische 1/1 Silberguldenstücke in Zahlung nicht mehr anzunehmen.

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. **C. A. Gessler.**

Donau-Drau Eisenbahn.

Die Interimsscheine über Actien der

Bátaszék-Dombovár-Zákányer (Donau-Drau) Eisenbahn,

auf welche die am 1. Juli d. J. fällig gewesenen Zinsen gegen Abstempelung bereits behoben wurden, werden, vom Juli d. J. angefangen, bei der

Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien

gegen definitive mit Coupons per 1. Januar 1874 versehene Actien umgetauscht.

Der Verwaltungsrath.

Notiz.

Aenderung der Fahr-Ordnung Bazias-Wien. Vom 3. Juli l. J. an wird der gegenwärtig jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 2 Uhr 10 Minuten früh von **Bazias** nach **Wien** abgehende Courierzug Nr. 20 in Folge geänderter Anschlüsse in Barna und Rustzuk und der hierdurch bedingten Aenderung der Ankunftszeiten der von der unteren Donau (Rustzuk-Giurgevo-Bukarest), Galatz, Odessa und Konstantinopel in Bazias anlangenden Eilschiffe nach folgendem geänderten Fahrplane verkehren:

Konstantinopel	Abfahrt	Montag, Donnerstag, Sonnabend	6	Uhr	Abends.			
Odessa	"	Mittwoch	Abends.					
Rustzuk	"	Dienstag, Freitag, Sonntag	8	Uhr	Abends.			
Giurgevo (Bukarest)	"	" " "	11	"	"			
Bazias	Ankunft	Donnerstag, Sonntag, Dienstag vor	6	Uhr	Abends.			
Bazias	Abfahrt	" " "	6	Uhr	5 Min.	Abends.		
Szegedin	"	Freitag, Montag, Mittwoch	1	Uhr	41	Min.	früh.	
Felegyháza	"	" " "	3	"	5	"	"	
Kecskemeth	"	" " "	3	"	42	"	"	
Czegléd	"	" " "	4	"	29	"	"	
Alb-Irsa	"	" " "	4	"	56	"	"	
Monor	"	" " "	5	"	21	"	"	
Budapest	Ankunft	" " "	6	"	22	"	"	
	Abfahrt	" " "	6	"	40	"	"	
Waitzen	"	" " "	7	"	27	"	"	
Gran-Nána	"	" " "	8	"	23	"	"	
Neuhäusel	"	" " "	9	"	25	"	Vormittags.	
Tornócz	"	" " "	10	"	2	"	"	
Wartberg	"	" " "	11	"	7	"	"	
Preßburg	"	" " "	12	"	Mittags.			
Wien	Ankunft	" " "	1	"	28	Min.	Nachmittags.	

Wenn das Schiff verspätet in Bazias anlangt, finden die P. T. Passagiere Weiterbeförderung mittelst Eisenbahnzügen. — In der Fahr-Ordnung des Zuges Nr. 19, Richtung **Wien-Bazias,** findet keine Aenderung statt.

Am 1. Juli c. fällige Coupons
der Hessischen Ludwigsbahn-Prioritäten,
- Berlin-Potsdam-Magdeburg. 4½ % do.
- Darmstädter Bank-Actien à 2 Thlr. 25⅓.

werden an unserer Casse **spesenfrei** eingelöst.

Leipzig, den 29. Juni 1873. ***Meyer & Co.***

A. Walther. ✻ Koch's Hof. ✻
100 Einladekarten von 6 Ngr.
100 Adreßkart., eleg., Cart. von **15** Ngr.
100 Rechnungen, von **5** Ngr.
Wein- u. Waarenetik. Alle **Druckarbeiten** bill. u. gut. **Autographien** schnellst.
Stein- und Buchdruckerei seit 1846. **Visitenkarten** eleg. **100 von 10 Ngr. an.**

Lübeck-Gothenburg.

Kopenhagen anlaufend.
Dampfschiff Oscar II.
Capt. G. M. Lithander,
für Passagiere auf's Eleganteste eingerichtet wird
jeden Sonnabend
Nachmittags 6¼ Uhr,
von hier expedirt.

In **Kopenhagen Anschluß** an das **Dampfschiff**
„Titania" von **Stettin.**
Tour- und Retour-Billets, für **4 Wochen gültig,**
zu ermäßigten Preisen.
Nähere Auskunft ertheilen
Charles Petit & Co.
Lübeck, im Mai 1873.

Abonnements
auf das 3. Quartal der
Gartenlaube,
Preis pro Quartal 16 Ngr., wovon morgen die erste Nummer erscheint, sowie auch auf **alle anderen Journale** nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten sogleich nach Erscheinen gratis ins Haus
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Französisch wird in 6 Monaten gelehrt. Näheres bei Herrn **Herrmann,** Goethestraße 5.

Ein stud. philol., der bereits mehrere Schüler mit gutem Erfolg auf Fürstenschulen vorbereitet hat, **wünscht** in Gymnasialfächern Unterricht zu ertheilen. Honorar 10 Ngr. Adr. sub A. 19. durch die Expedition d. Bl.

Cursus der franz. Spr., Honorar 1 oder 2 Ngr. monatl. Adr. sub P. 7 poste restante erbeten.

Leçons de conversation française, pratique et théorie, par un professeur de Paris. S'adresser à Mr. **Albert Zaleski,** Colonnadenstr. 22, II.

A lady,
formerly a pupil of the conservatory of music wishes to get a few scholars on the piano for farther particulars inquire at
34 Querstrasse, 1, Etage.

Ein frühere Schülerin des hiesigen Conservatoriums wünscht noch einige Schüler für das Pianoforte. Alles Nähere
Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Extra-Tanzstunden
gründlich u. schnell zu jeder Tageszeit. Auch für einzelne Tänze, namentlich Walzer.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C, I.

L. Werner, Tanzlehrer.
Am heutigen Tanzunterricht können Herren u. Damen Theil nehmen im Unterrichtslocal Große Windmühlenstraße 7. Anfang 8 Uhr. **D. O.**

Die Kindergartenpraxis
zu erlernen bietet sich gute Gelegenheit dar Braustr. Nr. 12, im Volkskindergarten. Näh. daf. v. 9-12 Uhr.

Unterricht
in der Behandlung der so sehr praktischen Kohlen-Plätteisen wird gegen 10 Ngr. Entgeld gründlich ertheilt. Gefällige Adressen unter K. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt Unterricht im Zuschneiden der Wäsche? Adressen bittet man unter E. R. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Impfung der Schutzpocken
unentgeltlich jeden Sonnabend Nachm. 3 Uhr in der Kinder-Poliklinik, Universitätsstr., Paulinum.

Dr. med. H. Freytag
wohnt vom 1. Juli ab
Pfaffendorfer Strasse No. 19.

Dr. Fr. Fuchs,
prakt. Arzt,
Specialarzt für Nervenkrankheiten und Elektrotherapie **Sidonienstraße 13b parterre.**
Sprechstunde 2—4, Freistunde 4—5 Uhr.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Carl Wirth,
Zahnarzt.
Sprechstunden 8—12, 2—6 Uhr.
22 Pfaffendorfer Str. pt. r.

Künstl. Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk meist schmerzlos als
W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Peterstrasse No. 2.

Blücherplatz No. 1.

Leipzig, den 1. Juli 1873.

Filiale der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

Hospitalstrasse No. 19,

Ecke der Thalstraße.

Leipzig, im Juli 1873. **Wilhelm Opetz.**

Von jetzt ab befindet sich mein Geschäft und Wohnung

Bayerische Straße Nr. 9g.

J. C. Penzel.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Reichsstr. 11, sondern **Reichsstraße 28** wohne. Achtungsvoll

Rudolph Stein, Schneidermeister.

Billigst, Stube von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Zöpfe v. 10 ₰, Chignons eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Passage.

Zöpfe à 7½—10 ₰, sowie **Uhrketten** gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

Damen- und Kinder-Kleider,

Jaquets, Tunikas, werden nach den modernsten Schnitten schnell und gutsitzend gefertigt

Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Damen- u. Kindergarderobe wird unter Garantie des Gutsitzens, sowie alle **Nähmasch.-Arbeiten** schnell und billig gefertigt

Reichsstraße Nr. 46, 3. Etage.

Oberhemden werden nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens à Stück 15 Ngr. gefertigt. Bielefelder Leinen-Einsätze 5 Ngr. à Stück bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Shirting-Leinwand u. Taschentücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse Nr. 6, Voigtländer's Milchgarten. **B. Schmiers.**

NB. **Wäsche** wird schön und schnell gestickt.

Wäsche wird gut und schnell **gestickt**

Königsplatz Nr. 9, Hof part. rechts.

Wäschestickereien werden angenommen

Petersstraße Nr. 18, 1 Tr.

Wäsche wird echt u. gut gestickt, gothisch 8 ₰ das Dutzend Sternwartenstraße 23, Hof 4 Tr.

Sonnenschirme werden schnell gewaschen Kunstwäscherei Hohe Straße 13. — Annahme Grimm. Straße 36 bei **G. A. Engelbrecht.**

Ein ordentliches Mädchen,

ganz unabhängig, welches in allem Häuslichen u. Kochen wohl erfahren, empfiehlt sich seinen Herrschaften wie Hotels zur Aushülfe für die Wochentage. Bestellung erbeten Weststraße 67, IV. l. 2. Th.

Meubles und Pianoforte

werden dauerhaft und schön aufpolirt. Geehrte Aufträge abzugeben Petersstraße 21 im Tapeten-Geschäft des Herrn **Meuter.**

Meubles

und Pianofortes werden schön, dauerhaft u. billig polirt. — Werthe Adr. sub K. 941 befördert

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein guter **Meubelpolirer** empfiehlt sich zum Aufpoliren aller Arten Meubles und stellt die billigsten Preise. Adr. an Herrn Kaufmann **Müller,** Petersstraße 27 u. Schloßgassen-Ecke.

Tapezierer-Arbeiten.

Zu Reparaturen in und außer dem Hause, Zimmereinrichtungen, **Tapeziren der Zimmer** etc. empfiehlt sich

Fr. Meyer,

Theaterplatz 4, 1 Tr., am alten Theater.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschw. bes., auch Vorschuß geg. Hall. Str. 8, IV.

Das echte russische Magenelixir

„Malakoff"

von **Küas & Co. (Max Isar)** in **Berlin,** prämirt auf den Industrie-Ausstellungen in Altona 1869 und in Moskau 1872, von bedeutenden Aerzten als bestes Verdauungsmittel anerkannt, empfiehlt sich als ein vorzüglich magenstärkender Liqueur, besonders auch durch einen feinen Wohlgeschmack auszeichnet, weshalb er auch als angenehmer Frühstücks-Liqueur sehr berühmt geworden ist. Echt ist derselbe stets zu haben in Leipzig bei den Herren: **Mich. Krüger,** Grimm. Straße, **H. E. Gruner,** Königsplatz, **Hugo Wendling,** Barfußgäßchen, **Franz Schiller,** Markt, **J. A. Nürnberg Nachf.,** Markt, **Fr. Lindner,** Nicolaistraße, **Lorenz Hasenohr,** Petersstraße, **Fr. Petzoldt,** Salzgäßchen, **C. A. Claus,** Rosenthalgasse, **Wilh. Schwenke,** Naschmarkt, **H. Ackermann,** Königsplatz, in Neuschönefeld: **S. Conrad** und in Gohlis: **Julius Wiesehügel.**

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Uebersicht ultimo Juni 1873.

Activa.

Baarschaft. Geld	₰	359,500. —. —.
Cassenanweisgn. u. Banknoten	=	445,186. 19. 5.
Wechselbestände	=	1,020,255. 27. 5.
Lombardbestände	=	787,010. —. —.
Eigene Effecten	=	90,913. 28. —.
Reportirte Effecten	=	119,453. —. 5.
Verschiedene Debitoren	=	68,835. 16. 5.

Passiva.

Actien-Capital	₰	1,000,000. —. —.
Banknoten im Umlauf	=	1,000,000. —. —.
Giro-Guthaben	=	835,175. 19. —.
Verschiedene Creditoren	=	55,479. 13. —.

Giro-Verkehr

vom 1. bis 30. Juni 1873.

Gesammt-Umsatz	₰	23,278,659. 17. 5.
Davon durch Transferirung geordnet	=	10,671,200. —. —. = 45,8 ₰.

vom 1. April bis 30. Juni 1873.

Gesammt-Umsatz	₰	74,407,017. 7. —.
Davon durch Transferirung geordnet	=	34,448,400. —. —. = 46,3 ₰.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

Für Haarleidende.

Soeben ist erschienen:

„Der Haarschwund".

Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchse, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kosmetischen Regeln von **Edm. Bühligen,** Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden, **Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.**

Dieses Buch, circa 300 Seiten umfassend, ist **nur allein** vom Verfasser zu beziehen. Preis 1 Thlr.

Unser Comptoir befindet sich jetzt

Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Vieweger & Co.

Carl Leistner, Leipzig,

Windmühlenthor Nr. 5,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Gußstahlstempeln in Buchstaben u. Ziffern, Brenneisen, Hämmern zum Signiren der Hölzer** und sonstiger in dies Fach einschlagender Artikel.

Metall- *Buchstaben-* **Fabrik.**

A

Firmen- *Schreiberei,* **Glasschilder.**

Gust. Kühn, ***Neumarkt 29.***

Rossstrasse 13. **Rossstrasse 13.**

Aufträge auf

Crystallgläser für Schaufenster

aus den renommirten **Stolberg-Mannheimer** Fabriken nimmt zur schnellsten Lieferung und billigsten Berechnung entgegen die

Leipziger Spiegel-Manufactur

Koecher & Cie.

P. P.

Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publicum von Gohlis und Umgegend zu benachrichtigen, daß er unter heutigem Tage die **Schlosserei** von **C. G. Krüger** käuflich übernommen hat und bittet das seinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch ferner ihm zu bewahren.

F. Wilh. Pappe, Kunst- und Bau-Schlosserei,

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Chemische Kunstwasch- u. Färbe-Anstalt

von Frau Wilhelmine Messner aus Bern (Schweiz),

wohnt: Schönefeld, Neuer Anbau, in Konrad's Bäckerei.

Hier werden alle Gattungen von Kleidern für Herren und Damen von allen beliebigen Stoffen und Farben, ohne im Geringsten zu schaden, von allen Flecken gereinigt, und wenn dieselben verschossen sind, ihnen die ursprüngliche Farbe und Glanz wie von neu wiedergegeben. Auch Sonnenfächer werden mit größter Accurateße gesäubert.

Mit **billigster, schnellster** und **saubester Ausführung** empfiehlt sich **d. O.**

Annahmestellen sind:
- **A. W. Rabe,** Schützenstraße Nr. 3 im Gewölbe.
- **J. Thielemann,** Petersstraße Nr. 40 im Gewölbe.
- **C. Müller,** Colonnadenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Hunyadi János Bitterquelle

— die Perle aller purgirenden Mineralwässer. —

Dieses rühmlichst bekannte natürliche Mineralwasser, von Herrn Professor **Dr. Freiherr Justus von Liebig,** sowie von den ersten ärztlichen Autoritäten als

das Reichhaltigste und wirksamste aller Bitterwässer

anerkannt, rechtfertigt diese Auszeichnungen im vollsten Maasse, denn es ist in seinen Wirkungen bei gleichzeitig angenehmerem Geschmack unfehlbar und ohne jede Unbequemlichkeit.

Frische Füllung ist stets zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und in den meisten Apotheken; in Leipzig in der **Löwenapotheke,** bei **Otto Meissner** und **Samuel Ritter** zu haben.

Andreas Saxlehner in Pest,

Eigenthümer der Hunyadi János Bitterquelle.

Reise- **Schlaf-** und **Bade-** empfiehlt sehr billig **R. Zacharias,** Markt 14. **Decken**

Steppdecken-Ausverkauf

Grimma'sche Straße 23, 1 Treppe.

Der Steppdecken-Ausverkauf wird nur noch bis Dienstag den 8. Juli Abends fortgesetzt.

Jungfrauen und Frauen,

die an zu starken Blutungen u. Schäden der Gebärmutter leiden, wird hiermit die ärztlich geprüfte

Katamenien-Essenz

angelegentlichst und zwar als sicher helfendes Mittel empfohlen u. hinreichende Zeugnisse können darthun, daß diese Essenz da geholfen, wo alle Hoffnung auf Genesung aufgegeben war. Die Flasche kostet 20 ₰ u. ist nur allein zu haben in der **Mohren-Apotheke,** Ecke der Gerberstraße.

Dr. Romershausen's Augenessenz in Originalflaschen à 20 ₰ u. 1 ₰. Depot: **Engelapotheke,** Markt 12.

Odontin

als vorzügliches Zahnreinigungs- und Verschönerungsmittel mit erfrischendem Geschmack in Porzellandosen und Metalldosen empfehlen

Fr. Jung & Co.,

Grimma'sche Straße 1

Knöpfe

auf **Waschkleider** empfiehlt in **großer Auswahl zu billigsten Preisen**

Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

Laternen

zu Garten-Illuminationen, Gondelparti Sommer- und Schulfesten in reicher Auswahl das Dtzd. von 5 ₰ an, **Ballaternen** mit und ohne Stab,

Prämien

zu Verloosungen in großer Auswahl billigen Preisen empfiehlt und bittet Bedarf um gefällige Berücksichtigung

L. Gotter, Petersteinweg 49, vis à vis der Albertapotheke.

Jalousien

in verschi Systeme einfachste reichste Ausstatt empfehlen außerge wöhnlich ligen Pre in alle Größen schnellst Liefer

Gebr. Franke,

Bau-Materialien-Handlung,

Leipzig, Schletterstr. 1

Walzeisen-Träger

Burbacher Profile,

sowie alte **Eisenbahnschienen** Bauzwecken hält auf Lager und pfiehlt die Eisenhandlung von

C. A. Geber,

Nordstraße Nr. 28, Ec der Keilstraße.

Böhmische Gaskohle,

welche in der Hitzkraft die Steinkohle in Haushaltung vollständig ersetzt und nur 1½ Asche hat, wird in ½, ⅓ Loosen zu Preisen abgegeben. Aufträge nimmt entg die Vertretung böhm. Kohlenwerke Dessauer Credit-Anstalt

Elsterstr. 43, part. link

Cigarren.

No. 80. La Bella Anna à 8 Pf.
- 108. La Flor de Aroma à 10
- 120. El Principe de Galesa à 12

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität die Cigarrenhandlung en gros & en d von **Anton Schwabe,**

Universitätsstr. No. 1, Eckhaus d. Grimm.

25 Stück alte Façon Londres-Cigarren à 5 ₰
25 . . Ambalema-**Cigarren** à 7½
25 . . feinste **Java-Cigarren** à 1
empfiehlt **C. F. Zelbig,** Hainstraße 1

Braunschweiger Mettwu

vorzüglich, ff. Qualität (im Geschmack den F furter Würstchen ähnlich) empfiehlt zum K sowie auch warm im Ausschnitt von Vorm ½9 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr ab

G. H. Werner, Kleine Fleischergasse

Hirsch- u. Rehwi

in der Decke liefert stets frisch geschossen

C. Schäferholz in Hildburghau

Hierzu vier Beilage

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 184. Donnerstag den 3. Juli. 1873

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Neue Frankf. Presse", das durch die Vereinigung der „Frankfurter" und der „Deutschen" Presse entstandene neue liberale Organ, wirft einen Rückblick auf die bedenklichen Folgen des Militair-Conflicts der 60er Jahre und fährt dann fort: „Trotzdem sehen wir heute nicht blos die Demokraten und Socialdemokraten, sondern selbst einen Theil der ehemaligen Conflictskämpfer von Neuem an der Arbeit, durch das Wort „Militarismus" im Volke und innerhalb der liberalen Parteien Zwietracht zu säen, das Verhältniß zwischen Regierung und Volksvertretung zu vergiften und dadurch — was zu erreichen? Ja wer Das wüßte? Etwa Erleichterung der Lasten des Volkes, Verminderung der Steuern? Wenn es sich um Luxusausgaben handelte, möchte man sich Das gefallen lassen, wo es aber gilt, inmitten einer ereignißschwangeren Zeit, in welcher täglich der Dämon des furchtbarsten der Kriege, des Volkskriegs, entfesselt werden kann, bereit zu sein und sich nicht wie die thörichten Jungfrauen von dem Kommenden überraschen zu lassen, wo rings um uns gerüstet, wo, wie in Italien, selbst die Linke die Regierung geradezu drängt, viele Millionen mehr als diese beabsichtigt für Befestigungen und für das Heer auszugeben — da handelt es sich nicht um unnütze Ausgaben, um muthwillige oder im Interesse einer Kaste getroffene Einrichtungen, sondern um Vorkehrungen zum Schutz von Land und Volk, von Haus und Herd, von Weib und Kind, um Vorkehrungen, denen sich keine Partei, wenn sie ans Staatsruder käme, entziehen kann, außer etwa diejenige, welche in Spanien den Staat dem Untergange entgegentreibt, weil ihr eine Parteiphrase höher steht als das Interesse des ihren Händen anvertrauten Landes. Oder glauben sie damit der Freiheit zu dienen? Sie führen dies Wort freilich häufig genug im Munde. Aber wo ist denn eigentlich die Gefahr, welche uns heute von dem so verrufenen „Militarismus" droht? Wir nennen uns stolz das Volk in Waffen, unsere Brüder und unsere Kinder bilden einen Theil nicht blos des Heeres, sondern auch des Officiercorps. Die Rechte und Befugnisse der Kriegsverwaltung unterliegen der Berathung und der Genehmigung der Volksrepräsentanten, [illegible] Etat muß bis in das kleinste Detail ausgearbeitet künftig zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden. Wo also steckt die Gefahr, daß wir durch den Militarismus politische Parias werden? Vielleicht darin, daß ein Theil des Officiercorps gründlich reactionaire Gesinnungen hegt und auf seine Mitbürger mit lächerlichem Junkerstolz herabblickt? Die Thatsache geben wir unbedenklich zu, aber was beweist Das? Es giebt in allen Classen der Gesellschaft, in allen Berufskreisen (exclusive, sich höher und mehr als Andere dünkende Personen. Standesstolz und Hochmuth ist nicht blos in der Junkerwelt zu finden. Einseitigkeiten und Verschiedenheiten documentiren sich leider täglich auch bei patentirten Freiheitsträgern, und zu alledem gestehen wir offen, daß wir von dem reactionairsten Junker, der sein Blut für Deutschland bei Wörth, Spichern, Metz und Sedan vergossen, noch etwas mehr Respect haben als vor den social-demokratischen Wühlern, welche zu den Thaten der Commune applaudiren, oder vor den demokratischen Maulhelden, welche für Deutschland nur Spott und Hohn haben, bei dem Wort Frankreich und Franzosen aber stets eine kosmopolitische d. h. landesverrätherische Verbeugung machen."

Den Redemptoristen zu Trier wurde in voriger Woche durch den Oberbürgermeister im Namen der Regierung erklärt, daß sie von Sonntag früh ab nicht mehr öffentlich das Meßopfer feiern, nicht mehr die Sacramente spenden und nicht mehr predigen dürfen. Bis zum 1. August ist [illegible] den Patres noch erlaubt, ihr Haus zu bewohnen, in ihrer verschlossenen Kirche ohne Gesang und Orgelbegleitung die Messe zu celebriren und auch die Kirche der Privatandacht zu öffnen.

Die Consequenz der preußischen kirchenpolitischen Gesetze ist in Posen bisher am weitesten gediehen. Nachdem der Erzbischof Ledochowski die Vorsteher der in Posen und Gnesen befindlichen Seminarien angewiesen hatte, den von den Commissairen des Oberpräsidenten erhobenen Anspruch, dem Unterrichte in diesen Anstalten beizuwohnen, abzulehnen und die Revision dadurch unvollständig zu machen, ist von Seiten des Ministeriums die Einbehaltung der den betreffenden Anstalten gewidmeten Staatsmittel angeordnet worden.

In der letzten Versammlung der Altkatholiken in München erklärte Dr. Friedrich auf eine an ihn gerichtete Anfrage sich sehr entschieden für die Wiedereinführung der Communion unter beiden Gestalten, welche eines der Ziele der katholischen Reformbewegung sein müsse, schon darum, weil sie den Versöhnungsproceß mit den getrennten christlichen Glaubensbrüdern, namentlich mit den Protestanten in hervorragender Weise fördern werde. Prof. Friedrich begründete diese seine Erklärung durch Hinweis auf die Entstehung und die allmälige Einführung des in der katholischen Kirche herrschenden Gebrauchs des Abendmahlgenusses unter einer (des Brodes) Gestalt und zeigte, daß noch im 12. Jahrhundert ein Papst den damals zuerst auftauchenden Gebrauch als einen Verrath am Herrn verurtheilt habe. Der Ausspruch Friedrich's macht in München einiges Aufsehen, und man fragt sich, ob auch die übrigen Häupter des Altkatholicismus mit ihm einverstanden sein mögen. Von Döllinger wenigstens, welcher an der Kirche, wie sie vor dem Juli 1870 gewesen, bekanntlich festhalten will und der sich schon mit aller Kraft gegen die Bildung eigener Gemeinden sträubte, glaubt man zu wissen, daß er seine Zustimmung nicht ertheilt habe.

Aus zuverlässigen Quellen erfährt die „Neue Müh. Zeitung", daß die argentinische Republik eine Auswanderungs-Agentur in Frankreich errichtet hat, mit der speciellen Bestimmung, die Auswanderung aus Elsaß-Lothringen in Fluß zu bringen und nach dem Gebiete der erwähnten Republik zu leiten. Da das Klima dieses Landes Ansiedlern, die aus den gemäßigten Zonen einwandern, verderblich ist und dieselben einem frühen Tode entgegenführt, so nimmt das Blatt Veranlassung, seine Landsleute vor der Auswanderung nach der argentinischen Republik ernstlichst zu warnen.

In Italien sind die der Bildung eines neuen Cabinets entgegenstehenden Schwierigkeiten noch immer nicht überwunden und die „Italienischen Nachrichten" lassen daher Herrn Minghetti seine Zuflucht zu der seitherigen Kammer-Majorität nehmen. Die italienische Presse stimmt in ihrem Urtheil, daß der Sturz der Cabinets unvermeidlich war, durchaus überein, aber über die Nachfolgerschaft desselben gehen die Meinungen natürlich sehr auseinander. Das Hauptorgan der Linken, die „Riforma" erkennt zwar an, daß das Ministerium Lanza mit Hülfe eines Theils der Rechten gestürzt worden ist, daß aber ein aus Mitgliedern der Linken und Rechten gebildetes Cabinet keine Aussicht auf Bestand hätte; „denn, fährt sie fort, die politischen Fragen stehen jetzt und werden noch lange Zeit in Italien in erster Linie stehen bleiben. Wir sind, um von anderen Fragen zu schweigen, zwar in Rom, aber damit ist die römische Frage noch lange nicht gelöst. Im Streite Italiens mit dem Papstthume denkt die Rechte noch immer an Versöhnung, will der Kirche noch besondere Rücksichten zollen und wäre noch zu weiteren Zugeständnissen geneigt. Die Linke dagegen will zwar die größtmögliche Unabhängigkeit des Papstes garantirt, aber jedes Privilegium abgeschafft wissen, welches er vor jeder anderen katholischen, kirchlichen Genossenschaft genießt, und sie versteht die Freiheit der Kirche nicht anders als in der vollkommenen Freiheit aller Kirchen." Das Blatt erörtert darauf die anscheinende Unmöglichkeit eines aus beiden Parteien combinirten Cabinets und räth, zu diesem äußersten Versuch erst die Zuflucht zu nehmen, nachdem alle anderen Mittel erschöpft seien. — Wieweit scheint ist Herr Minghetti bereits an dieser Grenze angelangt.

Die „Independance belge" bringt unter der Ueberschrift: „Das klerikale Frankreich und Europa" einen lesenswerthen Artikel, welcher sich mit dem Einfluß der in Versailles zur Herrschaft gelangten klerikalen Tendenzen auf die Ruhe Europas beschäftigt. Was gegenwärtig in Frankreich vorgeht, interessire nicht nur Frankreich, sondern ganz Europa. „Man sagt, das Ministerium vom 24. Mai habe eine gefährliche Bahn betreten. In der That, es gleitet einen Abhang hinunter und wird schwerlich Halt machen. Die klerikale Reaction drängt es vorwärts, und da es nur allzugeneigt ist, sich drängen zu lassen, so liegt die Befürchtung nahe, daß binnen Kurzem diese Regierung überall und geradezu sämmtliche nicht patentirte Meinungen verfolgt, denen das Approbatur der Kirchenautorität und das officielle Siegel mangelt" . . . . „Das Ministerium vom 24. Mai, diese Regierung des Kampfes und der moralischen Ordnung, strebt darnach, der weltliche Arm des Klerikalismus in Frankreich, der Stützpunct, der Pfeiler des Ultramontanismus in Europa zu werden. Zum Beweise genügt es, daran zu erinnern, mit welchem Enthusiasmus die ultramontane Partei aller Länder seinen Herrschaftsantritt begrüßt hat." Die „Independance belge" glaubt zwar nicht, daß die Herren Broglie und Ernoul sich von ihren klerikalen Liebhabereien bis zu einer römischen Expedition hinreißen lassen werden, hält es aber für desto wahrscheinlicher, daß man in Frankreich eine Art von innerem Rom errichten wolle. „Man wird die weltliche Herrschaft des Papstes nicht wieder herstellen, aber selbst ihren Platz einnehmen, damit der Ultramontanismus in Frankreich das Actionscentrum wiederfinde, das er in Rom verloren hat." . . . . „Europa hat das Recht und die Pflicht, auf diesen sich tagtäglich deutlicher enthüllenden Plan ein wachsames Auge zu halten. Es kann ihm nicht gleichgültig sein, zu sehen, daß ein Großstaat wie Frankreich in den Dienst der klerikalen Reaction und der ultramontanen Agitation tritt." Die „Independance" geht nun die einzelnen Staaten Europas der Reihe nach durch und gelangt zu dem Ergebniß, daß sie alle, mit Inbegriff des griechisch-katholischen Rußland und der muselmännischen Hohen Pforte, „den Ultramontanen und Jesuiten Hetzereien und Unzuträglichkeiten aller Art zu verdanken haben."

Großes Aufsehen erregt in finanziellen Kreisen und insbesondere in der Schweizer Colonie zu Paris die am Freitag Vormittag vollzogene Verhaftung des Herrn Fornerod, ehemaligen Präsidenten des Schweizerbundes und zur Zeit Director der bekanntlich einer Criminalunterſuchung unterzogenen Schweizer Bodencreditanstalt. (Crédit foncier suisse.) Die Verhaftung erfolgte auf eine von den Herren Best und Forsse im Namen einer Gruppe von Obligationsinhabern bei der Staatsanwaltschaft eingereichten Beschwerde. Ein anderes Mitglied des Verwaltungsraths des Schweizer Foncier, Michau, soll ebenfalls, und zwar auf seiner Besitzung in Briare verhaftet worden sein. Dagegen hatte der ebenfalls von der Polizei verfolgte Bankier Fornerod's, Herr Bourseth, rechtzeitig Wind bekommen und, nachdem er noch in aller Eile durch Verkauf von Obligationen der Anstalt an der Börse 50,000 Frcs. realisirt, das Weite gesucht. So berichtet der „Gaulois".

Die weiblichen Studenten, welche den akademischen Senat der Universität Edinburg vor Gericht verklagt hatten, daß er sie nicht habe immatriculiren, die Vorlesungen besuchen und promoviren lassen wollen, haben ihren Proceß verloren. Alle Richter waren darüber befragt worden, und die Damen wurden schließlich mit 7 gegen 5 Stimmen mit ihren Ansprüchen zurückgewiesen.

In Holland ist der Versuch einer Einführung der allgemeinen Militairpflicht, wie bereits kurz gemeldet, vorläufig gescheitert. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer kam der Gesetzentwurf über Abschaffung des Einstehersystems zur Verhandlung. Nach langer Debatte wurde der Artikel 3 des Gesetzentwurfes, welcher die Abschaffung des Einstehersystems ausspricht, mit 43 gegen 25 Stimmen abgelehnt, worauf die Regierung den Gesetzentwurf zurückzog und der Kriegsminister seinen Rücktritt erklärte. Wie es scheint, haben selbst die in dem täglichen Feldzuge gegen die Atchinesen gemachten Erfahrungen die Holländer nicht von ihrer hergebrachten Neigung für das völkerentnervende System des Soldatenkaufs zurückbringen können.

Zur Selbstauflösung der Türkei ist ein weiterer Schritt zu registriren. Der Sultan hat den Vicekönig von Egypten — um demselben einen neuen Beweis seines Wohlwollens zu geben — bei der letzten demselben ertheilten Audienz aufgefordert, durch das nur für Souveraine und die Vertreter der auswärtigen Mächte bestimmte Thor bei ihm einzutreten. Wer den Werth kennt, den man im Orient auf dergleichen Formen legt, wird sich schwer darüber täuschen können, daß mit dieser Courtoisiebezeugung die thatsächliche Anerkennung der egyptischen Souverainetät ausgesprochen sein werde.

Welt-Ausstellung.

IV.

Japanesische Bauten u. Gartenanlagen.

† Wien, 27. Juni. Es dürfte richtig sein, unserem letzten Gange durch die Rotunde eine eingehendere Besprechung des Industriepalastes folgen zu lassen; doch um nicht gegen den Strom zu schwimmen, oder uns die Hände zu binden, zumal in den letzten Tagen noch immer einige Versetzungen der Objecte stattfanden, wollen auch wir unsere Aufmerksamkeit zunächst denjenigen Gegenständen widmen, die das große Publicum im Allgemeinen mit Vorliebe aufsucht.

In unmittelbarer Nähe des fälschlich sogenannten Palais des Vice-Königs von Egypten, das, nebenbei bemerkt, nicht einen Palast, sondern nur das Haus eines Vornehmen nebst einer Moschee und Minaret vorstellt, befinden sich die japanischen Baulichkeiten, und beim Eintritt in dieselben, durch das Thor eines ebenso einfach wie höchst sauber ausgeführten Staketenzaunes, bieten sich dem Beschauer zwei zu beiden Seiten angelegte offene Verkaufshallen oder Bazare dar. Dieselben sind einstöckig niedrig und gänzlich aus Föhrenholz aufgeführt, mit schindelbedeckten Dächern, hauptsächlich als Gegensatz zu unseren Ziegeldächern, welche letztere seit der Eröffnung näherer Beziehungen Japans mit den Europäern auch in dortigen Städten, wie Jeddo und Jokohama, ihren Eingang gefunden haben. Ein Podium trennt den Verkäufer mit seinen Waaren von den Käufern und gestattet diesen zugleich, etwa Gewünschtes entweder selbst zu ergreifen oder auf leichte Weise zu bezeichnen, was um so angenehmer, als bei den Vertretern dieses sich bisher aller Annäherung feindseligen Volkes ein fühlbarer Mangel an Verkaufstalent hervortritt und es mitunter Schwierigkeiten bietet, Artikel von ihnen zu erwerben, welche nicht gerade, wie beispielsweise eine billige Gattung Fächer, stetig begehrt werden. Beide Bazare sind durch Holzwände in je 3 verschiedene Verkaufshallen getrennt, und der rechts liegende enthält eine Abtheilung für eine Art von Broncegegenständen, zumeist Vasen, vier fernere für Porzellan-Gefäße und eine dritte für Thee, dessen Verkauf in einigen Tagen beginnen soll. Die linke Halle umfaßt in gleicher Reihenfolge einen Raum für Holzarbeiten, die, mit Lack überzogen und Goldarabesken verziert, meistentheils aus kleineren Gegenständen wie Fäßchen ꝛc. bestehen, und während die darauf folgende Abtheilung ein Lager verschiedener Fächer enthält, liegen in der letzten Gewebe von Seidenstoff zum Verkauf aus.

Sowohl die Fülle der fremden, oft äußerst interessanten Gegenstände, wie die Art des Verkaufes, die nicht selten ans Komische streift, locken eine stets wechselnde Anzahl Beschauer wie Käufer an, und wahrscheinlich wird von allen Specula-tionen, die anläßlich der Ausstellung ins Leben gerufen wurden, keine ein günstigeres Resultat liefern, als dieser Verkaufsplatz in Japan verfertigter Gegenstände, wo ihnen bis zu wahrhaft fabelhaften Preisen reißender Absatz sind. Ich will nur eines unbedeutenden Artikels erwähnen, der häufig zu mehreren Exemplaren in den Händen mancher Dame auf ihrer Wanderung durch die Ausstellung zu erblicken war. Es sind dies die bereits oben angeführten, hier jetzt wohlbekannten Fächer von japanesischem Papier mit einem festen Bambusrohrstiel, die in einer Anzahl von 19,000 St. herüber geführt, zu 40, später aber zu 50 Kr. per St. abgegeben wurden und bereits heute gänzlich vergriffen sind.

Zur Statistik der literarischen Production Deutschlands im J. 1873.

✕ Nach den amtlichen Eintragungen der Hinrichs'schen Buchhandlung beläuft sich die Zahl der im ersten Halbjahr 1873 in Leipzig registrirten Neuigkeiten des Buchhandels auf 5989 Werke, 342 weniger als in demselben Zeitraume von 1872. Dieser Ausfall beziffert sich, in Procenten ausgedrückt, mit 5,4 Proc. Namentlich ist es das zweite Quartal, dessen Ziffern einen Rückgang gegen das Vorjahr bezeichnen. Im ersten Vierteljahre wurden 3042, im zweiten nur 2947 Novitäten eingetragen, das heißt noch nicht einmal so viel als im entsprechenden Vierteljahr von 1871, dem Kriegsjahr. Die Einwirkung des Arbeiterstrike wird um so auffallender sichtbar, wenn man die ersten Vierteljahre von 1873 und 1871 vergleicht. Im laufenden Jahre wurden von Januar bis März 3042 Novitäten gebucht, im Kriegsjahre nur 2864, oder 178 weniger als heuer. Der Strike reichte also hin, das zweite Quartal dieses Jahres noch unter das Niveau des Kriegsjahres herabzudrücken!

Verschiedenes.

* Leipzig, 2. Juli. Ueber der Wiener Weltausstellung scheint ein eigner Unstern zu walten. Am letzten Sonntag Nachmittag wurde dieselbe von einem furchtbaren Gewitter betroffen, welches nach den Mittheilungen, die wir in der „Internat. Ausstellungs-Zeitung" darüber finden, nicht unbedeutenden Schaden angerichtet hat. In dem Bericht heißt es: Dieses Gewitter war in der That eine Heimsuchung, es war, als seien alle Höllengeister entfesselt, ein erhaben schönes Schauspiel, dessen Schaden sich heute noch gar nicht völlig übersehen und abschätzen läßt. Das Gewitter brach mit so furchtbarer Gewalt los, daß das Publicum sich kaum schnell genug in die gedeckten Räume flüchten konnte, um wenigstens vor den ärgsten Unbilden des wolkenbruchartigen Regens geschützt zu sein. Einer Anzahl Personen war es nicht mehr möglich, auf dem herkömmlichen und ordentlichen Wege in das Innere zu gelangen, denn man hatte die Thüren versperrt und sie bahnten sich einen neuen Weg, indem sie die Fenster einschlugen. Das Parterre vor der Rotunde hatte sich alsbald in einen See verwandelt, der Aufenthalt in den einzelnen Restaurationen war äußerst ungemüthlich, in unmittelbarer Nähe der amerikanischen Restauration fuhr zuckend der Blitz nieder, spaltete einen Baum und dieser schlug im Sturze einen Theil des Vordaches durch. Ueberall wußte sich der wüthende Gußregen Eingang zu verschaffen. Der größte Schaden ist in der franz. Abtheilung hervorgerufen worden, wo der Sturm die Fenstertafeln eingeschlagen hatte und der Regen sich nun in Strömen durch diese Oeffnungen hinein ergoß. Der Lyoner Seidenhof ist arg beschädigt und die französische Commission hat denselben noch am Sonntag Abend absperren lassen, um den angerichteten Schaden feststellen zu können. Am Besten hat die Maschinenhalle Widerstand gegen das Unwetter geleistet. Am Uebelsten ist es dem Ballon captif ergangen, der durch den Sturm von seiner Verankerung losgerissen und in der Richtung nach Ungarn fortgetrieben wurde. Der Ballon, welcher sammt den dazu gehörigen Vorrichtungen einen Werth von etwa 35,000 Thlr. darstellt, sollte am Sonntag Nachmittag seine erste Auffahrt unternehmen. Als das Gewitter hereinbrach, rissen zunächst einige Seile und die Verankerungen verloren den Halt. Der Ballon stieg schnurgerade in die Höhe, die Arbeiter und 200 Geniesoldaten sprangen hinzu, um das gänzliche Losreißen zu verhindern, indessen es waren alle Anstrengungen vergeblich und in wenigen Augenblicken war der Ballon in den Wolken verschwunden. Es wurde sofort an alle Eisenbahnstationen nach dem Flüchtling telegraphirt und Montag traf die Nachricht ein, daß der Ballon bei Ungarisch-Altenburg niedergegangen sei. In welchem Zustande, darüber war Etwas noch nicht bekannt.

— Nach längeren resultatlosen Verhandlungen der Berliner Weber mit den Fabrikanten zum Zwecke der Herbeiführung einer Lohnerhöhung von 33⅓ Procent haben am Dienstag die sämmtlichen Webermeister und Webergesellen in zwei getrennten Versammlungen beschlossen, die Arbeit bis zur Gewährung der geforderten Lohnerhöhung einzustellen und nur durch das von ihnen gewählte Comité die Verhandlungen fortzusetzen. Die Zahl der Streikenden soll 8000 betragen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. Juli a. c. ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt folgende, an diesem Tage fällig werdende **Dividendenscheine,** Talons sowie **ausgelooste Actien** und **Anleiheobligationen** in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr **spesenfrei** eingelöst:

A. Dividendenscheine

der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Actien** Nr. 15 mit			Fl. 25. 20.	Oesterr. Währ. in Banknoten bez. in Courant zum Tagescours,
• **Genußscheine**			• 14. 70.	
• **Buschtiehrader Eisenbahn-Actien**	Lit. A.		• 26. 25	
• **Böhmischen Nordbahn-Actien**			• 4. 50.	
• **Prag-Turnauer Eisenbahn-Actien**			• 14. —.	

• **Kaiserin Elisabethbahn-Actien** für die Strecke **Linz-Budweis** Thlr. 3. 10. —.,
• **Kaiser Franz-Josephbahn-Actien** mit Thlr. 3. 10. —. pr. Stück,
• **Kronprinz Rudolphbahn-Actien** • 3. 10. —. • •
• **Oesterreichischen Nordwestbahn-Actien** mit Thlr. 3. 10. —. pr. Actie,
• do. do. Lit. B. Elbethalbahn mit Thlr. 3. 10. —. pr. Actie,
• **Rheinisch-Westphälischen Rückversicherungs-Gesellschafts-Actien** Nr. 3 Serie I mit Thlr. 3. —. —. pr. Stück,
• **Rheinisch-Westphälischen Lloyd-Actien** Nr. 1 Serie II mit Thlr. 12. —. —. pr. Stück,
• **Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft** mit Thlr. 4. —. —. pr. Stück,
• **Altenburger Zucker-Fabrik- und Industrie-Gesellschafts-Actien** Nr. 1 mit Thlr. 10. —. —. pr. Stück,
• **Chemnitzer Actienspinnerei-Actien** Nr. 14 mit Thlr. 3. —. —. pr. Stück.
• **Moldauischen Landesbank** Nr. 6 mit Thlr. 4. —. —.
• **Donau-Eisenbahn-Actien** (gegen Abstempelung der Interimsscheine mit doppeltem Nummerverzeichniß).

B. Anleihe-Coupons

der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn,**
• **Böhmischen Westbahn** mit Thlr. 4. 14. 1. pr. Stück,
• **Galizischen Carl-Ludwigsbahn,**
• **Kaiserin Elisabethbahn** (für die Strecke **Linz-Budweis**),
• **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn** (bis 15. Juli),
• **früheren Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn** (bis 15. Juli),
• **Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlenbahn,**
• **Prag-Turnauer Eisenbahn,**
• **Südösterreichisch-Lombardisch-Venetianischen Eisenbahn,**
• **Thüringischen Eisenbahn** 1. bis 5. Emission,
• **Falkensteiner Parochial-Anleihe,**
• **Stadt Genf** (4½procentige Anleihe),
• **Stadt Markneukirchen,**
• **Stadt Oelsnitz,**
• **Chemnitzer Actien-Spinnerei,**
des **Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins,**
der **Prager Eisenindustrie-Gesellschaft,**
des **Zwickau-Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins,**
der **Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft** (Pfandbriefcoupon),
• **Pilsen-Priesener Eisenbahn,**
• **Graz-Köflacher Eisenbahn,** Emission 72,
• **Brünn-Rossitzer Eisenbahn.**

C. Ausgelooste Actien

der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn** mit 210 Fl.		Oesterr. Währ. in Banknoten bez. Courant zum Tagescours.
• **Buschtiehrader Eisenbahn** • 525 •		
• **Brünn-Rossitzer Eisenbahn-Actien**		

D. Ausgelooste Anleihescheine.

der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn,**
• **Prag-Turnauer Eisenbahn,**
• **Thüringischen Eisenbahn,**
• **Stadt Genf,**
• **Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn.**

Leipzig, den 24. Juni 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Condensirte Suppen

Dieser **für alle Haushaltungen wirklich praktische Artikel** — aus der Fabrik condensirter Suppen von Rudolf Scheller in Hildburghausen — ist in Tafeln à 2½ ₰ zu 6 Tellern nahrhafter wohlschmeckender Erbsen-, Reis-, Mehl-, Gräupchen- oder Gries-Suppe zu haben:

Frankfurter Straße:	**Fr. Sennewald,**
Gerberstraße 67:	**Julius Hübner,**
Katharinenstraße 2:	**J. G. Glitzner,**
Körnerstraße 18:	dito.
Sternwartenstraße 37:	dito.
Kleine Fleischerg. 29:	**G. H. Werner,**
Neumarkt 9:	**Aumann & Co.,**
Nicolaistraße 52:	**Otto Meißner,**
Nürnberger Str. 63:	**Aug. Hübner,**
Petersteinweg 3:	**Julius Hoffmann,**
Petersteinweg 50:	**Oscar Bauer,**
Petersstraße 28:	**J. G. Apitzsch,**
Ranst. Steinweg 11:	**Emil Hohlfeld,**
• • 18:	**Herrmann Wilhelm,**
Reudnitz:	**Johannisapotheke,**
Schützenstraße 8:	**Otto Eckardt,**
Tauchaer Straße 9:	**Fr. Bernick,**
Thomaskirchhof 19:	**Biergutz & Klein,**
Universitätsstraße 19:	**Gustav Markendorf,**
• • 10:	**Consumverein,**
• • 8:	**Franz Wittich,**
Weststraße 17:	**Paulus Heydenreich,**
Windmühlenstraße 30:	**Gebr. Spillner,**
Zeitzer Straße 15:	**Gebr. Augustin.**

Wegen weiterer Verkaufsstellen in Leipzig beliebe man sich zu wenden an das Hauptdepot für Leipzig **Otto Meissner,** Nicolaistraße 52.

Verkäufe.

Für

Speculanten und Unternehmer.

In einer sehr lebhaften an der Bahn gelegenen Fabrikstadt Thüringens ist ein ca. 5 Morgen großer Gartencomplex mit reizender Aussicht, zu Baustellen oder industriellen Anlagen passend, preiswerth zu verkaufen. Das rentable Unternehmen bietet umsomehr große Vortheile, da es in der betreffenden Stadt sehr an Baustellen mangelt und die Genehmigung zu neuen Straßenanlagen auf genanntem Terrain bereits ertheilt ist. Materialien, als gute Sandsteine, Bausand und Ziegelerde können auf dem Grundstücke gewonnen werden. Nähere Auskunft sub **M. 2321.** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Bauplätze in Volkmarsdorf habe gegen 100 ₰ Anzahlung zu verkaufen. **Eduard Böttrich,** Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3 Tr.

Soolbad Wittekind bei Halle a/S.

seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzügliche, curgemäße Restauration. Dem Wohnungsmangel ist durch Neubauten abgeholfen. Bestellungen auf Logis ꝛc. an den Besitzer **Gustav Thielemann** zu richten. **Die Bade-Direction.**

Herren-Wäsche,

Oberhemden in **Weiß** und **Bunt,** desgleichen mit **gestickten Einsätzen, Kragen** und **Manschetten** in den neuesten Façons, sowie **Hemden-Einsätze** in jeder Art empfiehlt in Auswahl

M. G. Peine,
Grimma'sche Strasse No. 31.

Gardinen

in allen Sorten und Breiten, div. Mulls und Röcke, Negligée- und Rouleauxstoffe, Bettdecken ꝛc. ꝛc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Morgner, Thomasgäßchen Nr. 8.

Ausverkauf.

Zu dem Kostenpreis

verkaufe ich mein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren

wegen Aufgabe des Geschäfts.

A. Berger's Meubles-Halle.

Petersstraße 42. — Petersstraße 42.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir dem Herrn

Albert Dahlmann in **Leipzig**

eine **Agentur** für den Verkauf unserer **Mariascheiner** und sonstigen **böhmischen Braunkohlen** für Leipzig und Umgegend übergeben haben.

Die geehrten Herren Consumenten wollen daher ihre für uns bestimmten Aufträge gefälligst an den Genannten gelangen lassen und sich der prompten und soliden Ausführung zu Werkspreisen versichert halten.

Teplitz in Böhmen, Ende Juni 1873.

M. Ufert & Cie.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce halte ich mich zur Vermittelung von Geschäften und Abschlüssen in Braunkohlen aus den Werken der Herren **M. Ufert & Cie.** angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, Ende Juni 1873.

Albert Dahlmann,
Parkstraße Nr. 8.

Hof-Verkauf.

Ein im südlichen Holstein reiz. beleg. Hof, groß 225 Hectaren, wovon 30 Hect. Wiesen, 6 Hect. Holzung und (40 Hect. mit Winterkorn bestellt worden) worauf 50 Stück Hornvieh, 200 Schafe gehalten, sowie Fischerei eines großen Sees, an Eisenbahn und Chaussee belegen, ist preiswürdig zu kaufen. Reflect. erfahren Näh. C. Mordhorst, Eichhof pr. Kiel in Holstein.

Zu verkaufen

ist in nächster Nähe des Rosenthals ein elegantes solid gebautes Haus- und Gartengrundstück.

Preis 30,000 ₰, Anzahlung 8—10 000 ₰.

Adressen sind unter P. D. No. 80. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein großes Haus mit Thoreinfahrt, Hof und Garten und in Buchhändlerlage ist **billig** gegen 10—15,000 ₰ Anzahlung zu verkaufen.

Adressen erbeten sub E. E. ℍ 31. durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf wegzugshalber 1 Haus mit schönem Garten an der Promenade. Preis 13,300 ₰.

Adr. unter B. 17. bei Herrn Otto Klemm.

Ein neugebautes **Haus** steht preiswürdig zu verkaufen in Schönefeld, Neuer Anbau.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 7 parterre.

Ein Haus,

welches über 1200 ₰ jährlich einbringt, ist für 16000 ₰ unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

Das Nähere in der Musikalienhandlung des Herrn Lichtenberger, Schillerstraße 5.

Zu verkaufen ein Haus, äußerst eleg., herrschaftlich, Nähe der Promenade, Preis 46,000 ₰, Einf. 3000 ₰. Adr. bei Herrn Otto Klemm unter 17 H.

Gohlis.

Ein **Haus** in schönster Geschäftslage ist veränderungshalber zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich an Herrn Ortsrichter **Knutzsch** wenden.

Günstige Kaufsgelegenheit.
Zwei Häuser in Reudnitz,

eins mit Einfahrt, Hof, Stallung, 7% tragend, fester Preis 4600 ₰, das andere, hübsch eingerichtet, mit Gas, Hof, tiefem Garten, 6% trag., fester Preis 7400 ₰, sind zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Offerten unter „Villa Nr. 81" in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Restaurations-Grundstück-Verkauf.

Reflectanten erhalten auf Franco-Anfragen sofort Franco-Antwort durch den Kaufmann **C. F. G. Kitzing** in **Halle a/S.**

Hôtel-Verkauf.

Eins der renommirtesten Hotels sowie nachweislich höchst frequent, in einer größeren Stadt Thüringens, habe ich wegen Todesfall sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 15—20 Mille erforderlich.

O. E. Münchhausen,
Agenturgeschäft,
Brandweg, Hiefner's Gut, 1. Etage.

Hôtel m. Restaur. (Prov.-Stadt) weg Erbregul. bei wenig Anzahlung zu verk. durch F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Mehr. gangb. Restaur. in g. Lage, 1 Prod.-Gesch. zu verkaufen durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gasthofs-Verkauf.

Ein an der frequentesten Straße von Leipzig gelegener Gasthof, Hauptbesuchsort von Leipziger Publicum, mit schönem Park, zwei großen Obst- u. Gemüsegärten, Restaurationsgarten, Marmorkegelbahn, 7 Acker Feld, wegen seiner schönen Lage zu jeder Fabrik sich eignend, außer den großen Geschäftsräumlichkeiten noch 500 ₰ Ertrag, ist bei geringer Anzahlung durch mich sofort zu verkaufen. Hypothek fest.

Münchhausen,
Agenturgeschäft, Brandweg, Hiefners Gut, 1. Et.

Ein gutes Cigarren-Geschäft in bester Lage (Eckgewölbe) soll wegen besonderer Verhältn. verkauft werden. Erforderlich sind 1000 bis 2000 ₰ und kann ein thätiger Inhaber einen jährl. Ums. v. 12—16000 ₰ erz. Off. sub U.C. 226. bef. die A.-E. v. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Vortheilhafter Kauf.

Ein hiesiges renommirtes Geschäft mit werthvollen Vorräthen, welches eine angenehme Existenz bietet und einen bedeutenden Gewinn abwirft, ist erbtheilungshalber **sofort** zu verkaufen. Die Kaufsumme beträgt ca. 7000 ₰, bei 2000 ₰ Anzahlung. Der Rest wird bei genügender Sicherheit gern gestundet. Bewerber, welche weder kaufmännisch noch im Fach gebildet zu sein brauchen, sind gebeten ihre Adresse mit Angabe von Referenzen und ihrer seitherigen Thätigkeit sub G. A. S. ℍ 500 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Buchbinderei-Verkauf.

Die Buchbinderei des **Friedrich Rößler** in **Gera,** die sich seit 28 Jahren einer guten Kundschaft zu erfreuen hatte, auch aufs Beste mit Liniirmaschine, Pappscheere, Walze, 2 größeren Vergoldpressen mit ca. 250 verschiedenen gut gehaltenen Platten ꝛc. eingerichtet ist, soll wegen Ableben des Besitzers aus freier Hand verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen sich wenden an **Walther Klemm, Klempnermstr., Gera**

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 184. Donnerstag den 3. Juli. 1873.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. Juni 1873.*)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

Herr Vicevorsteher Götz eröffnet die Sitzung mit Mittheilungen aus der Registrande und verliest hierbei eine Zuschrift der Leipziger Theater-Akademie bei Uebersendung eines Statuts dieses neuen Instituts, sowie ein Rathsschreiben wegen der Wahl des Herrn Rechtscandidaten Paul Edwin Bauer zum Rathsreferendar. Ueber Ausübung des Widerspruchsrechts bezüglich dieser Wahl wird sich das Collegium in einer der nächsten nicht öffentlichen Sitzungen schlüssig machen.

Weiter verliest der Vorsteher eine vom Rathe mitgetheilte Verordnung des K. Ministeriums des Innern, nach welcher Letzteres Bedenken getragen hat, die zwischen beiden Collegien vereinbart gewesene Abänderung der Bestimmung des Localstatuts zur zwölften Abtheilung der allgemeinen Städteordnung zu bestätigen, weil hiernach die Inhaber der zwei neubegründeten besoldeten Stadtrathsstellen wegen ihrer Amtsdauer den Bestimmungen unterworfen sein sollen, welche die zu erlassende Städteordnung und das zu derselben festzustellende hiesige Localstatut enthalten werden, dies aber, wie in der Verordnung ausgeführt wird, unzulässig sei.

Das Collegium beschließt einstimmig, es bei der Mittheilung des Rathes bewenden zu lassen, auch den vorgelegten, abgeänderten Entwurf mit zu vollziehen.

Hierauf werden die Urlaubsgesuche der Herren Stadtverordneten Kirchhoff und Geibel einstimmig genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet sich Herr Dir. Näser das Wort und verweist derselbe auf eine heutige Mittheilung der Deutschen Allgemeinen Zeitung, nach welcher die Regierung den Rath unserer Stadt veranlaßt habe, dem Tageblatte den Charakter als Amtsblatt zu entziehen. Diese Angelegenheit habe insofern ein Interesse für die Stadt, als dieselbe vom Tageblatt als Amtsblatt einen jährlichen Zins von 4000 Thlr. erhalte. Würde also der Anordnung der Regierung nachgekommen, so habe die Stadt einen jährlichen Verlust von 4000 Thlr. Er beantrage deshalb:

> den Verfassungsausschuß mit Prüfung dieser Frage zu beauftragen und zu diesem Zwecke sich die betr. Rathsacten zu erbitten.

Herr Cavael macht darauf aufmerksam, daß die Regierung wohl die gerichtlichen Bekanntmachungen dem Tageblatte entziehen könne, nicht aber verlangen, daß auch der Rath das Tageblatt ferner als Amtsblatt nicht mehr benutze.

Herr Dir. Näser wünscht heute keine Debatte über diese Angelegenheit, vielmehr zunächst eine Prüfung der Sache durch den Verfassungsausschuß. Dem Herrn Vorredner müsse er aber entgegen halten, daß die Regierung nach der betr. Zeitungsmittheilung den Rath allerdings als Regierungsorgan betrachte und sonach auch der von ihm gestellte Antrag nicht zwecklos sein werde.

Die Versammlung tritt hierauf einstimmig dem Antrag des Herrn Dir. Näser bei.

In die Tagesordnung eingetreten wird dem Collegium zunächst ein Gutachten des Finanzausschusses (Referent Herr Kohner) über die Beschaffung der Mittel zur Anlage des nördlichen Friedhofes vorgetragen.

Nach dem Ausschußvorschlag genehmigt das Collegium einstimmig, daß zu Lasten des Stammvermögens eine besondere Anleihe ad hoc in der Höhe des erforderlichen Aufwandes aufgenommen und dafür ein besonderes Conto mit selbstständiger Tilgung aufgestellt werde.

Mit der neuerdings vom Rathe beschlossenen Erhebung von nur 5 Steuerstimpfen, statt der vom Collegium verwilligten 6 dergleichen im laufenden Jahre, erklärt sich das Collegium, dem Finanzausschußgutachten gemäß, einstimmig einverstanden.

Mittelst Zuschrift vom 20./22. März a. c. überreicht der Rath bezüglich der zu der Rechnung der Stadtbibliothek pro 1871 gezogenen Erinnerung wegen Nachschaffung von einzelnen Zeitungsnummern eine Erklärung des Herrn Bibliothekar Dr. Naumann, worin derselbe mittheilt, daß er die Ausgabe „verschiedene Extrablätter, Kriegsnachrichten vom Januar, Februar und März 1871 enthaltend" gemacht habe, um daraus mit vielen andern Pieces einen Erinnerungsband an die denkwürdige Zeit zu bilden, keineswegs aber um etwa durch Unachtsamkeit entstandene Lücken auszufüllen.

Der Finanzausschuß bemerkt hierzu, daß die Erklärung des Herrn Bibliothekar nicht zutreffend sei, da es sich bei der Erinnerung factisch um Nachschaffung einzelner Zeitungsnummern durch den Buchbinder, dessen Berechnung dafür sich unter den Belegen befindet und die denselben nicht mit übergeben worden, gehandelt habe, und beantragt deshalb,

> dies dem Rathe zu erklären.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 19. Juni.

Diesem Antrage tritt das Collegium einstimmig bei.

Endlich erstattet der Finanzausschuß noch Bericht über den Stand der 1868r Anleihe.

Weiter berichtet für den Bauausschuß Herr Fleischhauer über die vom Rathe wegen der vom Collegium zur Anzeige gebrachten Verwendung zu schwacher Bleirohre bei den Wasserleitungsanlagen gethanen Schritte.

Der Bericht lautet:

Zur Bestätigung des Gerüchts, daß seitens der Unternehmer, welchen der Rath die Wasserleitungsabzweigungen zur Ausführung übergeben, Bleirohre ohne das vorgeschriebene Minimalgewicht verwendet würden, war bei der Reparatur einer früher hergestellten Abzweigung ein Stück solchen Rohres herausgeschnitten worden, welches ein Mindergewicht von circa 21 % nachwies.

Als nach Wochen in der Sache irgend etwas nicht geschehen war, ersuchten die Stadtverordneten den Rath, über die Vorkommnisse eine Untersuchung einzuleiten und darüber seiner Zeit Mittheilung zu machen, auch in Zukunft eine strengere Controle auszuüben.

Zur Kenntniß der Stadtverordneten ist bereits früher gebracht, daß der Röhrenwärter, welcher z. B. den plötzlich eingetretenen Röhrenbruch zur Verhütung größeren Nachtheils statt durch den nicht so schnell zu erlangen gewesenen Unternehmer und ursprünglichen Hersteller jener Arbeit, durch einen anderen gerade anwesenden, sonst nicht mit Rathsarbeiten betrauten Techniker reparirten ließ und dadurch zur Entdeckung beregter Contraventionen Veranlassung gab, seines Dienstes entlassen worden ist.

Es lag dafür gerechter Grund vor, indem er allerdings unterlassen hatte, die nothwendige Anzeige zu erstatten.

Zur weiteren Erledigung dieser Angelegenheit übersandte nunmehr der Rath die betreffenden Acten, aus denen zunächst auffällt, daß man auch dem Techniker, welcher ohne dazu gerade verpflichtet zu sein, schnelle Hülfe in der Noth geleistet hatte, einen Verweis wegen concessionswidrigen Gebahrens und dafür ertheilen ließ, daß er nicht beim Wasserbauamte directe Anzeige erstattet. Es ist dagegen zu bemerken, daß jener Techniker zwar solche Arbeiten nicht contractlich übernommen hatte, deren Ausführung ihm aber auch nicht durch seine Instruction verboten ist.

Zum Ueberfluß war er sogar von dem Beamten dazu aufgefordert worden, welcher die betreffenden Arbeiten zu überwachen hatte, und ebenso hatte derselbe seine Pflicht vollkommen erfüllt, indem er jenem Angestellten unter Ueberreichung eines Stückes Rohr von dem Sachbefund Kenntniß gab.

Daß dieser die Sache gegenüber seinem unmittelbaren Vorgesetzten, dem Kunstmeister, verschweigen würde, konnte Ersterer nicht voraussetzen und lag also kein Grund zu einer directen Meldung beim Wasserbauamt vor. Im Gegentheil hatte die stattgefundene Praxis dem Manne die Befürchtung erweckt, daß man an jener Stelle die Vorkommnisse beschönigen werde und ihm nur unnütze Bemühungen erwachsen würden. Der weitere Verlauf der Angelegenheit hat dies auch bestätigt, und wenn der Betreffende nach Erfolglosigkeit seiner ersten Anzeige die Sache bei den Stadtverordneten zur Sprache brachte, so hat er jedenfalls damit am sichersten einen Zweck erreicht.

Es ist wenigstens eine Untersuchung angeordnet worden, wenngleich es gerade nicht angemessen erscheint, sie im Wesentlichen durch den geführt zu sehen, der über die Arbeiten besonders zu wachen hatte, der für deren gute Herstellung verantwortlich war und durch die Vorkommnisse selbst mit compromittirt erschien. Danach ist es nicht zu verwundern, wenn der Umfang der Ordnungswidrigkeiten und die Zahl der vorgekommenen Contraventionen nicht näher festgestellt worden ist. Man hat sich darauf beschränkt, an 7 Stellen Aufgrabungen von Bleileitungen vorzunehmen und hat dabei auch auf frühere Jahre bis 1866 zurückgegriffen, so daß im Ganzen 3 Fälle genannt werden konnten, bei denen man Rohre zum reichlichen, d. i. richtigen Gewicht gefunden.

In solchen Dingen wächst mit dem ungestörten Erfolg gewöhnlich die Dreistigkeit, und so ergaben denn auch beide Ausgrabungen vom Jahre 1872 ein wesentliches Mindergewicht, die letzte ein solches gegen 8 Procent, was nach Ausspruch von unparteiischen Sachverständigen in keiner Weise zu entschuldigen ist.

Es hätte sich nun wohl empfohlen, bezüglich des letzten Jahres noch weitere Ausgrabungen vorzunehmen und um so mehr, als der betreffende Unternehmer, den man nicht etwa sogleich oder überhaupt auch nur vernimmt, sondern ruhig weiter arbeiten läßt, nach circa zwei Monaten eine Rechtfertigungsschrift überreicht, in der er Zweifel darüber ausspricht, als sei das überreichte Stück Rohr auch wirklich das herausgeschnittene corpus delicti, und weiter sich zu der perfiden Behauptung versteigt, es sei das betreffende Stück in seinem Werthe durch Strecken gefälscht. Hatte die betreffende Rathsdeputation ein eignes Urtheil in solchen eigentlich einfachen Dingen nicht, so war es Pflicht derselben, durch leicht zu bewerkstelligendes Herausnehmen eines weiteren Stückes Rohr an betreffender Stelle den Sachverhalt festzustellen, bevor sie, wie aus den Acten ersichtlich ist, dieser Ausflucht eines der Unreellität Ueberwiesenen beitrat und die Bezichtigung der Infamie auf zwei unbescholtene Männer brachte, die, indem sie die Sache objectiv und ordnungsgemäß anzeigten, ihre Pflicht erfüllten.

Daß deren einer seit langen Jahren sogar das Vertrauen der Bürgerschaft als deren Vertreter genießt, ist ganz außer Acht gelassen. Beide sind einfach bereit, die Identität und unveränderte Beschaffenheit des betreffenden Rohrstücks eidlich zu erhärten.

Dasselbe trägt erklärlicher Weise einige Beulen, welche ihm beim Aufgraben aus Versehen mit einer Hacke zugefügt wurden, welche aber auf die Länge des Stückes ganz einflußlos geblieben sind. An dem einen Ende erscheint nur dieses Rohrstück, ganz augenscheinlich zum Zweck eines schnellen nothdürftigen Verschlusses, auf 1 bis 2 Zoll breit und zusammengeklopft, und wenn dies auf die Länge einen geringen Einfluß geübt und das Gewicht sich dadurch vielleicht um ein Paar Loth vermindert hätte, so wäre doch noch immer ein Manco von an 20 Procent geblieben.

Der Betreffende hat sich weiter in seiner Rechtfertigungsschrift, offenbar um zu verwirren, außer vielen gar nicht zur Sache gehörigen und sich zum Theil selbst widersprechenden Behauptungen so unangemessene Bezichtigungen erlaubt, daß man deren Zurückweisung wohl hätte erwarten können; es wäre überflüssig darauf einzugehen, wenn nicht bei dem späteren Deputationsbeschluß, von einer weiteren Verfolgung der Sache abzusehen, ausdrücklich auf diese Rechtfertigungsschrift Bezug genommen wäre. So sei aus den verschiedenen confusen und sich widersprechenden Angaben noch hervorgehoben, daß das freie Hineinragen eines Stücks Bleirohr von den Abzweigungen in die Grundstücke eine Controle selbst durch Fremde erlaube und dies eine beabsichtigte Täuschung ausschlösse, daß unterlassen wäre, auszuführen, das betr. Rohrstück sei nicht 1 Zoll, sondern ⅞ Zoll stark gewesen, ferner sei dies Rohr wegen Mangel eignen Lagers von einer hiesigen Handlung entnommen, auch liege als Beweis dafür eine beglaubigte Rechnung bei, ingleichen stünde sogar auf betr. Rechnung 26 mm (d. i. 1⅛ Zoll) statt ⅞ Zoll und endlich könne er seinen Leuten nicht einmal wegen der Sache einen Vorwurf machen ꝛc. Darauf ist zu entgegnen, daß keineswegs die Rohrstärke nachher noch durch Augenschein controlirt werden können, indem die betreffenden Einmündungen meist an dunklen unzugänglichen Stellen in Kellerräumen sich befinden, daß man mit den geübtesten Augen wohl nicht eine Abweichung von ⅛ Zoll bei zölligem Rohr bemerken dürfte und die schwächere Wandung überhaupt nur bei Durchschnittsrohr einem geübteren Blick erkennbar wird. Zu berichten ist ferner, daß die betreffende hiesige Handlung, welche das fragliche Rohr geliefert haben soll, erklärte, es sei sehr unwahrscheinlich, daß sie ⅞zölliges Rohr geliefert habe, während von ihr 1⅛zölliges facturirt worden sei, ingleichen ist die beigebrachte Abschrift keine beglaubigte, wie angegeben, und ebenso dürfte es wohl auch einen anderen besonderen Grund haben, wenn der Betreffende seinen Leuten einen Vorwurf nicht machen zu können meint. Die Thatsache war, wenn sie ihm wirklich zweifelhaft erschienen, ja leicht festzustellen. Uebrigens stimmt damit auch wieder das spätere Anführen wenig, daß er seinen damaligen Vertreter wegen des Vorkommnisses entlassen habe, was wiederum nach eingezogenen Erkundigungen keineswegs der Fall sein soll.

Zur Würdigung seiner Ausreden ist noch darauf aufmerksam zu machen, daß das Führen ⅞zölliger Röhren bei ihm allerdings schon Verdacht erwecken dürfte, denn es muß überall zölliges Rohr bis zu einer weiteren Abzweigung angewendet werden und für die einzelnen Hahnabzweigungen sind nur ¾zöllige geringere Stärken vorgeschrieben, so daß man hier wohl kein ⅞zölliges Rohr verwenden und einkaufen wird.

In der erwähnten Rechtfertigungsschrift ist schließlich noch bemerkt, daß sämmtliche hiesige Wasserleitungstechniker wissentlich und unwissentlich schon mehr oder weniger leichteres Rohr verwendet hätten. Es wird um eine gelinde Beurtheilung des Versehens gebeten, und dem auch entsprochen, da ja auch der Einkauf einiger Stücke Rohr seitens dessen, der für das Wasserbauamt gewisse andere Reparaturen auszuführen pflegt und deshalb selbst kein Stück Bleirohr auf Lager hat, nur Rohre von entsprechendem Mindergewicht zu Tage fördert. Das eine von der Firma Wapler u. Co. entnommene Stück zeigt indeß nur eine ganz geringe Abweichung von noch nicht ¾ Procent, und ist außerdem von dem Chef dieser Firma erklärt worden, daß, wenn man von ihm richtiges Normalrohr verlangt hätte, dieses auch geliefert worden wäre, wie denn die Beschaffung des Rohres von vorschriftsmäßigem Gewicht keinerlei Schwierigkeiten mache. Selbstverständlich ist dies nicht so zu verstehen, daß das Rohr stets das genaue Mindestgewicht ohne ein Plus darüber erhalten werde, sondern es würde unter Umständen ab und zu auch einmal eine Kleinigkeit schwerer ausfallen.

Diese Umstände sind gewiß auch z. B. erwogen, als man auf Grund der hier vorhandenen Druckverhältnisse die Stärke der betr. Rohre bestimmt und z. B. das Mindestgewicht des einzölligen Rohres p. Elle auf 5½ Pfund festsetzte. Danach hatten sich die Lieferanten zu richten und nur die geübte Nachsicht oder der gänzliche Mangel einer Controle hat es später dahin kommen lassen, daß man nach und nach immer leichteres Rohr verwandte und jedenfalls es auch gar nicht anders wünschte und bestellte.

In der Schwierigkeit der Beschaffung liegt danach kein Grund zu einer vom Rath beabsichtigten Abänderung der bis jetzt gegoltenen Rohrstärken.

Es würde der bezweckte Nachlaß von 5 Proc. am Gewicht nur zur Folge haben, daß man ferner um so viel leichteres Rohr bestellte, und es würde das Mindestgewicht von zölligem Rohr künftighin nicht mehr 5½ Pfund — 5 Pfund 250 Gramm, sondern 5 Pfund 6¾ Loth — 5 Pfund 112½ Gramm betragen.

Was man aber mit einem Nachlaß von 5 Proc. nach obenhin bezweckt, ist unerfindlich, indem ja doch eine größere Stärke niemals nachtheilig werden kann, sondern umgekehrt noch bessere Dienste leistet.

Zum Zweck einer schärferen Controle beabsichtigt nun der Rath eine Nachwiegung und Abstempelung der jedesmal zu verwendenden Rohrstücke auf dem Rathhause durch das Bauamt vorzuschreiben, hat diesen Beschluß aber wegen der damit verbundenen Unbequemlichkeiten dahin modificirt, daß diese Abstempelungen stets im Hause des Unternehmers durch einen hinzugezogenen Beamten bewerkstelligt werden, merkwürdiger Weise will man dem betreffenden Unternehmer wegen des damit verbundenen Zeitverlustes eine Extrabezahlung zubilligen. Wenn letzteres Verfahren nun auch einen Vorzug vor ersterem verdient, so erscheint es doch immer noch zu umständlich und sichert nur dann vor Defraudationen, wenn die Aufsichtsbeamten auch strenge über die Arbeiten wachen. Dann ist aber auch die ganze Manipulation nicht nöthig und wären die Contraventionen nicht vorgekommen, wenn man in früheren Jahren nur dann und wann einmal einen kurzen Abschnitt geprüft hätte. Der betreffende Unternehmer würde es dann gar nicht haben wagen können, leichteres Rohr zu beziehen und zu verwenden.

Wie wenig aber eine Controle stattgefunden hat, erkennt man daraus, daß auch zu den Hausleitungen, für welche dieselben Gewichtsvorschriften gelten und bei welchen durch einen Röhrenbruch weit größere Nachtheile entstehen können, seitens der Techniker vielfach Rohre unter dem Normalgewichte verwendet hat, ja es sind Häuser nachzuweisen, z. B. Königsstraße Nr. 17 und 19, in denen die ganze Steigeleitung statt aus dem vorgeschrieben 1"-Rohre aus ¾zölligen besteht. Solche Jedermann leicht erkennbare Instructionswidrigkeiten verrathen gewiß eine große Sicherheit.

Daß ein solches willkürliches Gebahren die größte Verwirrung herbeiführen muß und der gewissenhafte und reelle Unternehmer dabei und namentlich da, wo es sich um Concurrenz-Anschläge handelt, im Nachtheil bleibt, bedarf keiner weiteren Ausführung und ist es bedauerlich, daß in dieser Beziehung keinerlei Controle geübt wurde.

Nach der betr. Instruction führen wiederholte Contraventionen die Entziehung der Concession nach sich, und muß es Wunder nehmen, daß man in diesem Falle selbst nicht einmal die für kleinere Ordnungswidrigkeiten festgesetzte Strafe von 25 Thlr. auferlegt hat.

Es wäre angemessen gewesen dem betr. Unternehmer sofort die Arbeit zu entziehen und hätten müssen nicht nur die zu leicht befundenen Leitungen soweit es thunlich auf seine Kosten herausgerissen und durch vorschriftsmäßige ersetzt werden, sondern er hätte der Stadt auch für den sich auf ihre Kosten geschaffenen Vortheil aufkommen müssen.

Nichts von alledem. Man hat einfach die Sache auf sich beruhen und den betr. Unternehmer nach wie vor die Rathsarbeiten ausführen lassen.

Nach Lage der Sache wäre vorzuschlagen unter Annahme dieses Gutachtens dem Rathe zu erklären:

> I. daß man seiner milden Auffassung in der Sache nicht beitreten könne und die bei der Untersuchung an den Tag gekommenen Vorkommnisse einer strengen Ahndung erfordert hätten; man nach Lage der Sache aber und nur weil die Betreffenden inzwischen verstorben von weiteren Schritten absehen wolle;
>
> II. daß man den vom Rathe beabsichtigten Nachlaß von 5 Proc. vom Mindestgewicht der Bleirohre durch die Umstände nicht geboten erachte;
>
> III. daß man die vom Rathe beabsichtigten Controlmaßregeln nicht für zweckmäßig halte, sondern der Ansicht sei, daß schon bei einiger Aufsicht die stattgefundenen Contraventionen nicht hätten vorkommen können, und
>
> IV. den Rath aufzufordern, daß er auch eine Controle mit auf die Hausleitungen ausübe.

Nachdem Herr Advocat Eckstein zu dem Antrag unter I. eine redactionelle Abänderung gewünscht, und hiergegen der Herr Referent Erläuterungen wegen der vorliegenden Fassung gegeben, werden die sämmtlichen Anträge I. bis IV. von der Versammlung einstimmig angenommen.

(Schluß folgt.)

Die Cementwaarenfabrik von C. Herrm. Findeisen in Chemnitz

liefert in vorzüglicher Qualität:
Fußbodenplatten in allen Formen und Farben zur Verlegung in den geschmackvollsten Mustern, sowie alle Arten **Cementarbeiten**, als: **Bottiche, Wasserleitungsröhren, Ornamente** ꝛc. ꝛc. und empfiehlt ihre Artikel zu geneigter Abnahme. (3896)

Holz- und Metall-Särge

Königl. sächs. pat.

Querstraße 36.

Rob. Müller.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich seit heute mein Geschäftslocal Kupfergäßchen Nr. 9. veränderungshalber verlassen habe und sage hiermit dem mich beehrenden Publicum für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank und seiner Zeit werde ich es bekannt machen, wo ich mein Geschäft fortführen werde.

Achtungsvoll

Ferdinand Reinhardt.

Fette Schweizer Ziegenkäse

haben von

Dobler & Hautli,

Molkenbereiter, Gohlis, Hauptstraße Nr. 9.

Auch machen wir sogleich bekannt, daß die **Schweizer Ziegen-Molken** bis den 15. Sept. im Rosenthale ausgeschenkt werden.

Verkauf

eines Manufactur-Waaren-Lagers.

Es soll der Versuch gemacht werden, einen Verkauf im Ganzen des zur Gantmasse des Kaufmanns **Adolph Wagner** dahier gehörigen Waarenlagers zu erzielen.

Dasselbe besteht aus deutschen, englischen und französischen Stoffen, als:

Damenkleiderstoffe aller Art, insbesondere in Wolle und Halbwolle; Damentücher in allen Farben; acht- und viereckige Shawls; Foulards und sonstige seidene Tücher; ferner circa 30 Stück schwarzer englischer Sammet; Piqué-, Damast-Couverten; ein großer Vorrath an Hemden-Flanell, Shirting ꝛc.

Das Geschäft ist erst im vorigen Jahre gegründet und das Lager im März d. J. durch neue große Sendungen sehr vermehrt worden.

Der gerichtliche Anschlag ist 31,203 fl.

Anerbietungen nimmt entgegen und ertheilt nähere Auskunft der Unterzeichnete.

Karlsruhe, den 25. Juni 1873.

Der Massenpfleger:
Herrenschmidt, Waisenrichter.

Bäckerei-Verkauf.

¼ Stunde von Leipzig, Umsatz 20,000 ℳ jährl., fester Preis 8500 ℳ, Anzahl. von 2000 ℳ an, sofort krankheitshalber zu übern. Zu erf. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b, **Frahnert.**

Zu verkaufen ist ein **Producten-Geschäft** in guter Lage u. ist sofort mit 500 ℳ zu übernehmen. — Adressen unter R. R. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mitleser zum Leipziger Tageblatt wird gesucht Reichsstraße Nr. 27, III.

Schützen- haus-Abonn.-Billets sind einige Abreise halb. bill. zu verk. d. **H. Kast,** Bühnen 11.

Piano,
tafelförmig, noch neu, von gutem Klange, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Cigarrengeschäft von **Otto Rausch,** Petersstraße.

Ein Pianoforte,
wenig gespielt, elegant und dauerhaft gebaut, ist zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4 Tr. l.

Ein sehr schönes **Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen Schrötergäßchen 6, III. links.

Ein sehr gutes **Pianino** steht zum Verkauf. Kauflustige wollen ihre Adressen unter Q. 690 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

☛ Billige echte Goldwaaren, 1 Diamant-Schmuck u. Ringe, 1 Partie schw. u. bunt. Taffet, Rips, Sammet Barfussmühlh., üb. d. Brückenw.-F. II.

Sommer-Ueberzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfussg. 5, II.

Zu verkaufen ist wegzugsh. weiß u. bunte Stangenleinw., Ueberzieche Mal 1 ℳ 15 ₰, Betttücher. 1 ℳ, alles neu, Hospitalstr. 11 b, II.

Reinwollene Ripse von 9½ an Popeline, Alpacca, Barege, Poile de Chevre, reinwollene Schotten verk. zu billigsten Preisen S. Berthold, Gerichtsw. 6, II.

Federbetten neue wie gebrauchte, desgl. alle Sorten neue Bettfed. u. Daunen in gr. Auswa. Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr. G. Enke

Billig zu verkaufen
ist Umzugs halber ein gut gehaltenes Sopha mit Federüberzug und ein runder Tisch
Sternwartenstraße 28, 1 Tr. rechts.

Möbel-Verkauf.
1 Actenschrank, 2 Schreibtische, 1 Pianoforte für Anfänger, 1 Büffet, Secretaire, Chiffonnièren, Kleider-, Wäsche- und Küchenschränke, Galerie-Spinde, Waschtische, Causeusen, Sophas, Fauteuils, Bettstellen, Auszieh- und Coulissentische, Spiegel, Stühle, 1 Doppel-Schreibpult und 9 Stück hohe Sessel sind zu verkaufen Centralhalle part.

Zu verkaufen ist ein **Sopha** für 1½ ℳ Roßstraße 9, 4. Etage links.

Umzugshalber sind viele Möbel zu verkaufen Windmühlengasse 11 Hof parterre.

Neue gut gearbeitete **Sophas u. Sprungfedermatratzen** mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24, 1 Tr. beim Tapezierer.

Zu verkaufen alle Arten neue u. gebrauchte Meubles, als Schreib-, Kleider- u. Wäscheecretaire, u. 2thür. Kleiderschränke, Küchenschränke mit ohne Glasthüren, Sophas, Tische, Stühle ꝛc. bei **W. Voigt,** Nicolaistraße Nr. 19.

Zu verkaufen 2 große schöne Ottomanen und 1 Sopha, dunkel Mahagoni, noch wie neu, Nicolaistraße Nr. 19. **W. Voigt.**

Billig zu verkaufen.

Ein neues Mahag.-Sopha, eine eleg. Ottomane mit br. Nipsbezug, ein neuer bequemer Mahag.-Nachtstuhl, mehrere lack. Bettstellen, Sprungfeder-, Roßhaar-, Alpengras- und Strohmatratzen Theaterplatz 4, 1. Et. am alten Theater.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltener Kleidersecretair Zeitzer Str. 19 b, 2 Tr. A. Hohmann.

Einige gute **Mah.-** u. **Kirschb.-Möbels,** als: Secretaire, Chiffonnièren, **1 Vertiko, 1 Silberschrank, Spiegelservante,** Mahagoni- u. a. Commoden, Sophas, Causeusen, gr. Ottomane, 1 fl. **Contorsopha,** Toilettetisch u. Eckbuffet (Nußb.), 2 egale Mah.- u. 2 dergl. Eiche-Bettstellen (mit Matr.), div. Wäsch-, Geschirr-, Küchen- u. Kleiderschr. ꝛc., 2 Bücherschr., 1 **Putzschrank,** 3 Bureaux, ov., runde u. a. Tische, Stühle, Sessel ꝛc. verk. **Kleine Fleischergasse 15,** parterre und **Entresol.**

Ein **Glasschrank** von Eichenholz, für ärztliche Bibliothek und Instrumentarien passend, mit verschließbaren Kästchen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 10 bei Herrn Kaufmann Doß, Seifengeschäft.

Zu verkaufen ein einthür. gebrauchter, jedoch fast neuer **Kleiderschrank** Alexanderstr. Nr. 6, Hof 1 Treppe rechts.

Wegzugshalber ist ein alter Kleiderschrank zu verkaufen Erdmannsstraße 5, I. vornheraus lks.

☛ **Noch drei dauerhaft gearbeitete Sophas** sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 7, I. bei Kretzschmar.

Zu verkaufen ist billig ein gebr. **Sopha,** neu aufgepolstert u. überzogen, Lützowstr. 17b p.

Möbel sind zu verkaufen
Windmühlengasse 11, Hof part.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben tapezieren ꝛc. empfiehlt sich **G. Halt,** Tapezierer Gr. Windmühlenstr. 15, **im Hofe rechts 2 Treppen.**

Eine gr. Auswahl Nußb.-, Mah.- u. Kirschb.-Meubles, Sophas, Spiegel, Matratzen, Rohrstühle verkauf. billigst Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 7. **Martin & Bormann.**

Wegen Mangel an Platz ist 1 compl. deutsches ☛ billig zu verkaufen. Näheres ertheilt

Billard

Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt Nr. 17.

Eine Nähmaschine für Schneider,

ein Jahr im Gebrauch, guten Doppelsteppstich liefernd, steht veränderungshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen Querstr. 6 beim Hausmann.

Casse-Schränke, 1 gr. 2thür., 1 gr. 1thür., div. mittelgr., kleine Geld-, Documentenschränke, 1 gr. Cassette, Contorpulte, Drehsessel, Ladentafeln, Regale, Kastenregale, 1 fl. Brückenwaage u. s. w. Verkauf **Reichsstr. 15,** C. F. Gabriel.

Div. Cassaschränke { u. eis. **Geldcassen, Contorpulte,** ein Doppelpult, Ladentische, Sessel (ohne und mit Lehne), 10 Waarenschränke ꝛc. Verk. Kl. Fischerg. 15. NB. 1 Petzold'scher Patent-Cassaschrank bad., Größe Nr. 3 mit Schubk. u. mit hermetischem Verschluß.

Zu verkaufen ist billig ein gebr. Kinderwagen Brandweg 16 b, 3 Tr. links.

Zu verkaufen
ist eine noch in gutem Zustande befindliche **Ladeneinrichtung.** Zu erfragen Gerberstraße, Restauration des Herrn Apitzsch.

Eine Hoffmann'sche Patent-Marquise, ca. 7 Ellen lang, und ein Kinderwagen sind billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Eine Drehrolle

ist zu verkaufen, Preis 50 ₰. Näheres in der Restauration des Herrn **Fischer,** Floßplatz 23.

Verkauf.

Wegen Umänderung meiner in **Camburg** gelegenen **Brauerei** verkaufe ich 2 noch fast neue Braubottiche, 1 Quellbottich, 1 Kühlschiff von Weißblech, 1 Darre, 1 kupferne Pfanne und mehrere kleinere Brauutensilien.

Liebhaber wollen sich direct an mich wenden.

Camburg a/S., den 27. Juni 1873.

G. Hahn.

Zu verkaufen sind billig noch aus dem Ausverkauf übrig gebliebene Hohlmaße in Buchenholz u. dergl. Kohlenmaße in Eichenholz u. noch verschiedene Küchenholzgeräthschaften Reichsstr. 8, I.

Eine große hölzerne Badewanne mit **eisernen Reifen** ist zu verkaufen
Zeitzer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu verk. 1 grosse **Lade** Plagw. Str. 4, Hof II.

Eine Partie leere **Fässer,** als ganze u. halbe Stück- und Fuderfässer, Orhofte ꝛc. sind zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Markt 8, Barthels Hof.

Bockleitern, Treppenstühle stehen zum Verkauf Weststraße 50, Hof parterre.

Ein eiserner **Stubenofen** mit Kochapparat, fast neu, ist sofort billig zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Eine **größere** Partie **alte Hufeisen** zu **verkaufen.**
Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes sub G. P. H. entgegen.

Zu verkaufen ist ein großer **Gummibaum** Brüderstraße 14, 4. Etage links.

Ein schöner großer **Oleander** ist zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 10 bei dem Hausmann.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner voller **Oleander** Katharinenstraße 5 beim Hausmann.

Billig zu verkaufen ist eine **Winde** mit doppeltem Getriebe bei
Moritz Merfeld, Brühl 71.

Wegen Abbruch

verschiedene Regale, Breter, harte Pfosten, Latten, Mauer- und Dachsteine, sowie sämmtliches Töpfer-Inventarium sofort billig zu verkaufen Kl. Burggasse Nr. 10 bei der Besitzerin.

Eichene Pfosten

für Zimmermeister u. Bautischler

offerire in bester trockenster (4jährig) **slavonischer** Waare in beliebigen größten u. kleinsten Quanten, auf Lager seiend und spätere Lieferung.

S. Fleischer,
Comptoir: Wintergartenstraße 16.

5000 Raummeter gutes trockenes

Scheitholz

offerirt **J. Petrick, Peitz, N.-L.,**
Stein- und Holzgeschäft.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber 4 in gutem Zustande befindliche Droschken u. 5 Pferde. Zu erfragen Körnerstraße 11, Restauration.

Zu verkaufen

3 gute **Arbeitspferde** Brandvorwerkstr. 12.

Zu verkaufen: **2 Bataillons-Commandeur-Reitpferde,** die auch als Damenpferde sein geritten. — Br. arab. Hengst, 5' 3" groß, 13 J. und br. preuß. Stute, 5' 1½" groß, 7 J. Zu besichtigen **Halle a/S.,** Wuchererstraße 8.

Ein 6jähriger brauner Wallach steht preiswürdig ohne Fehler **zu verkaufen,** in Lehmanns Garten bei Herrn Jahr zu erfragen.

Freitag den 4. Juli trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhdl., Schwarzes Roß, Gerberstraße Nr. 50.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern trifft **Freitag** den 4. Juli zum Verkauf ein Johannisplatz, Zangenbergs Gut **G. Heyn,** Viehhändler.

Für Restaurateure.
Zu verkaufen ist ein sehr gut gemäst. Schwein Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 24.

Leonberger,

Prachtexemplar,

Dänische Doggen,

6½ Wochen alt,

Ulmer Doggen,

¼jährig, Hund und Hündin, sehr billig,

Bull Terrière

Große Fleischergasse Nr. 8—9,
Goldner Elephant.

Hunde-Verkauf.
Ein schöner weißer Pudel, fein dressirt, ein Windhund, gelb, ein feines Bologneserhündchen, weiß, und mehrere Affen- und Seidenpinscher sind zu verkaufen Nicolaistraße 8, Zimmer 3.
Nur noch zwei Tage.

2 seidenhär. Affenpinscher, ¾ J. alt, fein dress. u. stubenrein, sind zu verkaufen Alexanderstr. 35, Borderhaus 1 Tr. r. bei Thierarzt W. Huber.

Für Thier- u. Naturalienliebhaber!

Die Handlung exot. Vögel
in Leipzig,
Markt Nr. 3, II.

empfiehlt alle importfähigen Arten acclim. überseeischer Vögel (Prachtfinken, Witwen, Weber, Tanagras, Papageien, Geflügel ꝛc.) im prunkvollsten Gefieder, theils singend und züchtbar. Sehr gut versendbar, unter Garantie des unbeschädigten Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem: lebendes **Wild** ꝛc. Goldfische, Schildkröten, Amphibien, Schmetterlinge u. Käfer. Muscheln, Mineralien. Nistgegenstände. Ausgestopfte Vögel und Bälge, Volièren und Luxusgebauer, kleine Dampffontainen. Aquarien u. Terrarien. Alle Sorten **Vogelfutter** (Prima-Weißhirse, afrik. Kolbenhirse).
Händlern Rabatt.

Gold- und Silberfische

in schönster Färbung empfiehlt
C. Eiland in Zwickau,
Blumengewölbe, Korngasse 324.

Kaufgesuche.

Haus-Kauf-Gesuch!

möglichst in der Stadt oder nahen Vorstadt, 1500—2000 ℳ Anzahlung, bei sicheren Hypotheken. Adr. von Eigenthümern unter S. H. 30. durch die Expedition d. Bl.

Hauskauf-Gesuch

zu gewerblichen Zwecken nebst Hof oder Garten in Vorstädten Leipzigs, oder ein Bauplatz. Unterhändler werden verbeten. Selbstverkäufer wollen Adressen J. G. # 250. in der Exp. d. Bl. erb.

Häuser in Leipzig zu jedem Preise sucht zu kaufen und erb. sich Offerten Eduard Böttrich, Universitätsstraße 16, Treppe B 3. Etage.

Ein in die Manufactur-Branche einschlagendes **Detail-Geschäft** wird mit oder ohne Uebernahme des Lagers zu kaufen gesucht.
Gefällige Offerten werden unter der Chiffre R. B. # 6 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht
wird zum 1. October von einem zahlungsfähigen Manne eine anständige **Restauration.**
Adressen unter A. H. # 290 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Rollnummer v. Magdeb. wird zu kaufen gesucht. Adr. L. L. Annoncenbureau v. B. Freyer.

Ein junger Mann, verheirathet, wünscht sich bei einem schon bestehenden oder neu zu errichtenden Geschäfte der Manufacturwaaren-Branche mit 40—50 Mille thätig zu betheiligen. Offert. unter V. Z. 501. Expedition dieses Blattes.

Eine junge anständige Dame sucht ein Geschäft zu übernehmen oder sich an einem zu betheiligen. Werthe Adressen sub C. poste restante.

Gesucht wird Abonnement-Antheil

1. Rangloge. Güt. Offert. bittet man unter O. H. beim Kaufm. Hrn. Michael, Moritzstr. abzug.

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen** ꝛc.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Offerten

von grösseren Posten billiger

Export-Artikel

für Süd-Afrika, als baumwollene Manufactur-Waaren, Imitation Gold- und Silberwaaren, Messer, Spiegel, Bilder, Filz- und Strohhüte, blaue Glasperlen (beads) u. s. w. nehmen entgegen

Leipzig. Hübner & Schlesinger,
Brühl 65/66, Schwabes Hof.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgtaschen 5. **Kösner.**

Gekauft werden zu hohen Preisen gebr. Möbel aller Art. **E. Fischer,** Nicolaistraße 15.

Möbel. Gebr. Möbel jeder Art u. Federbetten kauft Gerberstraße 1, **Sauer.**

Alte **Möbel,** Sophas, **Federbetten** ꝛc. kauft **Heinr. Hofmann,** Place de repos.

SLUB
Wir führen Wissen.

Einige gebrauchte, aber noch gut erhaltene
kleine Prägepressen
werden **zu kaufen** gesucht. — Gefäll. Offerten mit Aufschrift „Prägpressen A. O. 860." befördern **Haasenstein & Vogler Leipzig.**

Kochofen und Maschine mit Wärmröhre wird gekauft Reichsstraße 27, 3. Etage.

Grönländer.
Zu kaufen gesucht wird ein gut gebauter Grönländer. Angabe mit Preis unter Chiffre E. E. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm.

Maculatur roh u. broschirt, Tageblatt, Zeitung, Acten kauft jed. Posten F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

Es werden noch einige 100 Ctr. **gutes altes Heu** zu **kaufen** gesucht.
Adressen mit Preisangabe sub H. 100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein sogen. **Pulsnitzer Wagen,** wo der Kutscher mit unter dem Verdeck sitzt, gebraucht, leicht, aber noch in gutem Zustande, mit Lederverdeck u. Schleifzeug, wird zu kaufen **gesucht.** Anerbietungen mit Preisangabe abzugeben unter N. P. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mann in sicherer langjähriger Stellung sucht ein Darlehn von 40—50 ₰, für 4 Monate auf Wechsel, gegen gute Zinsen.
Adressen erbeten unter L. 164. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

80—100,000 ₰ sind auf Landhypothek zuf. oder in größeren Posten zu 5% auszuleihen durch Adv. Kind, Emilienstraße 3.

2000 Thaler sind sofort gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch
Adv. Julius Berger, Reichsstr. Nr. 1.

500 ₰ u. **2000** ₰ sind sofort hypothekar. auszuleihen durch Adv. Kind, Emilienstraße 3.

Thlr. 240,000.
beabsichtigt ein Versicherungs-Institut auf sichere erste Hypotheken auszuleihen. Offerten sind unter Chiffre „Versicherungs-Institut" in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

36,000 fl.
oder **ein Theil** hiervon, welche eine in erster bester Hypothek versicherte Rente von jährlich 22 % Reingewinn abwerfen, werden abgegeben.
Offerten sind unter Chiffre **T. C. 427** an **Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition in **Prag,** zu adressiren.

Thaler 10870. 25 Ngr.
Fideicommißgelder sind gegen mündelmäßige Hypothek und 5%ige Verzinsung auszuleihen durch
Adv. Dr. **G. Lohse,**
26 Grimma'sche Straße, Leipzig.

13,000 ₰ sind in einigen Monaten hypothekarisch womöglich auf längere Zeit auszuleihen. Offerten unter 101. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf Zinsen billigst Brühl Nr. 34, 1. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Zins. billig Preußerg. 10, II.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat.
Geissler, Brühl 82.

Im Lombard- u. Vorschuß-Geschäft,
Magazingasse 17, 1 Tr.,
bekommt man das billigste Geld.

Eine Ziehmutter für ein 4 Monate altes kl. Mädchen gesucht Lange Str. 30, im Hofe l. part.

Offene Stellen.

Zur Besorgung der directen **Colportage** u. der Versendung für ein populär-medicinisches Blatt wird ein **Vertreter** (nicht Buchhändler) für **Leipzig** und **Umgegend** gesucht.
Offerten mit Referenzen an die **Redaction** des ärztlichen **Hausfreundes in Dresden, Reinhardtstraße 4, II.**

Ein
Assecuranz-Inspector,
der als solcher bereits thätig gewesen und namentlich für die
Lebensversicherung
mit Erfolg zu arbeiten versteht, wird zum Zwecke der Organisation und der Versicherungs-Acquisition von einer General-Agentur gegen festen Gehalt, Reisespesen und Provision zu engagiren gesucht. Reflectanten wollen mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer Ansprüche durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Halle a. d. Saale unter L. V. 100 sich melden.**

Ich suche während der großen Ferien einen Herrn zur Aushülfe.
Emil Schürer, Apotheker zu Mutzschen.

Kaufm. Stell. (ohne Voraussahl.) vermitt. Off. M. R. 057 Leipzig pst rest.

Für ein Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft in Magdeburg wird sofort oder später ein tüchtiger junger Mann mit guter Handschrift gesucht. Briefe poste restante Magdeburg L. B. No. 10.

Zwei solide, mit guten Zeugnissen versehene und in der Correspondenz geübte junge Leute können dauerndes Engagement finden im
Bureau „Vorsicht", Leipzig.

Gesucht
wird ein junger Mann für Contor und kleinere Reisen; im **Leder-** und **Schuhmanufactur-Geschäft Routinirte** erhalten den Vorzug. Offerten unter L. A. 251. bef. die **Annoncen-Expedit.** von **Haasenstein & Vogler** in **Zwickau.**

Reisender-Gesuch.
Von einem hiesigen Weißwaaren-Engros-Haus wird ein tüchtiger Reisender für Deutschland spätestens pr. 1. September a. c. zu engagiren gesucht. Bewerber, welche mit der Branche vertraut sind, erhalten den Vorzug.
Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre F. # 247. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Reisender.
Zur Besorgung des Stadtgeschäftes, später auch für die Reise, wird von einer hiesigen leistungsf. Lackfabrik (mit bedeut. Farbengeschäft) ein routinirter Reisender unter günstigen Conditionen gesucht. Reflectanten wollen ihre Gesuche mit Beifügung der Zeugnisse unter H. A. # 6 durch die Expedition dieses Blattes befördern.

Reisende,
die schon für **Maschinen-Riemen** oder andere **technische Artikel** die Fabriken Süddeutschlands längere Zeit besucht haben, finden sofort Engagement bei
Hugo Stern, Frankfurt a M.

Aufseher.
Für unser Fabrikgeschäft suchen wir per 1. September c. einen zuverlässigen **Aufseher,** welcher gleichzeitig die Verwiegungen und einen Theil der Comptoirarbeiten mit zu besorgen haben würde. Selbstgeschriebene Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt unter Chiffre **F. A. # 4906** die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** entgegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Schreiber** gesucht. **Hermann Schultze,** Nitrnb. Str. 15.

Zeichner-Gesuch.
Nach der Natur sollen Gegenstände zur lithographischen Abbildung gezeichnet werden. Adressen wünscht **Ferd. Schwantke,** Floßplatz Nr. 23.

Maschinenmeister,
der tüchtig in seinem Fach ist, kann dauernde und lohnende Stellung sofort finden bei
N. von Waldheim in Wien, Taborstraße.

Für Kupferdrucker.
Bei **Rüdisühli** in **Basel** ist eine Kupferdruckerstelle offen mit einem Wochenlohn von Fr. 18. nebst **freier** Kost und Logis.

Ein Schnittmarmorirer
findet bei gutem Stücklohn Stelle bei
A. Lüddecke, Volkmars Hof.

Ein tüchtiger Bonbon-Kocher
findet dauernde und **lohnende Beschäftigung.** Meldungen werden unter U. R. 213. durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Conditorgehülfen-Gesuch.
Ein gewandter und in seinem Fach tüchtiger Conditorgehülfe findet sofort in einer Bäckerei und Conditorei bei gutem Gehalt angenehme Stellung.
Adressen sub A. Q. 862. an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz,** erbeten.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Barbiergehülfe** auf Stube.
Aug. Richter, Neumarkt Nr. 31.

Modelltischler und ein **Lehrling** f. Modelltischlerei werden gesucht von
J. G. Schöne & Sohn in Neuschönefeld.

Für eine der größten Pianoforte-Fabrik in Dresden werden 2—3 Egaliseure gesucht.
Adressen abzugeben bei Herren **Stöbe & Co.,** Petersstraße Nr. 6.

10—15 Zimmerleute, tüchtige Arb., finden dauernde und gut lohnende Accordarbeit bei
Fr. Fischer in der Parallelstr. d. Plagw. Str.

Tüchtige Maschinenbauer,
einen vorzügl. **Eisendreher für Leitspindelbank** sucht
A. Schimmel, Frankf. Straße 53.

Schlosser,
gute Arbeiter, sucht Hermann Haferkorn, Volkmarsdorf, Tauchaer Chaussee.

Schlossergesellen, Blecharbeiter, sucht **E. R. Schneider,** Lurgenstein's Garten.

Gesucht werden gute **Maschinenarbeiter** bei **F. Schilbach,** Münzgasse 15.

Ein tüchtiger **Dreher,** welcher im Nähmaschinenfache geübt ist, kann zu dauernder Accordarbeit eintreten in der Nähmaschinen-Fabrik von **Chn. Mansfeld,** Reudnitz, Grenzg. 12.

Accurate Schlossergesellen
finden dauernde Arbeit bei hohem Lohn in der Kunst- und Bau-Schlosserei von **Wilh. Pappe,** Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Tüchtige **Schlossergesellen** werden gesucht Emil Heinß, Schlossermstr., Ranst. Steinweg 21.

3 Malergehülfen werden sof. od. Montag nach ausw. gesucht bei **O. Kühn,** Schrötergäßchen.

Gesucht wird ein **Tapezierergehülfe**
Tauchaer Straße 16 bei L. H. Barthold.

Einen **Tapezierer-Gehülfen** sucht
B. Dammann, Petersstr 35, Tr. A, 3. Et.

Einen **Sattlergehülfen** auf Wagen- und Möbelarb. sucht A. Hantzschmann, Nürnb. Str. 28.

10—12 tüchtige Steinsetzer sucht sofort bei gut lohnender Accordarbeit oder hohem Wochenlohn
Bratfisch, Steinsetzmeister,
Dresden, Louisenstraße 33.

Essen a. d. Ruhr.
Geübte **Rockarbeiter** finden das ganze Jahr hindurch in der **Krupp'schen** Consum-Anstalt zu nachstehenden hohen Löhnen dauernde Beschäftigung auf Stückarbeit:
Für ein Jaquet 3⅝—4 Thlr.
" einen Paletot 3⅔—4 Thlr.
" einen schwarzen Tuchrock 3⅝—4⅓ Thlr.
" eine Hose 28—35 Sgr.
" eine Weste 28—35 Sgr.

Gute Arbeiter
auf Röcke, Hosen und Westen sowie auf Tag sucht **F. A. Starke.**

Schneider auf Röcke und leichte Arbeit sucht
B. Berkowitz, Grimm. Steinweg 59.

Gesucht wird ein **Schneidergehülfe**
Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Ein **Tagschneider** findet dauernde Beschäftigung bei **Jäschke,** Peterskstraße 34.

Ein **Schuhmachergehülfe** auf Damenausbesserei findet bei sehr hohem Lohn Beschäftigung. **Kühn,** Petersstraße 41. Auch zahle ich einem fleißigen Arbeiter 5 Thlr. Wochenlohn.

Lehrling.
Ein Knabe mit den erforderlichen Schulkenntnissen findet auf dem Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes unter günstigen Bedingungen Placement.
Näheres auf selbstgeschriebene Offerten unter E. K. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsgesuch.
Ein Manufactur-Engros-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen Lehrling.
Adressen unte **E. N. # 10.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiges Engros-Geschäft englischer Manufactur-Waaren sucht einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** Offerten (selbst geschrieben) unter M. R. # 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Burschen,
welche als **Steindrucker** lernen wollen, finden sofort Aufnahme bei **Wezel & Naumann,** Petersteinweg 12 im Hof.

Einen Lehrling
für Schlosserei u. Maschinenbau sucht H. Haferkorn, Tauchaer Chaussee, Volkmarsdorf.

Gesucht 12 Kellner (Hot., Gasth., Rest.), 9 Kellnerb., 2 Commis, 2 Oek.-Insp., 3 Marktb., 2 Hausk., 3 Diener, 4 Kutscher, 8 Burschen, 14 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird sofort ein junger Kellner, Geh. 7 ₰. Zu melden beim Kellner „Grüne Linde", Petersteinweg Nr. 11.

Hotel- und Restaurationspersonal sucht **H. Steinecke,** Markt Nr. 9, I.

Gesucht 3 Hotel- u. 8 Rest.-Kellner, ein Büffetier, 1 Aufseher, 2 Diener, 1 Kutscher, 2 Marktb., 4 Haus-, 6 Kellnerb., 5 Knechte d.
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B I.

Gesucht
wird ein ordentlicher Restaurationskellner
Barfußgäßchen Nr. 6.

Kellner u. Kellnerburschen per 15. Juli sucht gegen hohen Lohn Carl Zahn, Rosenthälg. 14.

Kellner,
solid und gewandt, sucht sofort oder 15. Juli **H. Tharandt,** Petersstrasse 22.

Kellner-Gesuch.
Ein gewandter angehender **Kellner** wird pr. 15. Juli oder 1. August gesucht bei
J. G. Kühn, vis à vis der Post.

Offene Stellen f. Kellner, Hot., Restaur. bei gutem Gehalt. Kiessling, Sternwstr. 18c, Hof I.

Zum sofortigen Antritt werden 2—3 Knechte gesucht. Zu melden Hohe Straße 30.

Gesucht 1 Oek.-Inspector, 1 Oek.-Knecht, 6 Kellner (Hot., Bahnh. u. Restaur.), 1 Bäcker, 3 Kutscher, 1 Marktb., 5 Burschen, 5 Knechte durch **A. Loff's Bureau,** Ritterstr. 46, II.

Einige **zuverlässige Kutscher** zum sofortigen Antritt bei **gutem** Lohne gesucht.
Adressen unter D. # 2 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger **Knecht** wird sofort bei hohem Lohn gesucht von Wilhelm Oertel, Königsplatz 9.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Rollknecht, kann auch verheirathet sein, Hohe Straße 40.

Zum 15. Juli wird ein **Rollknecht** gesucht bei
J. G. Silber,
Dresdner Hof.

Gesucht sofort ein ehrl. Bursche von 15 bis 16 J. Zu melden Böttcherg. 5 im Bierg eschäft.

Einen kräftigen Burschen
sucht H. Haferkorn,
Tauchaer Chaussee, Volkmarsdorf.

Zwei Burschen
finden dauernde Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Kräftige Burschen für die Bücherstube suchen **Bär & Hermann.**

Gesucht wird sofort ein Bursche v. 15—16 J. in der Destillation Turnerstr. 12, Ecke d. Windmstr.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren bei **Wilh. Barthel,** Querstr. 12 prt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 14—16 Jahren. Zu erfragen bei Herrn Michael, Handschuhmacher, Markt 10, Kaufhalle.

Gesucht wird sofort ein kräftiger und gewandter **Bursche** Dorotheenstraße 1 parterre.

Einen kräftigen Burschen von 14—15 J. sucht
G. A. Jauck,
Glockengießerei und Spritzenfabrik.

Gesucht wird ein Bursche v. 14—15 Jahren Hainstraße, Hotel de Pologne bei L. Goldemann.

Ein fleißiger, flinker und ordentlicher **Bursche** zum Packen und leichter Hausarbeit wird gesucht Elsterstraße Nr. 21, 1 Treppe, im Comptoir.

Gesucht wird ein **Bursche,** welcher mit Pferden umzugehen versteht. Näheres
Gr. Windmühlenstraße 11, Hof part.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein **Kellnerbursche.** W. F. Bock, Drei Lilien.

Für die Bahnhofs-Restauration in Reichenbach i/V. werden **zwei Kellnerburschen** im Alter von 18 Jahren bei 8 ₰ Lohn pr. Monat zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein kräftiger **Laufbursche,** Wochenl. 3½ bis 4 ₰, wird gesucht in der Buchbinderei von
A. Lüddecke, Volkmars Hof.

Laufbursche gesucht, solche welche im Manufactur-Geschäft gearbeitet, erhalten den Vorzug Katharinenstraße 16, 2 Tr. rechts.

Ein ehrlicher **Laufbursche** von 14 bis 16 Jahren wird gesucht bei
Friedrich Hahne, Königsplatz

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche.**
Langguth, Peterskirchhof 6.

Gesucht wird ein junger Mann von 14 bis 16 Jahren für ein Manufacturwaaren-Geschäft als Laufbursche. Zu melden Morgens von 7 bis 8 Uhr Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Einen Laufburschen sucht sofort
F. Michaud, Große Fleischergasse 24.

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** Johannisgasse 29 in der Buchbinderei.

Gesucht sofort ein ordentl. Laufbursche. Mit Zeugnissen zu melden Grimm. Straße 30 part.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Rein'schen Buchhandlung, Goethestraße 6.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—15 Jahren.
Heinr. Fischer, Nadler, Grimm. Str.

Ein ordentlicher kräftiger **Laufbursche,** mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht von
L. Lippmann, Grimma'sche Straße 21.

Ein **Laufbursche** von 14—15 Jahren wird gesucht Leipzig, Nicolaistraße Nr. 46, im Korbwaarengeschäft.

Gesucht 1 Bonne, **5** Wirthschaft. (Oek u. Priv.) **2** Verkäuferinnen, **3** Kochmamsells, **6** Köchinnen, **1** Cafémamsell, **2** Stuben- u. **11** Dienstm. durch **A. Loff's-Bureau, Ritterstr. 46, II.**

Verkäuferin-Gesuch.
Ein gewandtes Fräulein oder junge Wittwe mit guten Empfehlungen findet als Verkäuferin in einem ausw. Cigarrengeschäft sofort ganz selbstständige Stellung durch **Herm. Franke,** Königsplatz Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in eine **Trinkhalle** Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5 im Hinterhaus. H. Richter.

Hutstaffirerinnen,
gleichviel ob geübt oder solche, die es lernen wollen, werden gesucht.
Zu melden Rosenthalgasse Nr. 17, 1. Etage, früh von 7—9 Uhr.

Für 1 Aug. wird ein an Thätigkeit u. Ordnung gewöhntes kräftiges Mädchen gesucht, welches die Oberaufsicht über weibliches Personal zu übernehmen hat, 60—70 ₰ Gehalt bei freier Station. Zu melden am Cassa-Zimmer des Diana-Bades, Lange Straße 4.

Mehrere können sich noch einige **Buchstabenstickerinnen** zu dauernder Beschäftigung melden Hainstraße Nr. 30, 3. Etage.

Gesucht werden bei hohem Lohn einige geübte Weißnäherinnen, Neuliechhof 35, 3 Tr.

Gesucht geübte **Näherin** für Knabengardedrobe. Katharinenstraße 11 im Hausstand zu erfr.

Damen können das **Schneidern**, Zuschneiden und Maßnehmen in 4—6 Wochen gründlich und sicher erlernen Carlstraße 9, 3. Etage.

2 Junge Mädchen können das Schneidern, Zuschneiden zu 1/2 u. ganzen Tagen gründl. erlernen Thalstraße 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Geübte Weißnäherinnen
werden bei dauernder Arbeit und hohem Lohn gesucht von
Amend & Schulze.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze, Grimm. Str. 36.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Grimma'sche Straße 12, 4 Treppen.

Eine Abfängerin

findet dauernde Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Mädchen zum Falzen und Heften verlangt Thomaskirchhof 14, 1. Etage.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
Th. Knaur, Boldmars Hof.

Falz- und Hefterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Gesucht werden **Mädchen zu leichter Fabrikarbeit Weststraße 15.**

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Arbeit in der Färberei von **Louis Dumont.**

Eine **Küchenmamsell,** sowie ein **Zimmermädchen,** welche schon in Hotels conditionirten, werden bei hohem Lohn sofort zu engagiren gesucht **Hotel de Pologne.**

Köchin-Gesuch.

Für eine einzelne Herrschaft wird für sofort oder 15. Juli eine Köchin gesucht, die auch die häuslichen Arbeiten übernehmen muß. Mit Buch zu melden v. 1—3 Uhr Pfaffendorfer Str. 22, III. l.

Gesucht 6 Wirthschafterinnen, 6 Verkäuferin., 3 Kellnerinnen, 4 Kochmamsells, 5 Stuben- und 22 Dienstmädchen.
L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Eine Frau oder Mädchen, kräftig u. ehrlich, wird für täglich einige Stunden und wöchentlich 2 ganze Tage zur Hülfe in der Wirthschaft gesucht. — Zu melden
Plagwitzer Straße Nr. 4, II. vorn.

Eine ganz zuverlässige, gewandte, häusliche und anspruchslose, sich keiner Arbeit scheuende Frauensperson, sei es Wirthschafterin oder tüchtiges umsichtiges Dienstmädchen, wird in selbständ. Stellung ges. Reichsstr. 50, II. rechts 11—1 od. 3—4 U.

Gesucht 2 Oek.-Wirthsch., **3** Stubenmädchen, **4** perf. Köchin., **3** Kellnerinnen, **8** Dienstmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Weibl. Personal jeder Branche wird für mir jederzeit **gute Stellen** gesucht u prompt placirt durch **Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird **zum 1. August** s. c. eine

Jungfer,

welche vom Putz und Kleidermachen etwas versteht, sowie gut plätten kann. Offerten unter L. E. 251 nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Plauen i. V.** entgegen.

Ein an Ordnung gewöhntes tüchtiges Mädchen kann in einem hiesigen Hotel zum 15. Juli als Stubenmädchen einen guten Dienst finden. Auskunft ertheilt Frau Pauline Moldau, Sternwartenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Stubenmädchen, das im Nähen und Plätten bewandert ist und größere Kinder mit zu beaufsichtigen hat. Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 3, II.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Juli ein älteres anständ. Mädchen für Stubenarbeit und Kinder. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Lange Straße 4, 1. Etage.

Gesucht wird bei gutem Lohne ein junges arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Markt, Kaufhalle, bei Herrn Handschuhmacher Michael.

Gesucht
wird für 1. August ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** Weststraße 38, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten
Leibnizstraße 3, 1 Treppe.

Gesucht wird z. 1. August ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Dresdner Str. 40, I. r.

Gesucht wird zum 1. August ein anst. fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Kleine Fleischergasse Nr. 18, part.

Gesucht wird zum 15. Juli ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu fragen Grimm. Steinweg 1, III. v. 2—4 Uhr.

Mädchen

f. Küche u. Hausarb. ges. im **Café** zum **Barfussberg.**

Ein Mädchen, das willig ist und Küche und Hausarbeit übernimmt, findet bei ein paar ält. Leuten gut lohnenden Dienst zum 1. August
Querstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht den 15. d. M. oder 1. Aug 1 einfaches ordentliches Mädchen von 16—18 Jahren bei ein paar Leuten für Küche u. Hausarbeit
Grimma'sche Str. 36 in der Hausflur.

Ein fleißiges, gewandtes **Dienstmädchen,** welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird nach auswärts per 1. Aug. gesucht. Persönlich zu melden Mittelstraße 20, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit
Neuschönefeld, Clarastraße 145.

Ein junges Mädchen für häusliche leichte Arbeit gesucht Weststraße 27, 2. Etage.

Ein anspruchsloses Dienstmädchen findet sofort Stellung Braustraße Nr. 10, parterre.

Ein junger Wittmann (Professionist) mit einem Kinde sucht zur Führung seiner Wirthschaft ein anständiges **Dienstmädchen** in gesetzten Jahren. Näheres von 12 Uhr an
Kl. Fleischergasse 4, 3 Treppen.

Gesucht zum 1. August ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit und 1 Mädchen für ein kl. Kind Hainstraße 25, II, Treppe A.

Ein tüchtiges Aufwaschmädchen wird sofort gesucht Nicolaistraße Nr. 1. A. Möhle.

In einer kleinen Familie findet ein nicht zu junges ordentliches **Mädchen,** welches auch etwas von der Küche versteht, pr. 15 Juli oder 1. August dauernde Stellung. Näheres Gohlis, Leipziger Straße Nr. 1, 2 Etage.

Gesucht

wird zum 1. August ein anständiges reinliches Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann. Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden
Zöllnerstraße Nr. 7 part.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Dienstmädchen in eine Restauration bei 30—40 ₰ Lohn.
Mit Buch zu melden
Plagwitz, Felsenkeller.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches junges **Mädchen**
Sidonienstraße 25, Hinterhaus 1 Tr.

Gesucht wird ein anständ. **Dienstmädchen** bei gutem Lohn 15. d. M. Mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße 46, parterre.

Gesucht wird ein ord. fleiß. Mädchen in ein Gasthaus. Zu erf. Burgstr. 25 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird Krankheit wegen sofort ein nicht zu junges reinliches Dienstmädchen.
Zu erfr. früh 9—10 Uhr in Herrn Winkler's Restaur., Kupfergäßchen 4.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 15 bis 18 Jahren mit guten Zeugn. Thomasgäßchen 2, II.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein reinliches ordentliches Dienstmädchen in der Restauration zum Apollo-Saal.

Gesucht wird ein einfaches solides Mädchen mit guten Zeugnissen zur häuslichen Arbeit zum 15. Juli oder 1. August. Mit Buch zu melden Place de repos, Treppe E 3 Treppen.

Mädchen

für Hausarbeit u. Nähen ges. Weststr. 55 (Gew.).

Ein reinliches und fleißiges **Dienstmädchen** wird zum 1. August von einer kinderlosen Herrschaft gesucht Nordstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein reinliches Mädchen zur Hauswirthschaft wird gesucht Burgstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein **junges Mädchen** von 15—16 Jahren zu leichter Hausarbeit für Leute ohne Kinder
Hohe Straße Nr. 25 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird zum 15. Juli in Dienst gesucht Nürnb. Str. 21, III.

Ein zuverlässiges anständiges Mädchen wird zum 1. August gesucht. Es findet guten Lohn u. frdl. Behandl. Zu melden Elsterstr 33, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen wird für häusliche Arbeit und Kinder gesucht zum 15. Juli
Leibnizstraße Nr. 6a, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Aug. bei gutem Lohn ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit
Karlstraße 6b, 2 Treppen.

Ein **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeiten wird zum 15. Juli gesucht
Waldstraße Nr. 46 parterre.

Ein Mädchen für 1 Kind u. häusl. Arbeit wird gesucht Naundörfchen 11, 2. Etage rechts.

Gesucht pr. 15. Juli od. 1. August ein nicht zu junges ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit verrichtet. Mit Buch zu melden Braustraße 9 part.

Gesucht 1 Mädchen vom Lande für Kinder und Hausarbeit zum 15. Juli oder 1. August
Purgensteins Garten 5d parterre.

Ein Mädchen für Hausarbeit und ein Kind wird zum 15. Juli gesucht. Zu melden Nachmittag Antonstraße Nr. 20, 1. Etage links.

Gesucht wird sofort eine nicht zu junge Kindermuhme d. **Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Gesucht
wird zum 15. Juli ein nicht zu junges, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes anständiges Mädchen für zwei kleine Kinder Lindenstraße 9 pt. rechts.

Gesucht
sofort oder zum 15. Juli eine gut empfohlene Kindermuhme.
Zu melden Vormittags Dörrienstraße Nr. 6 parterre rechts.

Offene Stellen f. 1 Kinderfrau, Wirthschaftsmamsl., Köch., Hotelzimmermdch., Küch.- u. Hausmädchen bei sehr gutem Lohn in feinen Häusern.
Carl Kiessling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein älteres, zuverlässiges, freundliches Mädchen für 2 Kinder im Alter von 3 Monaten und 2 Jahr. Zu melden Salomonstraße 21c, 1. Etage.

Eine Aufwärterin wird für die Vormittags-St. gesucht Braustraße 5, 2 Tr. links Hinterhaus.

Ein anständiges, streng solides, accurates, ehrliches u. fleißiges **Mädchen** wird sofort als Aufwartung für die Vormittagsstunden 7—12 Uhr gesucht. Nur solche, welche genügende günstige Zeugnisse aufweisen, mögen sich melden
Poniatowskystraße 10B. 2 Treppen.

Eine reinl. Bedienungsfrau kann sich melden Pfaffendorfer Straße 7, 4. Etage rechts

Stellegesuche.

Ein junger Mann, welcher mehrere Sprachen besitzt, wünscht Beschäftigung als Corrector. Adr. sub D. S. T. beförd. die Expedition d. Bl.

Agentur-Gesuch!

Ein gut eingeführtes Agentur- u. Commissions-Geschäft in Cöln a/Rh., welches regelmäßig einen Theil des In- und Auslandes bereist, wünscht noch die Vertretung einiger leistungsfähiger Firmen zu übernehmen. Prima-Referenzen. Fr.-Offerten sub **J. 567** befördert die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse, Cöln,** Marzellenstr. 10.

Ein gewandter junger Mann, der bereits mehrere respectable Gesellschaften vertritt, wünscht noch Vertretungen leistungsfähiger Häuser für Leipzig und dessen Umgegend zu übernehmen. Ausgebreitete Bekanntschaft und Rührigkeit sichern die besten Erfolge. Gef. Offerten unter O. P. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildeter und strebsamer junger Mann, welcher lange Zeit in der Manufacturwaarenbranche thätig und darin bedeutende Kenntnisse gesammelt, sucht baldigst für Comptoir, Lager oder Reise Stellung. Gef. Offerten werden erbeten unter C. D. # 20 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger militairfreier Kaufmann, seit 10 Jahren in den ersten Häusern der **Galanterie- u. Kurzw.-Branche** auf Comptoir, Lager und **Reise** thätig, sucht Engagement für jetzt oder später.
Der Betreffende ist mit der franz. u. engl. Sprache vertraut und wird aufs Beste empfohlen. Adressen erbeten unter H. G. 180. poste restante Leipzig.

Ein junger Commis,

welcher mit den Comptoirarbeiten vertraut und den besten Referenzen versehen ist, sucht zu seiner ferneren Ausbildung baldigst anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter F. G # 44 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sowie in der englischen und französischen Sprache bewandert ist, sucht Engagement, am liebsten in einem Bank- oder Engros-Geschäft. Werthe Adr. bittet man unter T. L. # 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der das Gymnasium bis Prima besucht hat, im Besitze des Zeugn. zum einj. Dienst, gute Kenntnisse im Franz. und Engl., sucht Stelle in einem Bankgeschäft oder auf einem größeren kaufmännischen Comptoir. Offerten unter W. K. befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann gebild. Standes, verheirathet, kinderlos, 32 J. alt, sucht Verhältnisse halber geeignete Stellung in einem gewerbl. oder sonst. Etablissement. Befähigung für mechan. Fächer, strengste Rechtlichkeit u. Moralität sind hauptsächl. Eigenschaften des Suchenden. Geehrte Off. sub S. G. 1038 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein junger Mann, in schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht während seiner freien Zeit von 6 Uhr Abends an Beschäftigung. Gef. Offerten sub K. 4. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch, 15 J., der prakt. schreiben und zeichnen kann, sucht Stellung als Schreiber oder Zeichner. Adr. G. # 3 an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, verheirathet, seit 4 Jahren in einem Lotteriegeschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, anderweitig dauernde Stellung.
Werthe Adressen bittet man gefälligst unter **F. # 23** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 16 Jahren,

von guter Vorbildung, des Engl. u. Französischen kundig, sucht eine Volontair-Stelle in einem hiesigen Engros- oder Bankgeschäft, um sich in der Buchführung und Correspondenz auszubilden.
Offerten nimmt entgegen
J. G. Findel.

Ein junger Mann, der bereits ein Jahr in einem hiesigen Waarengeschäft gewesen, sucht, gestützt auf gute Referenzen, zur weiteren Ausbildung eine Stelle als **Volontair** auf dem Comptoir eines **Engros-** oder **Fabrikgeschäfts.**
Gef. Adressen erbeten sub R. T. 5. durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer,** Neumarkt Nr. 39.

Für einen Sohn aus achtbarer Familie, welcher Lust hat die Kaufmannschaft in einer ätherischen Oelfabrik oder Droguengeschäft en gros zu erlernen, wird eine Lehrlingsstelle gesucht.
Geehrte Principale werden gebeten ihre Adressen unter S. G. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter **Kellner,** gut attestirt, mit der Buchführung vertraut und cautionsfähig, sucht sogleich oder künftigen 15. Juli Stellung als **Oberkellner** oder **Büffetier.**
Adressen erbeten unter V. G. # 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger intellig. Mensch sucht, gestützt auf beste Referenzen, eine Stelle als **Buffetier** und wenn erwünscht cautionsf. Adr. mit H. W. # 11 Nicolaistraße Nr. 11, Hutgeschäft.

Ein herrschaftlicher **Diener,** der mit guten Zeugnissen versehen, und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 15. d. Stellung.
Geehrte Herrschaften wollen werthe Adressen niederlegen Leipzig, Schloßgasse Nr. 14.

Ein kräftiger Mann in gesetzten Jahren sucht einen **Markthelferposten** oder dergleichen.
Werthe Adressen unter H. K. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, ausgedienter Militair, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markthelfer, Comptoirdiener oder Hausmann; selbiger hat sehr gute Zeugnisse. Adr. sind in der Exped. d. Bl. unter S # 5 niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann von 34 Jahren, gedienter Milit., mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer. — Gef. Adr. nimmt Herr Teichmann, Karlstr. 9, an.
NB. Antritt kann sofort erfolgen.

Ein j. Mensch, 16 J. alt, sucht als **2. Kutscher,** Stallbursche oder dgl. sogleich oder pr. 15. ds. Dienst durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein brav. sol. Mädchen von angen. Aeußeren (Rheinländerin), welches im Nähen, Plätten u. Serviren durchaus gewandt ist, sucht z. 15. Juli Stellung als Bonne od. feine Jungemagd b. ein. feinen Familie. Näheres Burgstr. 7, 3. Et. l.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Dame in gesetzten Jahren, welche selbstständig zu arbeiten versteht, sucht als

Directrice

in einem feinen Putzgeschäft Stellung. Gefällige Adressen bittet man in der Filiale d. Bl, Hainstraße Nr. 21, unter H. B. 100 niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches bis jetzt einem Putzgeschäfte vorstand und in ihrem Fach sowie im Verkauf tüchtig ist, sucht baldmöglichst Stellung. Adressen unter M. M. 22. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin,** am liebsten in Putzgeschäft. Suchende ist mit guten Zeugnissen vers. Adressen bei Frau Gattert, Erdmannsstr. 3, Hinterh. 1 Tr. r.

Ein junges, sehr anständ. Mädchen von **auswärts,** welches schon längere Zeit als **Verkäuferin** hier conditionirt, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August Stelle als solche oder als Gesellschafterin einer ält. Dame. Näh. bei Fr. Voigtländer, Seifen.-G. Grimm. Stwg. 51.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie suche ich eine Stelle entweder als **Verkäuferin** in einem Modewaaren-, Posamentir- oder ähnlichen Geschäft oder Aufnahme in einer Familie zur Unterstützung der Hausfrau.
C. F. Quaas in **Zeitz.**

Verkäuferin,
elegant französisch sprechend, beste Zeugnisse besitzend, wünscht bis 15. d. M. Stelle. Offerten bei Herrn O. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches die Bücher zu führen versteht, sucht auf hiesigem Platze Stellung.
Gefl. Offerten beliebe man unter G. # 17 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzul.

Ein anständiges Mädchen,
welches bisher als Verkäuferin war, sucht anderweit Stelle. Zu erfragen beim Hausm. Hörnig, Lehmanns Garten.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. erb. im Schnittgeschäft v. Schüler, Barfußg. 2.

Ein junges Mädchen, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht bis zum 1. August Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. — Adressen werden unter A. A. in der Filiale dies. Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 184. **Donnerstag** den 3. Juli. **1873.**

Ein **Mädchen**, welches schneidern kann, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen **Brühl 34**, im Gewölbe.

Eine gebildete Dame, welche im Schneidern, Weißnähen und Maschine tüchtig, wünscht einige Tage in feineren Häusern zu besetzen.
Werthe Adressen bitte unter A. K. 50. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzul.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch Beschäftig. in und außer dem Hause. Zeitzer Str. 24 b, IV.

Eine pers. Köchin, ein zuverl. Mädchen für Küche u. Haus oder als Stubenmädchen, 3 J. in Stelle, suchen anst. Stelle. Zu erfr. Lange Str. 40 p. r.

Eine perfecte **Köchin** oder auch als **Wirthschafterin** sucht Dienst. — Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Ein **Mädchen**, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sowie die feine Küche versteht, s. sofort Stelle. Näheres Waisenhausstr. 6, 4. Et.

Ein anst. geb. Mädchen, 25 Jahre alt, in allen feinern weibl. Arbeiten geübt und der engl. Sprache mächtig, sucht sofort Stelle als Reisebegleiterin oder Gesellschaft. f. Ausl. d. **Lindner**, Ritterstr. 2, I.

Ein junges **Mädchen** von außerhalb sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen zu vervollkommnen, oder auch als Verkäuferin. Gehalt wird nicht beansprucht. Gefäll. Adressen erbeten Ritterstraße Nr. 4 in der Weinhandlung.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Handarbeiten geübt, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin bei einer allein stehenden Dame. Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre C. S. poste restante Hamburg a/S.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches der feinen und der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, in allen Handarbeiten erfahren, wünscht eine Stelle als Mamsell, oder zur Stütze der Hausfrau zum 1. August oder September.
Adr. erbeten unter V. 422. in der Exp. d. Bl.

2 anständige **Mädchen** suchen Dienst, eins als Stubenmädchen, eins für Alles. Zu erfragen Peterstraße 64, 3. Et. bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Stuben oder einzelne Leute. Zu erfragen bei Johanna Hanitzsch, Reichsstr. 8, Spielwaarengesch.

Ein junges ordentliches **Mädchen** sucht zum 5. d. M. Dienst für Stube und häusl. Arbeit. Zu erfragen Antonstraße 19, part. rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen, 2½ u. 3 Jahre in ihrer Herrschaft, sucht Stelle für Küche und Haus. J. Hager, Markt 6, 1 Tr Hof.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 5. Juli für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lolkmarsdorf, Wilhelmstraße 7c im Laden.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Nicolaistraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein anständ. Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Werthe Adressen bittet man Petersstr. Nr. 3 Productengeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Juli. Näheres zu erfragen Rudolphstraße 1, 1 Tr.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht für Küche und Hausarbeit Stelle zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Friedrichsstraße 5, vorn 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen,
welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht **Dienst** für Küche oder Stubenmädchen zum 15. Juli oder 1. August. Adressen Leibnizstraße Nr. 6a, 4. Etage abzugeben.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut sucht, sofort Naundörfchen 16 Hof bei Hrn. Lösel.

Ein fleißiges Mädchen sucht Dienst bis 15. d. Werthe Adr. bittet man abzugeben Querstraße Nr. 3, 3 Tr. links.

Ein anständ. Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen nicht unerfahren, sucht bis 15. Juli eine Stelle. Adressen Kaufhalle Nr 5 niederzulegen.

Ein junges anständiges **Mädchen** vom Lande welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht sofort Stellung. Näheres Lortzingstraße 18, Hof links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren von auswärts, der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst sofort oder zum 15. d. Werthe Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 3 A, 2 Treppen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Dienst. Näheres zu erfahren beim Hausmann Preußergäßchen 14; zu spr. v. ½10—½12 U.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, gesetzten Alters, sucht zum sofortigen Antritt bei einer Herrschaft eine erste Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Heinr. Müller in der Stadt Dresden.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Dienst. Geehrte Damen m. sich in Müllers Hotel bemühen.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, Körnerstraße Nr. 4, Souterrain.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. August Stelle. Werthe Adr. abzugeben Johannisgasse 22, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Dienst bei Leuten ohne Kinder für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen **Brühl** 57, Hof rechts, 2 Treppen.

Eine tüchtige Aushülfe zum Kochen, auch in Restauration. Näh. Eutritzscher Str. 10, 4 Et. r.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit sofort oder später. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 4, 2. Et.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht 1. August Stelle für Alles. Zu erfragen Elsterstraße 15, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst für häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Lessingstraße 18, 3 Treppen.

Miethgesuche.

Ein **Waschhaus** wird zu miethen gesucht alle Wochen zwei Tage. Elisenstraße Nr. 13 b im Hofe 1 Treppe links.

Ein Meßgewölbe,

in der Reichsstraße gelegen, wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter Z. X. 844. an Haasenstein & Vogler in Chemnitz franco erbeten.

Ein kleines Gewölbe wird für ein sauberes Geschäft in frequenter Lage fürs ganze Jahr oder außer den Messen, wenn möglich für sofort zu miethen gesucht. Adressen unter Chr. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Verkaufslocal für ein Producten- und Victualiengeschäft geeignet wird gesucht. Adr. unter P. V. 21. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für nächste und folgende Messen

wird am Brühl zwischen Hain- und Reichsstraße ein Local in 1. oder 2. Etage gesucht. Offerten beliebe man gefl. unter G. K. im Hotel zum Norddeutschen Hof abzugeben.

Ein größeres Arbeitslocal

für ein ruhiges Fabrikgeschäft wird pr. Michaelis zu miethen gesucht. Erwünscht wäre mit Wohnung. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. Otto Reichert hier, Neumarkt Nr. 42.

Gesucht wird eine kl. Schlosserwerkstatt oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt. Auch würde eine kleine Wohnung dabei erwünscht sein. Adr. an Rob. Bauer, Bahnhofstraße Nr. 1.

Zu miethen gesucht per 1. October in guter Lage in Gohlis oder Plagwitz eine **Villa oder elegante Etage.** Adr. unter W. O. 91 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mieth-Gesuch.

Für 1. October oder früher wird in der Nähe des Rosenthals oder in der Marienvorstadt eine geräumige elegante **1. Etage** mit allem jetzt üblichen Comfort, Gas, Wasserleitung ꝛc., aus ca. 8 Stuben u. Zubehör bestehend, **mit Garten** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden sub G. P. No. 213 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht mehrere Logis f. 4—600 ₰ innerh. der Stadt bis Michaelis für **achtb. Familien** durch **J. G. Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Logis zu allen Preisen sucht das Local-Compt. **H. Steinecke**, Markt 9, I. Vermiether kostenfr.

Logis-Gesuch.

Von ein Paar jungen Leuten wird ein Familienlogis zum Preise von 100—250 ₰ pr. Michaelis oder Neujahr gesucht. Adressen unter H. A. # 24 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht für Michaelis in der inneren Dresdner Vorstadt von 2 Damen aus guter Familie eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und Zubehör, Parterre, erste oder zweite Etage, nicht über 250 ₰. Adr. Neumarkt 42, 3. Et. rechts.

Gohlis. Zum 1. October wird von stillen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis gesucht.
Werthe Adressen bittet man Hauptstraße 9, 1. Etage abzugeben.

In Reudnitz wird z. 1. Oct. c. eine Wohnung von ca. 4 Zimmern ꝛc. zu miethen gesucht.
Offerten vermittelt gütigst Herrn **Wagner's Expr.-Büreau** in Leipzig.

Junge pünctl. zahl. Leute ohne Kinder suchen per 1. October ein Logis im Preise bis circa 120 ₰, am liebsten innere Stadt oder Dresdner Vorstadt. Gef. Adr. an H. Beyrich, Katharinenstraße 2, oder Karlstraße 9 an H Teichmann.

Gesucht wird Michaelis ein Logis im Preise von 70—150 ₰ für junge Leute, welche sich verheirathen wollen. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 2 parterre.

Gesucht wird von kinderl. Leuten ein Logis von 60—120 ₰. Adressen bittet man Petersteinweg Nr. 1, beim Bäcker niederzulegen.

Gesucht wird 1. October ein Logis in der Nähe des Ranstädter Steinw., Pr. 100—150 ₰. Werthe Adressen unter Y. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Gesucht von einem ruhigen und pünctlichen Beamten freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern ꝛc. Offerten Schützenstraße 21, Cigarrengeschäft M. Hahn.

Logis-Gesuch.

Im Preise von 120—150 ₰ wird pr. 1. September a. c. eine freundliche Wohnung von einem jungen Kaufmann, welcher sich demnächst verheirathet, zu miethen gesucht.
Adressen werden unter C. E. # 1. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Gewölbe erbeten.

Innere oder äußere Westvorstadt.

Gesucht wird von ein Paar jungen anständigen Leuten ohne Kinder in 6—8 Wochen oder auch erst zu Michaelis ein kleines freundliches Logis im Preis bis 100 ₰. Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 55, im Materialgeschäft.

Gesucht wird sofort ein **Logis** part. oder Souterrain von 40—80 ₰. Adr. unter F. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen pünctlich zahlenden Leuten mit einem wohlerzogenen 6jährig. Mädchen ein Logis im Preise von 40—50 ₰ für jetzt, Anfang August oder auch etwas später, hier oder auch in Gohlis.
Gefällige Adressen wolle man Zeitzer Straße Nr. 30 b, 3. Etage rechts niederlegen.

Gesucht wird zum 1. October von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50 bis 60 Thlr. Adressen bittet man abzugeben in der Restauration des Herrn Stollberg, Tauchaer Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. August von ein Paar ruhigen Leuten 1 freundl. Stube mit Kammer u. Küche, in östlicher oder nördlicher Vorstadt.
Adressen sub B. # 39. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

5 ₰ Demjenigen, welcher 2 stillen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise bis 60 ₰ in der Vorstadt bis Michaelis nachweist.
Adressen bittet man bis 5. d. M. Petersstraße Nr. 12 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten, welche 13 Jahre in einem Logis gewohnt haben, bis Michaelis ein Logis im Preise von 30 bis 60 ₰ in Reudnitz oder Umgegend. Werthe Adr. unter M. S. 123 durch die Expedition d. Bl. erb.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbel mit Kochofen, im Preise zu 40 ₰. Adressen erbittet man Moritzstraße beim Kaufmann Schumann.

Ein unmeublirtes Stübchen wird von einer anständigen Person pr. 15. Juli zu beziehen gesucht. Gef. Adressen unter **A. A. 50.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht eine Stube ohne Möbel bis 30 ₰ von stillen Leuten. Näheres Magazingasse 8 pt.

Ein anständiges älteres Mädchen (Näherin außer dem Hause) sucht in Gohlis oder in den zunächst liegenden Straßen ein unmeubl. heizb. Stübchen. Adr. K. R. Gr. Fleischerg. 19, II. Frau Zeidler.

Gesucht wird von 1 anst. Mädchen eine unm. Stube. Adr. abz. Burgstr. 10 i. Gew b. Hrn. Fricke.

Gesucht ein unmeubl. Stübchen mit Ofen, 20—24 ₰, oder heizbare Schlafstelle ohne Bett. Grimma'sche Straße 10 im Mützengeschäft.

Sofort oder zum Ersten suchen 2 anständige Mädchen ein Stübchen unmeublirt oder meublirt ohne Bett. Adr. unter L. M. 60. in d. Filiale Hainstraße 21 Gewölbe.

In der Nähe der Schützenstraße, Dresdner Vorstadt werden zum 1. oder 15. August 3 gut meublirte Zimmer zu miethen gesucht. Adr. unter B. B. 6. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem Reisenden eine **elegante separate** und **ungenirte** Garçon-Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer). Offerten mit **Preisangabe** nimmt unter S. R. # 20. die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zum 1. August c. ein gut meublirtes **Garçon-Logis,** bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, in der Nähe des Theaters. Adressen unter S. K. 2 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von zwei Herren aus England ein größeres elegantes Wohnzimmer mit schöner Aussicht, nicht über 2 Treppen hoch, nebst zwei Schlafzimmern. Adressen unter E B. E. # 3. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann, der den größten Theil des Jahres auf Reisen, sucht eine meublirte Wohnung von Zimmer und Cabinet bei einer gebildeten Familie zu miethen. Gef Offerten mit Angabe des Preises unter R B. 543 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. August eine einfach meublirte geräumige Stube.
Adressen mit Preisangabe Petersstraße 14 im Hausstand erbeten.

Eine anständige Geschäftsfrau sucht eine meubl. Stube in anständiger Familie.
Adressen Hainstraße 27, im Mützengeschäft.

Gesucht wird in Reudnitz von einer anständ. pünctlichen Dame eine **Stube,** wenn es sein kann mit oder ohne Schlafcabinet und mit oder ohne Möbel zum 1. August. Adr. erbittet man in der Wohnung Kuchengartenstraße 4, 2. Et.

Gesucht wird von einer anständigen, anspruchslosen jungen Dame ein meublirtes Zimmer in gebildeter Familie. Adressen mit Preisangabe wolle man gef. unter E. P. # 20. bei O. Klemm niederl.

Gesucht von 2 soliden, pünctlich zahlenden Mädchen ein Stübchen oder Kammer mit Bett. Adressen unter G. R. # 20. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zwei junge solide **Mädchen**, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, such. Schlafstelle bei einer anständigen Familie.
Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 1 im Seifengeschäft.

In einer englischen Familie findet ein Herr **Wohnung** mit Pension Lessingstraße 17, II.

Ein Herr oder Dame findet am 1 August in einer gebildeten Familie **gute Pension.**
Näheres Waisenhausstraße Nr. 2 part.

Vermiethungen.

Gartenabtheilungen können Tauch. Strß. 8 z. Benutzg. heute abgegeb. werden

Achtung.

Veränderungshalber ist sofort ein gangbares **Victualien-Geschäft** mit **Logis,** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall u. Hofraum zu vermiethen und sofort beziehbar. Zur Uebernahme 100 ₰ nöthig. Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 3 im Lützschenaer Keller.

Zu vermiethen ist k. 1. October in Nr. 11 der Nordstraße ein **kleines Haus** mit 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör für 220 ₰ durch Adv. Praße, Goethestraße 7.

12 Gewölbe, Fabrik- u. Arbeitsräume, Werkstellen, **69 Logis** zu 75, 80, 90, 92, 95, 100, 130 u. s. w. bis 1100 ₰
L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Zwei Verkaufsladen

in den frequentesten Straßen **Gera's** sind sofort zu vermiethen.
Gera, den 28. Juni 1873.
H. Heymann.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Petersstraße 16 parterre,
" 16 I. Etage
sind zwei Geschäftslocale getrennt oder zusammen zu vermiethen ab 1. Juli.

Laden, freundlich und hell, mit Gas und zwei Schaufenstern sofort zu vermiethen
Colonnadenstraße 24 bei Hahn

Sofort bezbr. ist Gewölbe mit anstoßdr. Wohng. (auch z. Niederl.-Räumen passd.) Tauchaer Strß. 8 z. verm.

Laden-Vermiethung in Helmstedt.

Der Laden eines neu erbauten Hauses, beste Lage der Stadt, zu jedem feineren Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung zu Michaelis d. J. Näheres durch
A. Bedau in **Helmstedt.**

Zum 1. Januar 1874

sind zu vermiethen ein **Parterre** mit Hofraum und Garten, eine **3. Etage,** zusammen od. einzeln. Ranstädter Steinweg 69, 1. Et.

☞ Ein elegantes hohes Parterre 400 ₰, eine 1. Etage 500 ₰ und eine 3. dgl. 400 ₰ nahe am Rosenthal und Promenade sind per Michaelis zu vermiethen.
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Gohlis zu vermiethen ist zum 1. October, auf Wunsch auch früher, eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer Keller und Boden. Zu erfr. von 10—6 Uhr Rosenthalgasse Nr. 9, bei E. Heintze.

Vermiethung. Eine 1. Etage 4 Stuben mit Zubehör Salomonstr. 350 ₰, eine 3. Et. Nähe des Marktes 3 Stuben mit Zubehör 180 ₰ pr. Michaelis. Adressen unter 24. H. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Logis, 1. Etage, enthaltend: 8 Stuben, Küche, Mädchen- und Speisekammer, 2 Bodenkammern, Keller, ist entweder ganz oder getheilt sofort oder später zu vermiethen bei
Gebrüder Leistner,
Zeitzer Straße 22 b.

Logis verschied. Stadtth. von 145—500 ₰ per sogl. u. 1. Oct. c. zu verm. Locale, Ritterstr. 48.

Elegante Wohnungen im Preise von 300—1000 ₰ sind per Mich. zu verm. **Paul Helm,** Thomaskirchhof 19.

Wiener Weltausstellung.
Billige Wohnungen,

mit Comfort eingerichtet, von jeder Größe, sowohl in Privathäusern, als in Hôtel garni, in der Nähe der Weltausstellung nächst gelegenen Stadttheilen, sind bei uns zu erfragen.

Einzelne Zimmer von fl. 1 bis 4. pr. Tag nach Maßgabe der gewünschten Betten.

Corporationen, Vereinen und Arrangeuren von Vergnügungszügen gewähren wir besondere Begünstigungen.

Bureau der Bau- und Mieth-Gesellschaft in Wien, Teinfaltstraße 10.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen sind zwei Wohnungen, bestehend je aus 3 Stuben und Zubehör, in der 1. und 2. Etage.
Näheres Gustav-Adolph-Straße 15, 1 Treppe.

Zu vermiethen per 1. Octbr. ein Familien-Logis im 2. Et., prachtv. Aussicht, 3 2-, 1 3-, 1 1-fenstriges Zimmer u. Alkoven nebst Zub. Preis 280 ℳ. Näheres Plagwitzer Str. 19, part. r.

Plagwitz,

Friedrichsstraße Nr. 1 sind ein in 1., sowie ein in 2. Etage gelegenes Familien-Logis im Preise zu 140 u. 75 ℳ an ruhige Leute zu vermiethen.

In der Nähe des Bayer. Bahnhofes ist eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Treppenbeleuchtung und Wasserleitung zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Preis jährlich 250 ℳ. Näheres Windmühlenstraße 28a beim Hausmann.

Einige elegante Logis, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, in der Nähe des Rosenthals im Preise von 300 und 350 ℳ sind sofort oder später zu vermiethen. Näheres Uferstraße Nr. 8 parterre, nahe der Pfaffendorfer Straße.

Michaelis zu vermiethen ein Logis 2. Etage, 2 St., 2 Kamm., 1 Küche, Keller, Garten, Preis 115 ℳ, Körnerstraße Nr. 6 parterre

Zu vermiethen sind zu Michaelis in meinem neugebauten Hause Albertstr.-Ecke einige Logis von 130—200 ℳ, desgl. einige in der Blücher- und Nordstraße. Näheres Elisenstraße 31, I.

Viele große Logis sof., Michaelis zu verm. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein Logis zu vermiethen, Pr. 260 ℳ. Näheres Zeitzer Straße 14 parterre.

Zu vermiethen u. sof. zu beziehen 1 Logis mit 2 Stuben und Zubehör, Preis 100 ℳ
Plagwitz, Schulstraße 8 bei Fr. Zeuner.

Innere Stadt, am Markt 3. Etage, 450 ℳ, Mich. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3.

Für sofort zu vermiethen

ist wegen Versetzung des jetzigen Inhabers eine sehr freundliche, gesunde Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und sonstigem Nebenraum, in 4. Etage (nicht Dach), nahe dem Bayerischen Bahnhof für den jährlichen Miethzins von 150 ℳ. Sehr gute Treppen mit Gasbeleuchtung, Wasserleitung. Reflectanten wollen Adressen sub M. J. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gerberstraße Nr. 26 ist die vierte Etage **zu vermiethen** durch Hausmann **Rothe** daselbst.

Ein freundliches **Logis,** große Stube, Kammer, Küche, Keller, sofort zu vermiethen.
Adressen unter O. R. 4. poste restante.

Ein Logis
ist zu vermiethen u. zum 1. October zu beziehen
Lindenau, Hohe Straße 1.

Sofort eine große leere Stube 1. Etage, für einzelne Leute, jährlich 50 ℳ, nahe dem Königsplatz, 1. Et. höchst elegant 450, 2. Et. 190 ℳ. Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Eine unmeublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort an einen Herrn zu vermiethen
Petersteinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort eine unmeublirte Stube mit Benutzung der Küche an eine ältere Dame. Zu erfr. Münzgasse 3 b. Restaurateur.

Sogleich zu beziehen ein leeres sep. Stübchen in Reudnitz, Chausseestraße 27, Hof 2 Treppen.

Ein Sommer-Logis

in der Sächs. Schweiz, mit Balcon, Gartengenuß, freundlicher und freier Aussicht, kann nachgewiesen werden Gerberstraße Nr. 64 bei B. Schindler, Comptoir, im Hofe links.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet, ff. meublirt, ist per 1. Aug. möglichst an Kaufleute zu vermiethen Poniatowskystraße 11, I.

Garçon-Logis, hübsch meublirt, an einen anständigen Herrn zu vermiethen
Elisenstraße 20, 3 Tr. r.

Garçon-Logis.
Eine sein meubl. 3fenstr. Stube mit oder ohne Schlafcabinet **sofort** zu vermiethen Reichsstraße Nr. 55, 2. Etage vornheraus.

„Garçon-Logis." Eine schön meublirte Wohnstube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen Reudnitz, Schulgasse Nr. 1 links, in Dr. Meizer's Haus (am Ende der Kronprinzstraße.)

Garçon-Logis. Ein kleines freundliches Zimmer nach dem Hof heraus, oder ein zweifensteriges Zimmer nach der Straße zu gelegen (meublirt) ist sofort oder den 15. d. M. zu vermiethen Plagwitzer Straße 2, 1 Tr.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an zwei anständige Herren
Thalstraße Nr 8, 4. Etage.

Garçon-Logis,
elegant mit voller Pension an 2—3 Herren sofort zu vermiethen Hohe Straße 2, III. rechts.

Garçon-Logis eleg u. geräumig, sofort zu beziehen Centralstraße Nr. 2, III.

Garçon-Wohnung
an 2 Herren Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis,** ganz separat, mit Hausschlüssel, **sofort** zu vermiethen Colonnadenstraße 24 bei Hahn.

Eine feine **Garçonwohnung** mit Schlafcabinet ist sofort zu vermiethen
Petersteinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Garçon-Logis ist sof. an anst. Herren bill. zu vermiethen Burgstraße 21, 4 Tr. rechts.

Garçonlogis. Berliner Str. 22 H. pt. l. ein gut meubl. Zimmer mit Bett u. fr. Ausf. z. verm.

Garçonlogis (Waldstraße) für einen oder zwei Herren event. auch anständ. Damen sogleich billig zu verm. Näheres Ritterstraße 46, II.

Zu vermiethen ist sof. eine meubl. Stube nebst Schlafst. an 1 od. 2 Herren Brüderstr. 14, IV. l.

Zu vermiethen eine freundl. St. mit Kamm. 1. Aug. meßfr. an Herren Petersstr. 40, IV. vornh.

Zu vermiethen sind 2 freundliche Zimmer an 1 oder 2 Herren Elsterstraße 37, 4. Etage.

Zu vermiethen sind 2 große fein meublirte, mit allem Comfort versehene Zimmer nebst Schlafzimmer, sofort zu beziehen. Alles Nähere Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Zu vermiethen
ist sofort an einen oder zwei anständige Herren eine große meubl. Stube mit oder ohne Schlafzimmer Kreuzstraße 11E, I., nahe an Reudnitz.

Zu vermiethen sofort 2 fein meubl. Zimmer im Ganzen oder getrennt. Hospitalstr. 19, 2. Et. links, nächst der Johanniskirche.

Eine elegante Wohnung,
je nach Wunsch besteh. aus 2 auch 3 zusammenhäng Zimmern mit angenehmer Aussicht ins Freie, Haus- u. Saalschlüssel, ist sofort zu vermiethen
Lortzingstraße Nr. 14, 3. Etage.

Querstraße 1, 2. Etage
ist vom 1. August cr. ab eine gut meubl. Stube nebst Schlafkammer zu vermiethen.

Sofort zu vermiethen ist eine große freundl. Stube und Kammer an ein paar einzelne Leute
Körnerstraße 13, 4 Treppen.

2 recht freundl. meubl. Zimmer sind **sofort** zu beziehen Alexanderstraße 4, part. r.

Zwei freundl. fein meubl. **Zimmer** mit Balcon, Aussf. nach dem Rosenthal, mit Saal- u. Hofschl., sind zu vergeben Lortzingstraße 14, 2. Etage.

Zwei fr. meubl. Zimmer sind sofort oder zum 1. August zu vermiethen Elisenstr 31, 3. Et. r.

Eine fein meublirte **Stube** nebst Schlafstube, separater Eingang und Hausschlüssel, ist sofort oder auch später an einen oder zwei Herren zu vermiethen
Ranstädter Steinweg 71, Hinterhaus 2 Tr.

Ein fr. Wohn- u. Schlafzimmer ist sofort von anständ. Herren zu beziehen Erdmannsstr. 4, III.

Eine elegant meublirte **Stube** ist mit oder Schlafstube sofort zu vermiethen.
Aussicht auf die Promenade.
Töpferstraße Nr. 3, 1. Etage.

Neumarkt Nr 16, 3. Etage vornheraus, ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen oder zwei solide Herren sofort oder später zu vermiethen.

Zwei meubl., sowie unmeubl. Zimmer, reizende Aussicht, sind an Herren sofort zu vermiethen. Näheres Petersteinweg 50c im Kaufmannsgesch.

Zu vermiethen ein Zimmer an 1 Herrn, mit S.- u. Hofschl. Reudnitzer Str. 19, I.

Zu vermiethen ist sofort eine schön ausmeubl. 3fenst. Eckstube, aber ohne Bett an 1 Herrn. Durch die Lage derf. sehr geeignet für Stud. u. Kaufleute Hospitalstr 34, Ecke d. Johannisg. II. l.

Zu vermiethen ist sofort an 1 Kaufmann oder Beamten ein freundl. Zimmer mit gutem Bett Weststraße 44, 2 Tr. links.

Zu vermiethen ist zum 1. Aug. 1 helles meubl. Zimmer, erwünscht an einen Lehrer
Petersteinweg 50a, 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen sof. eine gut möbl. Promenadenstube, H.- u. Saalschl., Kl. Fleischerg. 13, II.

Zu vermiethen eine anständig meubl. Wohnung an mehrere Personen Bayer. Str. 8b, I.

Zu vermiethen ist eine Stube, freundl. und groß. Sternwartenstraße 18c, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen eine meubl. Stube an zwei Herren Reudnitz, Gemeindestraße 3, Hof I. links.

Zu vermiethen ist ein schönes Erkerzimmer, fein meublirt, mit Gaseinrichtung an einen oder zwei Herren Nicolaikirchhof 5, 2. Etage.

Zu vermiethen sofort oder 15. d. an einen Herrn eine fein meublirte Stube mit Bett
Reudnitz, Heinrichstraße 18, 3 Tr.

Zu vermiethen sofort oder später 1 freundl. fein meublirtes Zimmer an 1 Herrn
Frankfurter Straße 31, 1 Tr. l.

Zu vermiethen eine freundl. meublirte Stube Lützowstraße Nr. 23b, 3. Et. l.

Zu vermiethen ein nicht zu großes Zimmer mit gutem Bett, passend auch für 2 Herren Turnerstr. 12, 4 Tr. l., Ecke der Windmühlenstr.

Zu vermiethen sind einige gut meublirte Zimmer Sternwartenstraße 19b, 2 Tr. rechts.

Zu verm. ist an 1 Herrn eine fein meubl. Stube Bayerische Straße 8, 3 Tr. vorn heraus.

Ein einfach meublirtes Zimmer zu vermiethen Neuschönefeld Neuer Anbau Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermiethen Körnerstraße 3, 1 Tr. links.

Ein großes freundlich meubl. Zimmer (Saal- u. Hausschlüssel) sofort zu vermiethen an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße 8, II.

Eine freundliche, bequem meublirte Stube mit Pension ist sofort zu verm. Lehmanns Garten 2s, I. rechts.

Eine fein meublirte **Stube** ist sofort an einen sol. Herrn zu vermiethen Elsterstraße 30, 2 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermiethen
Neuschönefeld, Neuer Anbau Nr. 4, 1 Tr.

Ein **fein meublirtes Zimmer** mit neuem Matratzenbett, in 1. Etage am Rosenthal gelegen, ist 1. August zu vermiethen.
Näheres in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermiethen an 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße Nr. 52, Thorweg parterre links.

Sofort oder später ist ein fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herr. zu v. Wintergartenstr. 14, III.

Eine freundl. Stube mit Bett ist sof. an zwei anst. Herren zu verm. Bayer. Str. 9c, I. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist sogleich zu vermiethen Poststraße 2, III. bei Wakzynska.

Eisenbahnstraße 19, 3. Etage, eine freundlich meubl. Stube, prächt. Aussicht, Schlüssel, Beköst. gleich od. später zu verm. an Hrn. od. j. Damen.

Ein meublirtes Zimmer, helles Nordlicht, zu vermiethen Sophienstraße 36, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte 2fensterige Stube vornheraus ist an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen Glockenstraße 8, 4. Etage rechts.

Sofort oder später zu beziehen einige fein meubl. Zimmer Albertstr. 23, III.

Sofort zu vermiethen Hainstraße 22 eine meubl. Stube, ganz sep. Eingang, Monat 3 ℳ. In der Tischlerwerkstatt daselbst zu erfragen.

Eine Wohnung ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen Waldstraße 7, 4. Etage links.

Sofort zu verm. 1 Stube für 50 ℳ an Leute ohne Kinder, L.-C. Herm. Franke, Königspl. 7, I.

Ein freundl. Zimmer ist an 1 Herrn sof. od. später zu vermiethen Turnerstr. 20, III. lks.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle an einen anständigen Herrn Berliner Str. 1c, IV. links.

Zu verm. ist sofort eine frdl. Schlafstelle für einen Herrn Hainstraße 23, 4. Etage.

Eine **Schlafstelle** für Herren ist zu vermiethen Münzgasse 21, 4 Treppen.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen
Neumarkt 1, Hof 3 Treppen.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist zu vermiethen Reichsstraße 14, Hof quervor 2 Tr.

In einer gr. fr. Stube sind zwei Betten zu vermiethen Lehmanns Garten, 4 Haus 4 Tr. r.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle für 1 Herrn Berliner Straße 22, 4 Tr. rechts.

Offen ist freundliche Schlafstelle für Herren Ritterstraße 34 im Hofe III. bei Kretzschmar.

Offen ist eine Schlafstelle, offen ist eine meublirte Stube Lange Straße 43B, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Gr. Windmühlenstraße 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Floßplatz Nr. 17 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle
Glockenstraße 3, 1 Treppe links.

Offen eine freundl. Schlafstelle für Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe r

Offen sind freundl. Schlafstell. für Herren in einer Stube Petersteinweg 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist in einer freundl. meubl. Stube eine Schlafstelle, S.- u. Hofschl. Sternwstr. 17, 3. Et.

Offen sind sofort für solide Herren 2 freundliche Schlafstellen Neukirchhof 7, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Neumarkt 36, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Burgstraße Nr. 7, 3 Tr. links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Thalstraße 17, 3. Et., Eing. Friedrichsstraße 11.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn
Weststraße Nr. 68, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 12, im Hof Thorweg parterre.

Offen zwei schöne Schlafstellen. Zu erfragen bei J. H. Döring, Sidonienstraße 13C im Laden.

Offen eine frdl. Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle 1 Treppe l.

Offen sind 2 Schlafstellen für ordentliche Leute Bayerische Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer meublirten Parterre-Wohnung wird gesucht, auf Wunsch Mittagstisch, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Ein **Theilnehmer** wird zu einer fr. meubl. Stube gesucht Nürnberger Straße 36, 4. Et. r.

Auf meiner im Garten gelegenen **Kegelbahn** ist der **Sonnabend** Abend **frei.**
Große Windmühlenstraße 7.

Gesucht Mittagstisch und Abendbrod in einer anständigen Familie, Nähe des Brühls, von einigen jungen Kaufleuten. Offerten mit Preisangabe poste restante **M. J. 1873.**

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. Herren u. Damen finden z. Unterricht Aufnahme.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Heute Nachmittag 4 Uhr
gemüthlicher Spaziergang
nach der
Terrasse Kleinzschocher.

Theater-Terrasse.

Heute Abend
Concert der Capelle v. Wilh. Kleitz.

Zum sächsischen Jäger Kohlenstr. 9.
Heute Abend **Frei-Concert** verbunden mit **Schlachtfest.** Von Nachmittag 4 Uhr an Wellfleisch. 6½ Uhr frische und Bratwurst Vereinsbier ff. Auch empfehle einem geehrten Publicum von heute ab **Döllnitzer Stöpselgose,** wozu ergebenst einladet **A. Hatzsch.**
NB. Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Damen Frl. **Kramer, Ullrich, Stern,** der Komiker Herren **Oberländer** u. **Helgersen** 2c. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge der Sängergesellschaft Krause, Wehrmann, Koch nebst Damen. Programm u. A.: Jesuiten-Tingel-Tangel neu bearbeitet, Die Leipziger Meßmusikanten. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.
Dabei empfiehlt Speckkuchen u. andere beliebte Speisen, vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayer. und Riebeck'sches Lagerbier **W. Hahn.**
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Café zum Barfußberg

Parterre. Ca. 40 Journale engl., franz. u. deutsche. **Franz. Billard** neu! **Reich** besetztes Conditorei-Buffet. **1. Etage.**

Bier ℓ. Gefrornes, als: Chartreuse, Vanille, Erdbeer, Himbeer, Marasquino à Port. 2 Ngr.

Kyffhäuser-Reisenden

empfiehlt sich mit guten Speisen und Getränken der Wirth auf der **Rothenburg, Hermann Prinz.** Für Uebernachtende, **Einzelreisende wie Familien,** steht stets eine Anzahl guter, sauberer Betten zur Verfügung.

TEUBNERS CARTEL Tauchaer Str. No. 19
Heute
Schlachtfest.
Gose u. Bier ff.
Gosenstube.

Restauration zum gold. Ring
Nicolaistraße 38.

Heute **Schlachtfest,** ½9 Uhr **Wellfleisch.** Von Mittag an Brat- und frische Wurst, Vereinslagerbier auf Eis ff. empfiehlt
B. Fröhlich.

Hôtel de Saxe.
Heute Abend
Allerlei.
Coburger Actienbier ff.

Dampfschifffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. ½3, ¼4, ¼5, ½6, ¼7, ½8 u. ¼9 Uhr,
Plagwitz, " " 2, 3, 4, 5, 6 7 u. 8 "

Schützenhaus.

Heute 36. Abonnement-Concert
von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten,** sowie Auftreten der Gesellschaft der Herren **Gebr. Gertiny** mit den Damen **Anitta** und **Paula** um 8, um ½10 und ½11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Alpenglühen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.
Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte **September a. c.,** für jeden Herrn 1⅔ Thlr., jede Dame 1⅓ Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer,** Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben. **C. Hoffmann.**
Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und ½11 Uhr im großen Saale statt.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 3. Juli großes
Concert mit Brillant-Feuerwerk
aus dem kgl. sächs. conc. Laboratorium der Hrn. Jacob & Knöfel, arrang. v. Hrn. Oberfeuerw. Mann.
Programm des Feuerwerks:
Anfang: Ein doppeltes Victoria-Rad. — Eine Pracht-Rosette. — **Pfaufeder mit Verwandlung.** — Eine Transparent-Sonne. — **Ein doppeltes Schlangenspiel.** — Eine Carousel-Sonne. — Ein stehendes Mosaik-Feuer. — Eine Quadrat-Sonne mit Lichtern. — **Ein Feuer speiender Kobold.** — **Eine Riesen-Victoria-Gloria.** — Zum Schluß: Beleuchtung. Anfang ½8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet. Das Musikchor von **M. Wenck.**
Bei dem heutigen **Concert** wird à la carte warm gespeist, worunter **Allerlei.** A. Stolpe.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 3. Juli
Militair-Concert vom Musikchor des 8. Infantr.-Regiments Nr. 107.
Anfang ½8 Uhr. **Entrée 2½ Ngr.**

Pantheon-Garten.

Heute Donnerstag den 3. Juli
Tyroler-Concert.
Erstes Auftreten der Geschwister **Bischof** aus dem Lechthale. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publicum sein **Bayerisch-Bier-Restaurant** hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Mittags von 12—3 Uhr Diners zu 10 und 15 Ngr., Diners bis zu 2 Thlr. prompt auf vorherige Bestellung.
à la carte zu jeder Tageszeit. Speisekarte reichhaltig. Preise billigst.
Bier ff. Ergebenst
Albert Gutzschebauch.
NB. Vom 10. d. M. ab **Wiederbeginn der Table d'hôte Mittags 1 Uhr im Hotel. Anmeldungen** zum **Abonnement** nehme gern entgegen.

Café Turc

Petersstrasse 7, habe nach nunmehr beendetem **Neubau** wiederum eröffnet und halte zu geneigtem Besuch mich bestens empfohlen. Achtungsvoll **C. G. B. Wagner.**

Schlacht-Fest | empfiehlt für heute **Bier vorzüglich.** | **E. Kleinert,** 8 Alexanderstrasse 8.

Pantheon. Heute Stockfisch mit Schoten, Cotelettes und Blumenkohl.
Achtungsvoll **F. Römling.**

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute Stockfisch mit Schoten ꝛc. **Stierba.**
Was geht über eine famose Gose? — Zweie!
G'horschamer Diener!

Nr. 9. Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9.
Heute Abend Allerlei. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. **W. Rönnger.**

Allerlei empfiehlt zu heute Abend
Fr. Mertens, Roßstraße Nr. 13.

F. L. Stephan, Universitätsstrasse 2. { Heute Mittag und Abend [illegible] und **Allerlei**

Heute Abend Allerlei.
Plauensches Actien- und Lagerbier ff. **Ernst Schulze (Klapka),** Kreuzgasse 3.

Garten-Restaurant zum Sophienbad,
Dorotheenstraße 2
empfiehlt für heute Nachmittag **von 4 Uhr ab Allerlei**
J. Bergmann, früher Moritze.

Kunze's Garten,
Grimma'scher Steinweg 54,
empfiehlt heute **Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge.** Täglich guten **Mittagstisch** im Abonnement in ½ und ⅔ Portionen.

Prager's Bier-Tunnel. **Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.**
ff. Bayerisch und Crostitzer Lagerbier empfiehlt **C. Prager.**

Zill's Tunnel.
Heute Abend **Allerlei.** Bier ff. — Morgen **Schweinsknochen.** **Moritz Strässner.**

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39.
Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge. **G. Melling.**

Gosenschlösschen in Eutritzsch.
Heute ☛ **Allerlei,** wozu ergebenst einladet **J. Jurisch.**

Zur grünen Eiche in Lindenau. **Allerlei mit Lende oder Cotelettes** empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Oberschenke zu Gohlis.
Ich empfehle von heute an die berühmte **Döllnitzer Gose ff.** **Fr. Lehmann.**

Speckkuchen empfiehlt heute früh **Carl Rohde,** Klostergasse Nr. 4.
Zerbster und **Lagerbier fein.**

Terrasse Kleinzschocher.
Heute Nachmittag von 5 Uhr an **Speckkuchen,** von 6 Uhr an **Schweinsknochen mit Klößen** wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**
NB. Von 7 Uhr an **Tanzstunde.**

Gambrinus-Halle
Nicolaistraße Nr. 6.
Heute **Allerlei** mit Cotelettes. ⅔ Port. Mittagstisch ⅔ Port. Bier vorzüglich empfiehlt **Otto Winsch.**

Münchener Bierhalle,
Burgstraße 21, Ecke des Sporergäßchen, empfiehlt **echt Dresdner Felsenkeller-Lagerbier auf Eis.**

Gute Quelle.
Dresdner Waldschlößchenbier.

E. Eisenkolbe.
140. Neumarkt 140. Kleine Feuerkugel.
Früh **Speckkuchen,**
Abends **Krebs-Cotelettes** mit **Blumenkohl.**

Vetters' Garten.
Heute Abend **Speckkuchen** u. **sauren Rinderbraten** mit **Klößen.**
Morgen Abend **Allerlei.**

Heute früh
Speckkuchen,
Abends
Roastbeef.
W. Lorenz.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Donnerstag von 5 Uhr ab:
Speckkuchen.
Lagerbier (Riebeck & Co.), u. Wernesgrüner ff.

Brandbäckerei.
Heute von 5 Uhr an Speckkuchen, sowie Fladen, Dresdner Eier-, Stachelbeer-, Kirsch- und div. Kaffeekuchen, Biere und andere Getränke von bekannter Güte. **Ernst Kuhnt.**

Verloren wurde Sonntag in Stadt Naumburg in Gohlis eine **goldene Brosche** mit blauseidner Schleife. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 19, 4. Etage.

Verloren am Dienstag Abend vom Theater in die Grimm. Straße eine längl. goldne Brosche. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße 55.
M. Kutzschbach.

Verloren Sonntag Abd. a. d. Prom. zw. d. Pfaffend. Str. u. d. Hall. Gäßch. 1 kurze gold. Uhrkette. Gg. gute Bel. abzug. Gerberstr. 64, Tr B, II.

Von einem unbemittelten Manne wurden am Montag Nachmittag zwischen Brühl- und Hainstraßen-Ecke 2 sächsische Fünfthalerscheine verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Barbier Mathies im Hotel z. Palmbaum.

Verloren wurde Montag Abend Promenade oder Theaterterrasse die größere Hälfte eines Ohrringes. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 11 b, II rechts.

Sonnabend Abend in der siebenten Stunde ist in Händel's Damenbad Zelle Nr. 10 ein goldenes **Kettchen mit Kreuz** liegen geblieben. Man bittet es gegen Belohnung zurückzugeben an Herrn Gustav Rus im Mauricianum.

Verloren wurde gestern früh zwischen 7—8 Uhr von der Lützowstraße, Brandweg, **Floßplatz** bis Zeitzer Straße 44, Restauration, von einer armen alleinstehenden Wäscherin **ein Portemonnaie,** den ersparten Miethzins enthaltend, zusammen 4 Thlr. 20 Ngr. in 1 Papierthaler, 4 österr. Gulden und mehreren Vier-Groschenstücken. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 44 p.

Verloren wurde vor ungefähr 14 Tagen ein **kleines Notizbuch** in braunem Leder mit Messingrand.
Man bittet dasselbe gefäll. abzugeben Grimm. Straße Nr. 10 im Mützengeschäft.

Verloren ein Knabenstiefel an der Pleiße nahe dem Freibad. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Sternwartenstraße 24, 2 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Droschkenkutscher am Dienstag Abend zwischen 9 u. 10 Uhr vom Blücherplatz durch den Brühl bis an das alte Theater eine franz. **Pferdedecke** mit blauen Streifen. Gegen Belohnung abzugeben.
Gerberstraße 67 bei **Julius Hübner.**

Liegen gelassen wurde **Montag** im **Theater** ein Opernglas-Etui. Abzugeben Königsstraße 15, III.

Vorige Woche ist bei mir ein
Schirm stehen geblieben.
C. C. Fink, Kl. Fleischergasse 9.

Ein großer schwarzer **Hund** mit Kette und Steuerzeichen ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Lindenau, Waldstraße Nr. 25.

Entlaufen ist am Dienstag Vormittag ein weißer Spitz mit Maulkorb, Halsband u. Steuerzeichen 3224. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Centralstraße 1.

Fünf Thaler Belohnung!
Demjenigen, der den seit 3 Wochen abhanden gekommenen schwarz und weißgefleckten **Kater** wiederbringt oder genaue Auskunft giebt über den Verbleib des Thieres, das vermuthlich fortgeschleppt wurde. Der Kater ist kenntlich an linker Kopfseite schief schwarz gezeichnet. Ferner von einer Mißhandlung vom vorigen Winter her hat er keine ganzen Krallen mehr! Obige Belohnung sichert auch Denen, die genaue Anzeige bringen von der Tödtung des Thieres.
Thomasgäßchen Nr. 3, 4 Treppen links.

Entflogen am Dienstag früh **ein Zeisig.**
Dem Wiederbringer 1 Thaler Belohnung.
Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Entflogen vor einigen Tagen eine **Lachtaube.** Gegen gute Belohnung abzugeben Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Entflogen
den 2. Juli a. c. früh ein kleiner ausländischer Vogel (Astrild), graue Brust, rother Schnabel u. roth beränderte Augen. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 5, 2. Etage.

Kinderheilanstalt zu Leipzig.

Bei der nach Maßgabe des Planes pulver Tilgung vom Jahre 1869 gestern stattgefundenen statutarischen Verlosung von fünf Stück Schuldverschreibungen à 50 Thlr. sind die Nummern **17, 18, 38, 109** und **153** gezogen worden. Diese ausgelosten Schuldverschreibungen werden vom **31. December 1873** ab gegen Rückgabe derselben, sowie der bis dahin noch nicht fälligen Zinsscheine durch den unterzeichneten Schatzmeister unseres Vereins (Firma: **Schnoor & Franke** hier, Petersstraße Nr. 19) mit je 50 Thlr. planmäßig baar ausgezahlt.

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Der Vorstand des Vereins zur Erhaltung der Kinderheilanstalt daselbst
durch
Leopold Louis Franke, Schatzmeister.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die dritte ordentliche Generalversammlung wird in Leipzig, und zwar am 5., 6. u. 7. d. M. in den Räumen des **Schützenhauses** abgehalten werden.

Sonnabend den 5. Juli Abends ½8 Uhr Vorversammlung im großen Saale: Begrüßung der Theilnehmer, Feststellung der Reihenfolge der Verhandlungs-Gegenstände.

Sonntag den 6. Juli Vormittags pünctlich ½11 Uhr im Trianon-Saale: Vortrag des Herrn Dr. Georg Hirth (München): **„Die Volksbildung als sociale und politische Macht".** — Hierauf Verhandlung der unten genannten Gegenstände nach der am Sonnabend festzustellenden Reihenfolge. — Nachmittags pünctlich 5 Uhr im großen Saale: Gemeinsames Mahl (Gedeck 1 ℳ, Tafelmarken bis Freitag Abend 7 Uhr bei Gustav Rus, Mauricianum). — Theilnahme am Garten-Concert.

Montag den 7. Juli von früh 9 Uhr an: Fortsetzung der Verhandlungen. — Nachmittags gemeinsamer Spaziergang durchs Rosenthal nach Gohlis.

Gegenstände der Tagesordnung: Jahresbericht. — Cassenbericht. — Reisebericht des Wanderlehrers Herrn Dr. **Büdmayer.** — Antrag des Herrn **Pache** (Zittau), eine Organisation behufs Haltung von **Vorträgen** in den Zweigvereinen betr. — Bericht des Herrn Dr. **Post** (Göttingen) über **Einrichtungen,** welche geeignet sind, die Volkserziehung wirksam zu unterstützen, namentlich darauf bezügliche **Vorträge anziehend und anschaulich zu machen** (Nebelbilder, Experimente, Volksmuseen u. s. w.). — Bericht des Herrn **A. Lammers** (Bremen) über Herstellung von Betriebsorganisationen zur Beschaffung und Verbreitung von **Jugendbibliotheken** und **Volksliteratur.** — Antrag des Herrn Dr. **Gareis** (Würzburg) wegen Abfassung geeigneter **Lehrbücher** für den Unterricht in der deutschen Geschichte, Landwirthschaft und Staatslehre zum Gebrauche **für Fortbildungsschulen.** — Bericht des Herrn Dr. **Kapp** (Berlin) über **öffentliche Lesehallen.** — Antrag des Herrn **Weyl** (Frankfurt a. O.) wegen Schaffung eines, die endgiltige **Einheit des gesammten deutschen Schulwesens** bezweckenden Gesetzes ꝛc. — Vortrag des Herrn Dr. **Max Hirsch: Volkswirthschaftslehre und Volksbildung.** — Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Schmidt-Schwarzenberg** (Erlangen) über **Erziehungsanstalten** für Knaben nach ihren Schulstunden.

Die Mitglieder werden gebeten ihre Karten vorzuzeigen und ihre Namen in die Präsenzliste einzutragen. Wegen Theilnahme von Nichtmitgliedern an dem Vortrage des Herrn Dr. Hirth erfolgt besondere Bekanntmachung. Ausführlichere Programme sind am Sonnabend bei Herrn **Louis Pernitzsch,** Goethestraße 5, zu haben.

Das Local-Comité.

(Eingesandt.)

Das **Glöckner'sche Pflaster** ist gegen Wunden und Entzündung ein Universal-Mittel, ebenso vorzüglich aber gegen Frostballen und Hühneraugen, wo es den Schmerz in einigen Stunden benimmt, so daß es Jedem bestens empfohlen werden kann.

Krause und **Richter** aus **Schwalbach.**

Das echte Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster

mit Stempel **M. Ringelhardt** wird für alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte Leiden, Drüsen, trockene und nasse Flechten, Hühneraugen, Frostballen, Gicht, Reißen ꝛc. empfohlen und ist zu beziehen à Schachtel 5 und 2½ Ngr. aus sämmtlichen **Apotheken** in **Leipzig,** Alt- und Neureudnitz, Connewitz, Lindenau, Gohlis, Schönefeld, Wurzen, Taucha, Zwenkau, Rötha, Groitzsch, Liebertwolkwitz, Löwen-Apotheke in Halle a/S. ꝛc.

Fabrik: Eisenbahnstraße Nr. 18 in Gohlis bei Leipzig.

Zöllnerbund.

Uebung Sonnabend den 5. d. M. Abends 8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

Da zu dem Sängerfest nur noch 2 Proben abgehalten werden können, bitten wir um allseitiges Erscheinen. Die Noten zu den bisher geübten Gesängen und zu „Hinauf" von Zöllner sind mitzubringen.

In dieser Uebung ist anzuzeigen, wie viel Mitglieder von jedem Vereine sich am Feste betheiligen, auch sind die Sängerfestzeichen zu bestellen.

D. V.

Allgemeiner Taubstummen-Verein in Leipzig.

Gemäß unserer Statuten wird die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** auf den

13. Juli von punct 3 Uhr Nachmittags an

in dem Saale des Herrn Restaurateur **Jahn** auf der Rosenthalgasse stattfinden.

Paul Möller, Vors.

Orts-Verein der Tischler und Berufsgenossen.

Freitag den 4. c. Abends 8 Uhr **Versammlung** Kl. Blumenberg.

Tagesordnung: 1) Ueber den Beitritt zum hiesigen Zweigverein für Verbreitung der Volksbildung.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind stets willkommen.

Der Ausschuss.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der heute im Vereinslocal, Petersteinweg 56, stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch eingeladen.

Der Vorstand.

Pianofortearbeiter-Krankenkasse.

Morgen Freitag den 4. Juli Abends 8 Uhr **Ausschußsitzung** Ritterstraße 43.

D. V.

Ich erkläre hiermit die gegen Frl. **Auguste Teller** ausgesprochene Beleidigung als Unwahrheit, indem ich sie nur als ein ehrenhaftes Mädchen kenne.

Ottilie Engelmann.

Für das am 1. Juli bereitete schöne Fest, wo sich das Wohlwollen der Principalität in so reichem Maße bethätigte, sagt den verehrten Chefs seinen innigsten Dank das Personal des Herrn **Wilh. Besser'schen Geschäfts.**

Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien sind nach jetzigem Course die beste Capitalanlage, sind Oesterreichischen Eisenbahn-Prioritäten gegenüber 180 Procent werth.

Die junge Dame mit grauem Kleid und schwarzem Sammetjäckchen, welche am Sonnabend den 28. d. M. früh, jedenfalls von Leipzig gekommen, in Oschatz war und von da wahrscheinlich nach Mügeln per Post fuhr, wird höflichst um Angabe ihrer Adresse unter Chiffre F. A. P. 102 poste restante Oschatz ersucht.

Frl. Marie W...n

fordere hiermit auf, mir ihre Adresse unter Chiffre die Exped. d. Bl. Buchstaben a. **No. 51** poste restante aufzugeben.

Herr **Bernhard Freyer,** Besitzer des Leipziger Theater- u. Intelligenz-Blattes, wird hiermit freundl. ersucht, die Spukgeschichte „Räthselhaft" nochmals oder extra abdrucken zu lassen.

L. K.

Die Redaction des Theater- und Intelligenzblatts würde sich zum Danke Vieler verpflichten die Geistergeschichte der Leipziger Pferdebahn separat im Druck erscheinen zu lassen. P. L.

Sie vermuthen in mir eine unschuldige Person, thut mir sehr leid. Früher Braustr. Kneipe, Petersstr., Thüringer Bahnhof viel Gelegenheit.

Langer Bekannter.

Geehrtester Herr, blaue Brille, grauer Rock, Sonntag Abend Theaterterrasse. Ich ersuche Sie heute Abend L. J. H. mitzubringen an denselben Tisch.

P. P. C.

Black Domino.

Bitte, laß Deine Maske fallen.

?Sphinx?

Chérie! Wünsche schnell Sie zu sehen u. zu sprechen; bitte erkennen zu lassen, verspreche ich dann sofort nochm. direct zu schreiben. C. . . 8.

Fräulein Hedwig.

Kann ich Sie nicht noch einmal so pr. Zufall treffen, wie am Johannis-Feste als Sie auf den Friedhof gingen?

Dem allezeit rührigen

Lorchen

zur 25jährigen Jubelfeier der Vinculirung mit ihrem (Ger. A III.) Gatten bringt ein **triumphirendes** Hoch der

Oole Mann.

Welcher Arzt

beschäftigt sich mit Haarkrankheiten und curirt die Bildung von Schuppen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **M. O. S. 25** niederzulegen.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgäschen 5, II. bei Kösser. D. R.

Buchstabenstickerinnen gesucht Hainstr. 30, 3. Etage. Man lese vordere Anzeige.

Jedem **Besucher des Muldenthales** resp. Penigs können auch wir den

„Gasthof zum Hirsch"

daselbst empfehlen, indem wir das bereits in Nr. 176 dss. Blattes Erwähnte vollkommen bestätigt fanden.

Mehrere Touristen vom letzten Sonntag.

Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit **Sommersprossen, Hitzpickeln, Nasenröthe,** aufgesprungene Haut, **Blatternarben** ꝛc. ꝛc., überhaupt alle **Hautunreinigkeiten.** Der Haut verleiht es Weiße, **Zartheit** und Frische, **Reinheit** dem **Teint, reinigt** die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schinnen** und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des **Ausfallens der Kopfhaare.** Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt Original-Flasche 20 ℳ nur durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52

Bad Mildenstein.

Kiefernadeldampfbäder für Damen 1 bis 4, für Herren 8 bis 12, 4 bis 8 Uhr.

Actionaire der Berliner

Hypothekar-, Credit- und Baubank.

Laut Beschluß der Versammlung der hiesigen Actionaire genannten Instituts vom gestrigen Tage werden dieselben gebeten ihre Actien behufs Vertretung in der Generalversammlung bis

Donnerstag den 3. Juli

dem Unterzeichneten zu übergeben.

Leipzig, den 1. Juli 1873.

Carl Friedrich, Nicolaistr. 54.

Riedelscher Verein.

Heute **Donnerstag 7 Uhr in der Nicolaikirche Haupt-Probe für den gesammten Chor.**

Heute Donnerstag Abend obligatorische Versammlung pro Juli a. c. im Tivoli.

Das Directorium.

Seminar.

Donnerstag den 3. Juli Partie nach Ehrenberg. Versammlungsort: Italienischer Garten (Ecke der Frankfurter und Lessingstraße). Abgangszeit: 5 Uhr.

Achtzehner — Reudnitz

Heute Abend 9 Uhr Monats-Versammlung im Gesellschaftslocale. Das Erscheinen **Aller** nothwendig.

G. Heute bei günstiger Witterung in **Cajori's Garten.**

Leipziger Lloyd. Zur Berichtigung. Die auf heute Abend 8 Uhr festgesetzte Abfahrt nach Plagwitz findet bereits präcis ½8 Uhr statt.

Das Commando.

Zu vergeben ist die

Buchbinder-Herberge.

Bewerber wollen sich baldigst melden bei

L. Gotter, Petersteinweg Nr. 49.

Hoffnung I

hält Sonntag den 6. Juli ihren Spaziergang nach Connewitz im Sächsischen Kaffeegarten bei Herrn Kiesel ab und werden alle Mitglieder und deren Freunde hierdurch eingeladen. Abgang punct 2 Uhr von der Brandstätte. **Der Vorstand.**

Emilie Bertholt
Am. Herm. Dietrich.
Berlin. Verlobte. Leipzig

Julius Uhlmann,
pens. Königl. Revier Förster,
Louise Uhlmann
geb. **Weigelt.**
Vermählte.
Rendnitz und Wurzbach, den 1. Juli 1873.

Heinrich Neubert
Marie Neubert geb. **Hexner,**
Vermählte.
Leipzig, 1. Juli 1873.

Vermählt:
Otto Eisenschmidt
Helene Eisenschmidt
geb. **Bonitz.**
Bramsche bei Osnabrück. — Antonsthal bei Schwarzenberg in Sachsen.

Durch die Geburt eines kräftigen **Jungen** wurden hocherfreut

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Eugen Sachsenröder und Frau.

Heute Nacht wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hocherfreut.

Leipzig, 30. Juni 1873.

Postdirector **Ernst Lenk** und Frau.

Die Geburt eines Mädchens zeigen an

Leipzig, den 2. Juli 1873

Dr. **Wilhelm von Zahn** und Frau.

Heute Vormittag ½11 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere innigst geliebte, gute Mutter

Frau **Dorothea** verw. **Schubert.**

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Bernhard Schubert,
Auguste Schubert.

Todesanzeige und Dank.

Am 30. vor. Mon. verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser innigst geliebter Sohn **Karl Ferdinand Richard Ludwig.** Wer ihn kannte, ermißt blos unsern Schmerz. Allen unsern herzlichsten Dank, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Gott mag Alle vor solchen Schicksalsschlägen bewahren.

Die tiefbetrübten Eltern.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig im elterlichen Hause Herr Dr. phil. **Oswald Schmidt,** was schmerzerfüllt nur hierdurch anzeigen

Connewitz, den 1. Juli 1873.

die schwergeprüften Hinterlassenen.

Vergangne Nacht starb schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Carl Wilhelm Preemeder.** Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, 2. Juli 1873.

die Hinterlassenen.

Heute früh 7 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Leiden unser lieber freundlicher **Max** im Alter von 16 Wochen. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Adolph Söhlmann,
Fanny Söhlmann geb. **Kirchner.**

Für die mir so vielseitig erwiesene Theilnahme beim Tode und Begräbniß meines unvergeßlichen Mannes sage ich Allen hierdurch meinen innigsten Dank. Leipzig, den 2. Juli 1873.

Friederike verw. **Schmidt** geb. **Hauschild.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres theuren Gatten und Vaters, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Julie verw. **Philipp** nebst Kindern.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unserer guten **Melanie** sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Plagwitz den 2. Juli 1873.

G. Schortmann und Frau.

Für die Beweise von Theilnahme, die uns bei dem Tode unseres lieben Kindes **Martha** erwiesen wurden, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Eduard Teubner
und Frau.

Für den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste ihres lieben **Richard** sagen herzlichen Dank

Wilhelm Jänichen
und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Gustav Landgraf findet Freitag Nachmittag 3 Uhr in Möckern statt.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 17½°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Speisenanstalten I u. II. Freitag: Milchkiese mit Zucker und Zimmet. **S. V.** Fiedler. Zieger.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 184. **Donnerstag** den 3. Juli. 1872.

Angemeldete Fremde.

Althofen, Gärtnereibes. a. Regensburg, Hotel Hochstein.
van den Abeken, Graf u. Fam., Propr. a. Antwerpen, H. de Russie.
Aldingen, Dr. med. a. Fürth, St. Nürnb.
Baumeier, Kfm. a. New-York, g. Elephant.
Bloch, Kfm. a. Berlin, und
Bach, Frau Amtm. u. Gesellsch. a. Hohenmölsen, Lebe's Hotel.
Brauer u. Frau, Dr. med. a. Hamburg,
Bohlers u. Frau, Geh. Rath a. Aurich, u.
Backe, Obering. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Babbe, Kfm. a. Plauen, St. Hamburg.
Betzlag, Apotheker a. Berlin,
Brunner a. Lyon,
Barlay a. Stockholm, Kftte.,
Bohne, Mühlenbes. a. Zerbst, und
Berndes, Privatm. a. Hamburg, Brüss. H.
Burggraf u. Frau a. Rosnich und
Berger a. Frankfurt a. M., Kftte., Hotel de Baviere.
Brützelmann a. Hamburg und
Becker u. Frau, Kfm. a. Stockholm, Kftte., Hotel Hauffe.
Born a. Elberfeld und
Böhm a. Moskau, Kftte., H. z. Palmbaum.
Biermann, Musiker a. Heidelberg, g. Sonne.
Bald, Frau Privat. a. Dortmund, Münchner Hof.
Clark, Kfm. a. Cöln, H. de Russie.
Carner, Rent. a. Manchester, Hotel Hauffe
Cohes Banq. u. Frau u. Diener a. Hamburg, und
Collin, Rent. u. Fam. u. Dienersch. a. Birmingham H. z. Palmbaum.
Dürler v. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Dornley u. Frau a. Dresden und
Dietel a. Zwickau, Kftte., H. z. Palmbaum.
Davisson u. Frau, Dir. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Elias, Kfm. a. Coblenz, Brüsseler Hof.
England, Rent. a. Manchester, Hotel Hauffe.
Scharr, Frau Rent. a. Dresden, g. Sieb.
Effer, Dr. med. a. London, H. de Prusse.
Engel, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Ehrlich, Rent. a. Wansried, Hotel Hochstein.
Führer, Kfm. a. Cöln, H. Stadt Dresden.
Fuchs, Haarhdlr. a. Kamenitz, g. Elephant.
Friedrich, Kfm. a. Neustädtel, Lebe's Hotel.
Fanta, Kfm. a. Prag, H. de Baviere.
Fransen u. Fam. u. Jungfer, Rent. aus Haag, Hotel Hauffe.
Faller u. Frau, Kfm. a. Washington, Hotel z. Palmbaum.
Fehrmann, Fischermeister a. Magdeburg, goldne Sonne.
Fruk, Student a. Chile, Brüsseler Hof.
Grobmeyer, Privatm. a. Hannover, Hotel St. Dresden.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Grunert, Kfm. a. Braunschweig, g. Sieb.
Glitzner u. Frau, Privatm. a. Wittenberg, Brüsseler Hof.
Gartner, Rent. a. Straßburg (Nordamerika), u.
Grandqwist u. Fam. u. Jungfer, Staatsrath a. Stockholm, H. de Russie.
Glimmingstein, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Prusse.
Heinecke, Fräul. a. Erfurt, g. Elephant.
Hiller, Brauer a. Berlin, grüner Baum.
Heinrich, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.
Hering, Fräul. a. Colberg,
Hoch a. Straßburg,
Hounz a. London,
Harus u. Frau a. Ronneburg, Kftte., und
Harus, Frau, a. Gera, H. z. Nordd. Hof.
Helm u. Frau, Schiffsrheder aus Kopenhagen, St. Hamburg.
Hinze, Dir. a. Bunzlau, Knabe's Hotel.
v. Heumann u. Frau, Officier a. Straßburg, H. de Russie.
Harris a. Lancaster und
Himpe a. New-York, Kftte., H. de Baviere.
Hamburg u. Frau, Banquier a. London, Hotel Hauffe.
Heide, k. pr. Geh. Ministerialsecr. Justizact. a. Berlin, goldner Arm.
Hassert, Oek. a. Delitzsch,
Herrmann, Kfm. a. Hewan, und
Heller, Fabr. a. Brünn, Lebe's Hotel.
Jänichen, Restaurateur a. Hamburg, deutsches Haus.
Jonas, Kfm. a. Prag, H. de Pologne.
Iselin, Student a. New-York, St. Nürnb.
Jörns, Kfm. a. Hannover, Hotel Hochstein.
Jölich, Architekt a. München, w. Schwan.
Kuorr, Gärtnereibes. a. Plauen, und
Klettner, Gutsbes. a. Glötzin, gr. Baum.
Klein, Frau Adv. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Kann, Kfm. a. Nürnberg. Hotel Hauffe.
Kleemann u. Frau, Rent. aus Wasserleben, Hotel zum Palmbaum.
Kürschner, Kfm. a. Gladbau, Knabe's Hotel.
Knorer, Kfm. a. Chemnitz, und
Klopproth, Dir. a. Hannover, St. Hamburg.
Kohn, Kfm. a. Wien, und
Klausen, Frau Dr. a. Berlin, H. de Prusse.
Kanitzer, Landw. a. Mörkelwitz, und
Karthof, Chirurg a. Kohren, w. Schwan.
Löwenwald, Kfm. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden.
Lehmann, Kfm. a. Altona, H. St. London
Lorenz, Oberamtm. a. Plauen, Münchner Hof.
Laegel, Kfm. a. Schönheide, goldner Arm.
Ludwig, Bürgermeister a. Innsbruck, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Langnickel, Rent. a. Cöthen, und
Liebel, Dr. med. a. Dresden, und
Longes, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmb.
Lehner u. Frau, Buchhdlr., und
Lüders, Fabrikbes. a. Dresden, Brüss. Hof.
v. Lassat, Major a. D. a. Wiesen, Hotel de Pologne.
Lourav, Kfm. a. Düsseldorf, H. de Prusse.
Mehnert, Bäckermeister a. Oschatz, St. Nürnb.
Meyert u. Frau, Fabr. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Meyer, Fabr. a. Kahla, und
Matthiesen, Student a. Bautzen, Lebe's H.
Michels u. Frau, Hotelier a. Aachen, Hotel de Baviere.
Mackow u. Frau, Kfm. a. Glasgow, und
Moths, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
v. Müldner u. Frau, Officier a. Breslau,
Marins, Kfm. a. Bradford,
Neumann, Dr., a. Graz, H. St. London.
v. Orlowska, Frau Gräfin u. Fam. und Cour. a. Warschau, H. de Russie.
Olterskorff u. Frau, Kfm. a. Königsberg, Hotel Hauffe.
Pietsch, Kfm. a. Wald,
Polten, Dr. phil. a. New-York, und
van der Pietie, Capitain u. Fam. a. Haag, Hotel Hauffe.
Prippenow, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Redemann, Kfm. a. Chemnitz, blaues Roß.
Reinecke, Kfm. a. Plauen, H. St. London.
Rosch, Lehrer a. Braunschweig, g. Arm.
Reichhardt, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Römer, Stadthaumeister a. Lüneburg.
Richter a. Berlin und
Richardson u. Frau a. London, Kftte., Hotel de Pologne.
Romo, Kfm. a. Russig, und
Reichmann a. Genua, Kftte., H. de Baviere.
Ruhl, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Senf, Kfm. a. Gera, H. St. London.
Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, gr. Baum.
Schoen, Kfm. a. Fürth, und
Schwubbe, Pfarrer a. Elsen, Lebe's Hotel.
v. Sandix, Baron u. Frau, Part. a. Amsterdam, H. de Prusse.
Schubert, Kfm. a. Leipzig, und
Salomon a. Bernburg, Kftte., Brüss. Hof.
v. Schwanewede, Officier a. Dresden, Hotel de Pologne.
Siebert, Kfm. a. Uttich, Knabe's Hotel.
Serson, Kfm. a. Breslau, goldner Arm.
Schürmann, Fabr. a. Elberfeld, und
Schuster, Apotheker a. Hamburg, Hotel St. Dresden.
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, blaues Roß.
Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hochstein.
Teichert, Kfm. a. Roßwein, H. St. London.
Tebitsch, Kfm. a. Prag, H. z. Nordd. Hof.
Timmig, Commerzienrath a. Schleiz, Hotel de Prusse.
Thomas, Gutsbes. a. Wien, H. de Russie.
Unger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Vetiermann, Kfm. a. Neustädtel, Lebe's H.
v. Volger, Rittergutsbes. aus Scharnebeck, H. de Pologne.
Wenzel, Restaurateur a. Hamburg, deutsches Haus.
Washburn, Student a. Lawanah, Hotel de Prusse.
Wagner, Opernsänger a. Bern, Knabe's H.
Wehrlich u. Tochter, Rent. a. Leeds, Hotel de Pologne.
Woodrop u. Frau, Rent. a. London, Hotel Hauffe.
Wolfner, Maurermeister a. Erfurt, und
v. Wielfelter, Lieutenant a. Cöln, Hotel z. Palmbaum
Zachmann, Fabr. a. Cöln, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* **Leipzig**, 2. Juli. Auf Anregung des Vorsitzenden Dr. Georgi beschließt man einstimmig, den Rath um baldige Erledigung des vom Collegium unter dem 27. Juni v. J. gestellten und unter dem 16. April d. J. in Erinnerung gebrachten Antrags auf Einsetzung einer gemischten Commission für öffentliche Gesundheitspflege, und auf Antrag des Stadtverordneten Dir. Kummer um unverzügliche Anordnung der Desinfection der öffentlichen und Privat-Aborte zu ersuchen (gegen 1 Stimme). Zur Verlängerung der Wasserleitungsanlage in der Berliner Straße werden 771 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. und für die Thonrohrschleuße der Steigeleitung der Stadtwasserkunst als Nachforderung 1184 Thlr. 29 Ngr. verwilligt, diese jedoch unter der Erklärung, daß man von weiteren Schritten in dieser Richtung nur wegen des inzwischen erfolgten Todes des Kunstmeisters absehen wolle. Mit der Verpachtung einer Arealfläche von 2 Acker 243½ Qu.-Ruthen auf Thonberger Flur an den Hausbesitzer Mai auf 6 Jahre um einen jährlichen Pachtzins von 15 Thlr. für den Acker und auf fernerweite 3 Jahre um jährlich 20 Thlr. ist man einverstanden. Betreffs des Nivellirungsplanes ꝛc. für den neuen südlichen Stadttheil wird beim Rathe beantragt, das vom Ausschuß ausgearbeitete und vorgelegte Nivellement als ein in ästhetischer wie ökonomischer Beziehung empfehlenswertheres anzunehmen. Dabei wünscht man vom Rathe Auskunft darüber, ob und in wie weit der Rath durch die veränderte Niveauanlage dem Hüffer'schen Schleußensystem beizutreten gedenke, sowie über den Stand der Verhandlungen mit der Staatsbahn wegen der Verlegung des Kohlenbahnhofes ꝛc. Im Anschluß hieran will das Collegium dem vom Rathe beschlossenen Arealaustausch mit der Immobiliengesellschaft nur bedingungsweise zustimmen.

Der neuern Rathsvorlage wegen Veräußerung des Gohliser Mühlengrundstücks sowie dem Rathsbeschlusse wegen Entschädigung der zeitherigen Feuerreservemannschaften mit 15 Ngr. (für den Mann) für die Probe und bei Glockenfeuer mit 1 Thlr. für die erste und 15 Ngr. für jede angefangene weitere Stunde tritt man bei, nur wünscht man, daß die Spritzenproben während des Hochsommers in die Abendstunden verlegt würden. Stadtverordneter Krause hatte kürzlich den Antrag auf Einstellung der Beerdigungen auf dem alten Johannisfriedhofe gestellt. Der Stiftungsausschuß, welcher sich mit dessen Berathung beschäftigt hat, schlug vor, beim Rathe zu beantragen, daß mit der Benutzung des projectirten nördlichen Friedhofes auch die Beerdigung auf dem alten Johannisfriedhofe aufhöre und die deshalb zu fassenden Maßregeln und Anordnungen schon jetzt ins Auge gefaßt werden mögen. Das Collegium schließt sich diesem Vorschlage einstimmig an.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 2. Juli. Nach den bisher gelangten Mittheilungen hat der um die Mitte vorigen Monates vom Central-Wahl-Comité der liberalen Partei erlassene Wahlaufruf im ganzen Lande bei einem sehr großen Theile der Bevölkerung einen günstigen Eindruck hervorgebracht. Man ist namentlich darüber erfreut, daß es gelungen ist, den Boden zu finden, auf dem die verschiedenen Schattirungen der liberalen Partei bei den Wahlen zusammengehen. Als die nächste Folge des Aufrufes erscheint die größere Förderung der Wahlbewegung in den einzelnen Kreisen, und es liegen uns einer Anzahl derselben Nachrichten über die erfolgte Bildung von Wahl-Comités vor, während aus anderen Kreisen gemeldet wird, daß sich demnächst solche Comités bilden werden. Die particularistisch-reactionaire Partei schweigt sich über ihre Wahlagitation noch gründlich aus, woraus freilich nicht zu schließen ist, daß dieselbe zur Zeit der Wahlen nicht auf dem Kampfplatze vertreten sein werde. Wann die Wahlen stattfinden, darüber verlautet immer noch nichts Bestimmtes, obgleich die Wahrscheinlichkeit dafür spricht, daß sie in der zweiten Hälfte des Monats August oder doch spätestens zu Anfang September geschehen werden. In verschiedenen Wahlkreisen sind, wie man uns mittheilt, die betreffenden Wahlcommissare schon ernannt worden.

* **Leipzig**, 2. Juli. Das Reichs-Oberhandelsgericht hat in einem gegen eine Feuer-Versicherungs-Gesellschaft angestrengten Proceß ausgesprochen, daß nicht jeder Verstoß irgend eines Fabrikarbeiters die Verwirkung des Versicherungs-Anspruchs nach sich ziehe, daß unstatthafte Handlungen der Arbeiter nicht schon an und für sich als vertretbares Versehen des Principals erscheinen. Wohl aber sei zu verlangen, daß der Principal für hinreichende Beaufsichtigung sorge, um etwaige Verstöße rechtzeitig in Erfahrung zu bringen, und daß er für Abstellung solcher ihm bekannt gewordenen Verstöße alsbald Sorge trage. — In einem anderen Proceß hat der höchste Reichsgerichtshof entschieden, daß für eine Körperbeschädigung, die der Kläger beim Entladen eines auf dem Bahnhofe stehenden Wagens durch Umfallen einer der verladenen Eisenplatten erlitt, die betreffende Eisenbahnverwaltung nicht verantwortlich gemacht werden kann.

* **Leipzig**, 2. Juli. Wie das Sächs. Wochenblatt mittheilt, ist die Function eines sachverständigen Mitgliedes der Leipziger Kreisdirection für forstliche Angelegenheiten infolge Ablebens des Oberforstmeisters, Freiherrn von Manteuffel zu Colditz, von dem Ministerium des Innern dem Oberforstmeister Brunst zu Wermsdorf übertragen worden.

* **Leipzig**, 2. Juli. Wie aus einer im Inseratentheile d. Bl. befindlichen Bekanntmachung des Vorstandes vom hiesigen Zweigverein der Gesellschaft für Volksbildung zu ersehen, werden Zutrittskarten zu dem nächsten Sonntag 10 Uhr 30 Minuten im Schützenhause stattfindenden Vortrage des Dr. Hirth: „Die Volksbildung als sociale und politische Frage" auch an Nichtmitglieder unentgeltlich ausgegeben bei Herrn Louis Pernitzsch in der Goethestraße, während die Anmeldungen zur Tafel bis Freitag Abend bei Herrn Gustav Rus in der Grimma'schen Straße zu bewirken sind.

* **Leipzig**, 2. Juli. Das Unternehmen einer Verloosung zum Besten der Unterstützungscasse für Leipziger Künstler, deren Wittwen und Waisen ist so weit gelungen, daß derselben noch über Ein Tausend Thaler überwiesen werden konnten.

* **Leipzig**, 3. Juli. Von heute, Donnerstag, an treten im Garten des Pantheon die Geschwister Bischof aus dem Lechthale in echten und guten Tyroler-Concerten auf. Die rühmlichsten Zeugnisse sprechen für den Werth und die Bedeutung der Leistungen dieser Gesellschaft, und so wird es sicherlich auch hier nicht an recht zahlreichem Besuche der von ihr veranstalteten Concerte fehlen.

* **Leipzig**, 2. Juli. Am Sonntag den 29. Juni flatterten als seltene Erscheinung, ja wohl zum ersten Male, die drei Banner der nordischen Königreiche — Dänemark, Norwegen und Schweden — ihren Gruß vom Rochlitzer Berge hinab ins grüne, anmuthige Thal der Mulde, ertönte hochoben vom Thurme das skandinavische „Hurrah" weithin aus nordischen Kehlen. Es waren die Mitglieder der Skandinavischen Gesellschaft zu Leipzig, die mit dem gleichen Vereine zu Chemnitz auf dem Narsdorfer Bahnhofe früh 8 Uhr zum gemeinsamen Sommerfeste sich vereinigt hatten und nach erfrischender Waldwanderung dort oben in fröhlichem Beisammensein sich ihrer heimischen Thäler und Berge, Wälder und Fjorde erinnerten, die der Nordländer auch im Gewühle solcher Städte wie Leipzig nie vergißt. Ein heiteres, durch Trinksprüche und dänische wie schwedische Gesänge gewürztes Mittagsmahl in Donath's Hotel zu Wechselburg verlief in jeder Weise Mitglieder wie Gäste befriedigend, gefolgt vom Tanz und dem Gesangvortrage zweier Damen des Vereins. Nach einem Abendspaziergange durchs Muldenthal nach der Göhrener Eisenbahnbrücke brachte, viel zu früh für Chemnitzer wie Leipziger, der letzte Abendzug die Leipziger Skandinavier von Cossen nach Leipzig zurück. Die Skandinavische Gesellschaft hat auch hier, wie immer, bewiesen, wie sie trotz ungebundener Fröhlichkeit jederzeit in feinster Weise in überall angenehmer Form sich zu bewegen weiß. Wie dieses letzte Sommerfest bleiben aber auch Jedem, dem es vergönnt war, die umfassende Gastfreundschaft des Vereins genießen zu dürfen, unvergeßlich die vortrefflichen Abendunterhaltungen des Winters mit ihren Concertaufführungen, dänischen Lustspielen und heiteren Tänzen. Möge der Verein, der sich stets so bescheiden — viel zu bescheiden für seine vielen Kräfte — bis jetzt der Oeffentlichkeit entzog, blühen, so lange die nordische Zunge in unserem Leipzig erklingt und ihm auch von warmen deutschen Freunden daher ein kräftiges „Hurrah" entgegengebracht werden.

□ **Leipzig**, 2. Juli. Seit mehr als einem halben Jahre forderte der Besitzer des Kroll'schen Locals in Berlin, Director Engel, den Schriftsteller C. W. Batz in den Zeitungen auf, den ihm angedrohten Proceß wegen unbefugter Aufführungen des „Postillon von Lonjumeau" doch endlich gegen ihn anzustrengen. Wie es scheint, hat Hr. Batz diesem Drängen endlich nachgegeben und wirklich geklagt, denn das „Fremden Blatt" schreibt aus Berlin: Gegen den Director Engel ist beim Stadtgericht eine Klage anhängig gemacht worden, über welche die „Gerichts-Ztg." Folgendes mitzutheilen im Stande ist. Der Rentier und Schriftsteller C. W. Batz in Wiesbaden hat sich mit den Erben verschiedener Componisten (Adam, Rossini, Meyerbeer, Lortzing ꝛc.) in Verbindung gesetzt und sich Generalvollmacht ertheilen lassen, behufs Geltendmachung etwaiger Ansprüche, welche aus unbefugten Aufführungen von Opern der betreffenden Tonsetzer seitens heimischer Theater-Unternehmer entstanden sind. So tritt nun Batz jetzt klagend gegen den Director Engel auf, weil Derselbe im vorigen Sommer den „Postillon von Lonjumeau" fünf Mal ohne Autorisation der Erben des Componisten Adam zur Aufführung brachte, und verlangt (auf Grund des §. 55 des Gesetzes vom 11. Juni 1870) den Ertrag dieser fünf Vorstellungen ohne Abzug der Kosten. Der Kläger stützt sich dabei auf die preußisch-französische Literar-Convention vom Jahre 1865, welche die französischen Autoren in Deutschland ebenso behandelt sehen wolle als die deutschen. Der Klage steht indessen der Art. 4 dieser Convention entgegen, wonach des Rechtschutzes nur diejenigen Werke theilhaftig werden sollen, welche nach Eintritt der Rechtskraft der Convention — also nach 1865 — zum ersten Male veröffentlicht oder aufgeführt werden. Nun ist aber der „Postillon von Lonjumeau" im hiesigen Opernhause zum ersten Male im Jahre 1852 aufgeführt worden. Es kann daher nicht zweifelhaft sein, daß der Kläger abgewiesen werden wird. Am 8. Juli d. J. steht Termin in dieser Sache an. Wir fügen hinzu, daß Herr Batz auch gegen die neueren Aufführungen des „Postillon" im Leipziger Stadttheater Einsprache erhob und komischer Weise bei dieser Gelegenheit den hier gastirenden Kammersänger Nachbaur bedrohte, er werde ihn als „Anstifter" der unbefugten Aufführung des „Postillon" mit zur Verantwortung ziehen; bei der besonderen Verehrung, welche er ihm als Wagnersänger zolle, thue es ihm leid, das fiat justitia bei ihm mit zur Anwendung bringen zu müssen.

* **Leipzig**, 2. Juli. (Bezirksgericht.) In der heutigen Schöffengerichts-Sitzung wurde der schon bestrafte Bäckergeselle Friedr. August Moritz Knoll aus Eilenburg wegen schweren und einfachen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthausstrafe, 3jährigem Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

) **Leipzig**, 2. Juli. Wiederum ein Conflict mit der Pferdebahn führte gestern Abend auf dem Petersteinweg eine ungeheure Menschenmenge zusammen. Zwei Dienstknechte, welche mit ihren Geschirren daselbst auf den Geleisen der Pferdebahn daher gefahren kamen, hatten keine Lust einem von Connewitz kommenden Wagen der Bahn auszuweichen, obwohl der Pferdebahnkutscher wiederholt das Signal hierzu gab. Als sie endlich, jedoch so knapp wie möglich, zur Seite lenkten, geriethen sie mit letzterm in Wortwechsel. Ein Wort gab das andere, bis man zu den Peitschen griff und in Thätlichkeiten überging. Die beiden Knechte bearbeiteten den Pferdebahnkutscher mit den umgekehrten Peitschenstielen, so daß nur kurze Stumpfe davon übrig blieben, und vergriffen sich ebenfalls thätlich an dem Conducteur. Endlich kam Polizei dazwischen, die beiden Dienstknechte, gegen welche als die Urheber des Excesses mehrere Zeugen aus dem Publicum auftraten, wurden arretirt und nach dem Naschmarkt abgeführt, dort aber der eine von ihnen als der Hauptschuldige eingesteckt.

— Ungefähr um dieselbe Zeit mußte die Polizei gegen zwei Bewohner der Münzgasse um deswillen einschreiten, weil geradezu Mord und Todschlag zwischen ihnen drohte. Wegen Mietheangelegenheit in Differenzen gerathen, fuhren sich die Leute derart in die Haare, daß es blutige Köpfe gab und namentlich der eine der erzürnten Männer eine schwere Wunde davontrug.

— Am Bezirksgerichtsgebäude gab es heute Vormittag einen Zusammenstoß eines Pferdebahnwagens mit einem auf dem Bahngeleise fahrenden Rüstwagen, wobei beide Geschirre verschiedene Beschädigungen erlitten, namentlich aber dem Bahnwagen ein Theil des Verdecks herabgerissen wurde.

* **Altenburg**, 2. Juli. Am 25. Juni hat unser verdienter, allgemein verehrter Diakonus Dr. Portig behufs einer Anstellung als Pfarrer an der Aegidienkirche in Hannover ein 3½stündiges Glaubensexamen vor dem dortigen Landes-Consistorium abhalten müssen, an welchem sich ein Glaubensgericht, d. h. ein Aberkennen der Rechtgläubigkeit nach consistorialen Begriffen knüpfte. Drei Consistorialräthe: Düsterdieck, Uhlhorn und Thilo examinirten ihn in den Lehren über Zorn Gottes, ewige Verdammniß, die Trinität, die Gottheit, übernatürliche Geburt, die Wunder, die leibliche Auferstehung und über seine Stellung zu der Bibel, den Bekenntnissen und dem Verpflichtungsformulare. Dr. Portig konnte — was

ihm in unse[illegible] jene Lehren [illegible] nicht als die [illegible] des Christenthums [illegible] Christi [illegible] religiös-sittlichen Anschauung und [illegible] Annehmen; er erklärte, daß Gott Christus als seine [illegible] Quelle des Christenthums [illegible] für eine Fülle mit allen Texten der übrigen Schriftstellen des Neuen Testaments, deren Wort [illegible] abgeleitete ist, stellen zu können; er erklärte [illegible] Herzog des geistfreien [illegible] Luther [illegible] seine protestantische Freiheit wahre [illegible] und erklärte endlich, daß er zu der [illegible] und den Bekenntnissen nicht so stehe, daß [illegible] das Geschriebene für unbedingt [illegible] nach allen Seiten für gebunden erachten müsse, sondern daß in fortgehender [illegible] „Geiste der Wahrheit" gelegener Geistesarbeit die einige religiöse Wahrheit in beiden aus vergänglichem Beiwerk und persönlichen Anschauungen herausgesondert werden müsse. In der vom Dr. Portig zu Protokoll gegebenen Erklärung bezweifelt er, daß das Consistorium das Recht habe, die Bekenntnißformel zur Norm der Anstellung eines evangelisch-lutherischen Predigers zu machen. Er bestreitet vom Standpuncte der evangelisch-protestantischen Kirche und der theologischen Wissenschaft, daß sich das Consistorium als unfehlbares Lehramt hinstellen dürfe, und spricht sein Bekenntniß dahin aus: „Der Mensch wird gerecht vor Gott und findet sein Heil allein in der freien, ganzen, vertrauensvollen Hingabe an die Gnade Gottes, wie sie geschichtlich offenbart und verwirklicht worden ist in dem Christus, den wir in der wissenschaftlich frei erforschten heiligen Schrift finden und zwar zu dem Zwecke, daß der sündige Mensch das selige Leben der Kinder Gottes durch Christum, den alleinigen und ewigen Erlöser finde." Schließlich erklärt Dr. Portig, daß, wenn das Consistorium die Verpflichtungsformel für die Prediger Hannovers formell richtig erklärt und gehandhabt haben sollte, er doch materiell das eingeschlagene Verfahren, seine christlich-evangelische Rechtgläubigkeit zu prüfen, für unevangelisch und unprotestantisch erklären müsse. Der Stadtrath und die Bürgerschaft Hannovers wird diesem neuen Acte protestantischer Hierarchie gegenüber ihre protestantische Glaubensfreiheit und ihr protestantisches Wahlrecht bis zur höchsten Stelle wahren und vertheidigen und auf Beschränkung der consistorialen Macht dringen. Dazu sprechen wir, die wir kein Consistorium mehr haben, ein freudiges Amen!

— Großes Aufsehen macht in Bremen das plötzliche Verschwinden des Obergerichtsanwaltes Dr. jur. Georg Setzer, welcher seit dem 20. Juni auf der Flucht sich befindet, weil er bedeutender Unterschlagungen sich schuldig gemacht haben soll. Derselbe soll in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verwaltungsraths der Ersten Ale- und Porterbrauerei zu Hemelingen eine Anzahl Actien im Werthe von etwa 80,000 Thlrn., welche im nächsten Monate ausgegeben werden sollten, bereits verkauft und den Erlös sich angeeignet haben. Wenn hierbei die Actiengesellschaft ein Schaden nicht trifft, so werden aber viele Privatpersonen um große Summen gebracht. Auch soll die Unterschlagung im Weiteren darin bestehen, daß Dr. Setzer auch das Vermögen verschiedener anderer Privatpersonen, welches er verwaltete, in seine Tasche hat fließen lassen; man nennt in dieser Beziehung die Summe von 22,000, 3000 und 2500 Thalern. Ferner wird mit größter Wahrscheinlichkeit vermuthet, daß Dr. Setzer falsche Wechsel in Umlauf gesetzt hat, da bereits ein hiesiger Fondsmakler mit der Unterschrift des Dr. Setzer versehene Wechsel im Betrage von 15,000 Thaler empfing, deren Aechtheit bestritten wird. Seitens des Gerichts ist ein Steckbrief gegen den Flüchtigen erlassen, auch ein Preis von 1000 Thalern auf seine Verhaftung gesetzt. Man vermuthete Anfangs, daß Dr. Setzer nach der Türkei gereist sei, jetzt glaubt man, daß er nach Holland gegangen. Bei seiner Abreise hat er am hiesigen Bahnhofe noch mit dem Stadt-Polizeiwachtmeister Langes und Breites geredet und sich von ihm bis an das Coupé begleiten lassen; Dr. Setzer hat angeblich seit langen Jahren in Actien speculirt, meistens unglücklich.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 2. Juli. Die „Provinzial-Correspondenz" bestätigt die morgen erfolgende Abreise des Kaisers, dessen Gesundheitszustand im steten Fortschritte sich kräftige, nach Ems. Der Kaiser bleibt bis Anfang August in Ems und geht dann nach Gastein. Der vorbehaltene Besuch am Wiener Kaiserhofe erfolgt Ende August. Fürst Bismarck wird demselben Blatte zufolge in Varzin und auf seinen Lauenburgischen Besitzungen verweilen.

Posen, 1. Juli. Die „Ostdeutsche Zeitung" meldet: Der Erzbischof Ledochowski verlieh den Professoren am geistlichen Seminar, denen seitens der Regierung die Fortsetzung ihrer Vorlesungen untersagt war, Pfründen an der Pfarrkirche. Den scheidenden Schwestern zum heiligen Herzen Jesu ertheilte der Erzbischof seinen Segen.

Wien, 1. Juli. Die deutsche Kaiserin verweilte gestern wiederum längere Zeit in der Weltausstellung. Um 1 Uhr war Dejeuner im Kaiserpavillon, an welchem der Kaiser und die Erzherzoge theilnahmen. Abends fand in Schönbrunn eine Theatervorstellung statt. Heute früh um 8¾ Uhr erfolgte die Abreise der Kaiserin Augusta nach Baden-Baden von Penzig aus mittelst Separathofzuges. Der Bahnhof war festlich geschmückt, eine officielle Verabschiedung unterblieb auf den ausgesprochenen Wunsch der Kaiserin. Anwesend waren nur der deutsche Botschafter Generallieutenant v. Schweinitz, der deutsche Botschaftsrath Graf Doenhof und der Prinz von Sachsen-Weimar. Kurz vor 8¾ Uhr trafen der Kaiser und unmittelbar darauf die Kaiserin Augusta und die Kaiserin Elisabeth in offenen Hofwagen ein. Die Verabschiedung der allerhöchsten Herrschaften trug einen überaus herzlichen Charakter.

Pest, 2. Juli. Unterhaussitzung. Der Finanzminister beantwortete eine Interpellation Tarnowzys dahin, daß er die sofortige Errichtung einer ungarischen Zettelbank, sowie die Emission von Staatsnoten als unthunlich finde. Hinsichtlich einer Interpellation Csernadony's, weshalb die Deputation der ungarischen Geldinstitute sich an den österreichischen Finanzminister wendete, sagt Kerkapolyi, dieses sei mit seiner Zustimmung geschehen und wisse er für die Intervention des österreichischen Ministers Dank.

Versailles, 2. Juli. Dufaure zeigte gestern Nachmittag officiell an, der Justizminister werde heute beantragen, die constitutionellen Gesetzentwürfe zur Berathung an die Bureaux zu verweisen.

Paris, 1. Juli. Der „Agence Havas" sind Nachrichten aus Sevilla zugegangen, denen zufolge dort schon am 27. vor. Mts. wegen der drohenden Haltung der Freiwilligen der Belagerungszustand proclamirt worden ist. Es wurde ein Zusammenstoß zwischen den Truppen und der Bevölkerung befürchtet.

New-York, 1. Juli. Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist auch in St. Louis die Cholera ausgebrochen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

— Die Landwirthschaftliche Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im Königreiche Sachsen, die erst im März d. J. ihre Versicherungsthätigkeit begonnen, nimmt einen raschen Aufschwung. Zu den bis ult. Mai abgeschlossenen 225 Versicherungen von 1,125,364 Thlr. sind im Juni 123 Versicherungen von 475,013 Thlr. auf total hart bedachte und 193,755 Thlr. auf gemischt und weich bedachte Güter, zusammen also von 668,768 Thlr. hinzugekommen. Die Gesammtzahl der jetzt laufenden Versicherungen ist 378 mit einer Versicherungssumme von 1,794,132 Thlr., wovon 1,037,832 Thlr. rückversichert sind. Die Prämien-Einnahmen berechnen sich bis Ende December 1873 mit 2572 Thlr.

— Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Königsteiner Papierfabrik (Hütten bei Königstein) war von 20 Actionairen mit 510 Actien resp. Stimmen besucht. Den Vorsitz hatte Adv. Curt Seyler. Der Geschäftsbericht für das erste Geschäftsjahr bis Ende 1872 mit Berücksichtigung der Zeit bis ultimo Mai d. J. veranlaßte keine Debatte. Nach einstimmig ertheilter Ermächtigung des Verwaltungsraths, die zur weiteren Ausstattung der Fabrik erforderlichen Mittel bis zur Erhöhung des Grundcapitals durch Aufnahme von Darlehen in der Höhe bis zu 50,000 Thlr. unter Zuziehung des Aufsichtsraths zu beschaffen, wurde noch über Vorlage eines revidirten Statuts debattirt, da das jetzt geltende als sehr mangelhaft sich erwiesen hatte. Es wurde dem Verwaltungsrathe dringend anheim gegeben, der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Generalversammlung eine diesbezügliche Vorlage zu machen. Die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrath wurden wiedergewählt.

— „Der Anker." Im Inseratentheile unseres gestrigen Blattes findet sich der Vermögens-Ausweis der genannten Lebensversicherungs-Gesellschaft, welcher die Veranlagung der Capitale der wechselseitigen Ueberlebens-Associationen in den solidesten Papieren, Staatsfonds, garantirten Prioritäten und Pfandbriefen, nachweist. Die Aufstellung datirt vom 20. Juni und ist gezeichnet vom Vorsitzenden des Ueberwachungs-Ausschusses und dem Director der Gesellschaft.

— Der General-Telegraphen-Direction ist eine neue Erfindung vorgelegt worden, wodurch es möglich wird, jedes telegraphische Wort mit höchstens drei Buchstaben zu schreiben.

— Mittheilungen aus Nordhausen zufolge hat der Kaiser die Concessionsurkunde zum Bau der Erfurt-Hofer Bahn unterzeichnet. Diese Nachricht scheint begründet, da in vergangener Woche die Direction der Erfurt-Hofer Bahn die Aufforderung erhielt, an die Generalstaatscasse zu Berlin die Caution von 625,000 Thlr. einzuzahlen, was sofort geschehen ist. Bevor der Bau wirklich beginnen kann, sind die bisher geschehenen Vermessungen, Anschläge und Entwürfe noch speciell auszuarbeiten und dann der beförderlichen Prüfung zu unterbreiten.

— Der Cassirer der Hannoverschen Bodencredit-Anstalt wurde am 21. d. M. zur Absendung von 10,000 Thlr. an die Oesterreichisch-Deutsche Bank in Frankfurt a. M. beauftragt. Die Letztere empfing jedoch nur 5000 Thlr. in Banknoten und stellte sich, da das Packet unverletzt war, unzweifelhaft heraus, daß das Versehen oder die Malversation nur am Absendungsorte begangen sein könnte. Eine Vertrauensperson der Frankfurter Bank reiste sofort nach Hannover, und stellte sich denn auch bald heraus, daß der Cassirer P. aus Anlaß persönlicher Börsenspeculationen es für gut befunden, 5000 Thlr. zurückzubehalten.

Hamburg, 1. Juli. In der amtlichen „Gaceta" von Madrid macht, wie die hiesige Börsenhalle meldet, die Verwaltung der Staatsschulden bekannt, daß der Julicoupon der Staatsschuld zwar vom 1. Juli ab eingereicht werden könne, daß aber die Art und der Zeitpunct der Einlösung desselben seiner Zeit noch bekannt gemacht werden würde.

— Die Firma J. J. Wiebke in Hamburg, welche ihre Zahlungen einstellte, hat ihren auswärtigen Gläubigern ein Circular mitgetheilt, in welchem als Grund verlustbringende Unternehmungen und der Ruin des Detail-Geschäfts durch den Einfluß der Deutschen Zollverhältnisse bezeichnet wird. (Es ist ein bedeutendes Leinengeschäft.) Es wird mitgetheilt, daß etwa 50 Proc. Dividende herauskommen würden, wenn die Verwandten mit ihren Forderungen von ca. 300,000 Reichsmark Verzicht leisteten. Auf Antrag eines Gläubigers in Stuttgart ist von dem hiesigen Handelsgericht der Universalarrest verfügt worden.

Bremen, 1. Juli. Schifffahrt. Das Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Albatroß", welches zum Zwischendienst auf der westindischen Station bestimmt ist, hat heute Bremerhafen verlassen. Nach dem neuesten Fahrplane des Nordd. Lloyd werden in den Monaten August, October und December zwei Fahrten nach Westindien stattfinden und zwar werden die Schiffe, die am 21. via Havre gehen, Portorico und St. Domingo berühren. Die Fahrten nach den Verein. Staaten sind bis zum November zweimal wöchentlich. Ende September sollen die neuen Dampfer „Hohenzollern", „Neckar und Hohenstaufen" mit in Fahrt treten. Auch die Fahrten nach Baltimore und Neworleans werden vermehrt. Nach Baltimore gehen im August drei, im September vier Schiffe, nach Neworleans im September und October zwei Schiffe monatlich. An neuen Schiffen hat die Baltimore-Linie die „Braunschweig" und „Nürnberg" aufzuweisen. In der westindischen Linie macht der „Feldmarschall Moltke" am 6. August seine erste Fahrt.

Wien, 1. Juli. Die heutige Börse beschäftigte sich wesentlich mit der durch die Detachirung des Julicoupons erforderlich gewordenen Coursregulirung und war bestrebt, die hierdurch hervorgerufenen nominellen Coursabschläge sofort wieder theilweise einzubringen. Mit der fast einzigen Ausnahme von Rente, welche durch einen größeren auf den Markt gebrachten Posten gedrückt ward, notirten die Effecten, wenn man die abgetrennte Dividende in Rechnung zieht, bedeutend höher. Die Beliebtheit erstreckte sich jedoch vorzugsweise auf Localpapiere.

Wien, 2. Juli. Die von der Nationalbank geforderte, die Prioritäten der Ostbahn betreffende Erklärung der ungarischen Regierung, ist nach der „Neuen freien Presse" nun erfolgt. Die Handelsbilanz des ersten Quartals zeigt nach Austria Abnahme des Exports und Zunahme des Imports. Die Mehreinfuhr repräsentirt 50 Millionen Silbergulden offenbar in Folge der vorjährigen schlechten Ernte.

Wien, 2. Juli. Die Börsenkammer beschloß den ersten August als Präclusivtermin für die Insolventen festzusetzen. Ein aus 5 Mitgliedern bestehendes Comité wurde behufs Vorschläge zur Organisation der Börse bestellt.

— Die Eisenbahngesellschaft Ebensee-Ischl-Steg soll sich durch die Insolvenz der Wiener Wechslerbank nicht nur in der Fortsetzung des Baues behindert sehen, sondern auch der zur Bezahlung der fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen nöthigen Mittel entbehren. Im Bau befand sich die 2,8 Meilen lange Strecke Ischl-Ebensee, auf welcher der Unterbau fast vollständig hergestellt ist. Die Bauunternehmer, denen der Bau der Bahn gegen successive Verabfolgung der Actien und Prioritäten übergeben war und welche die letzteren der Wiener Wechslerbank verkauften, hatten beim Sturz der Wiener Wechslerbank bei derselben ein Guthaben von ca. 1,100,000 Fl.

— Wie die Prager „B. u. H.-Z." berichtet, soll Dr. Strousberg, welcher bekanntlich bedeutende Güter in Böhmen besitzt, schon seit drei Wochen seinen Arbeitern keinen anderen Lohn haben auszahlen können als — Trost, wofür sich dieselben kein Brod kaufen konnten. Wie das Blatt hört, hat Angesichts der bedenklichen Lage, in welche die Beamten dadurch gerathen waren, die politische Behörde sich veranlaßt gefunden, das Schloß in Zbirow mit 40 Gensdarmen besetzen zu lassen und ist sämmtlichen Arbeitern gekündigt worden. Ein Theil Belgischer Arbeiter hat bereits die Reise nach der Heimath angetreten.

— Gründungen und Emissionen im Monat Juni. (B. B.-C.) Auch der verflossene Monat hat einige verspätete Gründungen und einige verfrühte Emissionen aufzuweisen. Neu gegründet wurde das Blei- und Zinkwerk Marientrost mit 750,000 Thlr., das Bergwerk Dannenbaum mit 3,000,000 Thlr., die Hamburg-Helgoländer Telegraphen-Gesellschaft, eine Art von Privatgesellschaft, mit 90,000 Thlr., die Berliner Bergbaugesellschaft und die Baubank Imperiale mit 18 Millionen Thlr. Capital. Diese Gründungen, von denen selbstverständlich keine ihre Actien emittirte, repräsentiren eine Gesammtcapitalsumme von ca. 22 Millionen Thlr. Emittirt wurden 10,700,000 Thlr. (10 Millionen Rubel) Russische Bodencreditpfandbriefe zu 86½, 6 Millionen junge Actien der Hessischen Ludwigsbahn (die meist erst im Juli bezogen werden) zu 115, 500,000 Thlr. Oldenburgische Landesbank und 500,000 Thlr. junge Actien der Vereinsbank Quistorp à 135. Das Gesammtagio dieser Emissionen beträgt 1,675,000 Thlr. Ihre Summe 17,700,000 Thlr. Die Anzahl der Gründungen, welche in der letzten Zeit und noch zahlreicher in der Periode, in welcher man noch täglich auf die Wiederkehr der alten Verhältnisse hoffte, gemacht wurden, ist nachgerade eine recht beträchtliche geworden. Die Actien dieser Gesellschaften werden jetzt wohl meist oder doch eine beträchtliche Zeit in festen Händen bleiben. Wir zählen dieser Gründungen 27, darunter 9 Banken, 14 Industriegesellschaften (wovon 3 Baubanken) und 4 Bergwerke.

Bern, 1. Juli. In Folge der gerichtlichen Untersuchung, welche gegen die Verwaltung des Credit foncier suisse eingeleitet ist und in Folge der Verhaftung des Directors der Gesellschaft Fornerod zu Paris, haben hier die Verwaltungsräthe Bautier und Degrange ihr Amt gleichfalls niedergelegt. Man glaubt, daß Bautier auch in Folge dessen von seinem Regierungsposten zurücktreten wird.

Mont-Cenis-Tunnel. Man schreibt dem „Conte Cavour" aus Bardoneche, daß der große Tunnel von Bardoneche nach Modane in einer Länge von mehreren hundert Metern hat gestützt werden müssen und daß man früher oder später eine Katastrophe befürchtet.

— Die Dänische Nationalbank hat aus Anlaß des Uebergangs von der [illegible] zur Goldwährung beschlossen, die in Zukunft auszustellenden Banknoten auf 10, 50, 100 und 500 Kronen drucken zu lassen.

New-York, 1. Juli. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat sich laut amtlicher Bekanntmachung im Monat Juni um 2,145,000 Dollars vermindert. Im Staatsschatze befanden sich am 30. Juni 87,507,000 Dollars in Gold und 9,783,000 Dollars Papiergeld.

— Welche Bedeutung das Spirituosen- und Malz-Geschäft der Verein. Staaten hat, kann man daraus entnehmen, daß die Spirituosensteuer im Jahre 1872 $ 49,475,516.36 betrug und ein Capital von $ 300,000,000 darin angelegt ist. Die Bierbrauer zahlten in demselben Jahre $ 8,573,468.46 Abgaben, während sie ein Capital von $ 400,000,000 beschäftigen. Der einheimische Weinhandel vertritt ein Capital von $ 75,000,000, während für $ 27,000,000 Spirituosen, $ 2,800,000 Bier und $ 135,000,000 Weine importirt wurden. Rechnet man hierzu noch Gebäude, Maschinerien u. s. w., so ist wohl der Anschlag nicht zu hoch, daß der Spirituosen-, Malz- und Weinhandel der Verein. Staaten das enorme Capital von $ 1,500,000,000 (sage fünfzehnhundert Millionen Dollars) repräsentirt.

Triest, 30. Juni. Die hiesigen Börsen-Speculanten Emilio Ellul und Germain stellten ihre Zahlungen ein.

Leipziger Börse am 2. Juli.

Es scheint, als ob die Börse sich einer Festigkeit auf die Dauer nicht mehr erfreuen solle. Die günstigere Haltung, die gestern dem Verkehr ein so freundliches Gepräge verlieh, hat sich als Ephemeron erwiesen, schon heute bildete die frühere Mattigkeit in Verbindung mit einer fast sämmtliche Verkehrsgebiete umfassenden Geschäftslosigkeit wieder die Signatur der Börse. Bestimmend hierfür waren die niedrigeren Notirungen von auswärts mit einem hiermit in Verbindung stehenden Gerüchte über größere Verluste einer in Berlin domicilirten Bank durch deren Cassirer. Auch die heutigen Berliner Eröffnungsnotizen trugen durchweg den Stempel der Mattheit und waren überdies noch durch das ominöse Wörtchen „schwankend" charakterisirt. Wien meldete zwar „ziemlich fest"; indeß verriethen die signalisirten Course in unverkennbarer Weise ebenfalls die Neigung nach rückwärts. Alles in allem waren also die Verhältnisse nicht dazu angethan, den gestern betretenen Weg weiter fortzusetzen; man machte Halt, die Lust zu kaufen war nur noch in wesentlich verringerter Weise vorhanden, während Abgeber zahlreicher auftraten; infolge dieses Mißverhältnisses zwischen Frage und Angebot ermattete die Börse von Moment zu Moment und waren Coursrückgänge, die sich fast über die ganze Actienscala erstreckten, nicht mehr aufzuhalten.

Hauptsächlich hatten die Actienwerthe, speciell die der Banken, unter der Ungunst des Tages zu leiden, während die zinstragenden Sachen noch wie vor Gegenstand der Nachfrage waren und auch sich eines ziemlich umfangreichen Verkehrs zu erfreuen hatten. Was Sächs. Fonds anbetrifft, so kann die Stimmung als eine leidlich feste bezeichnet werden, wenn auch die kleineren Coursfortschritte durch einzelne Coursherabsetzungen paralysirt wurden; vornehmlich waren es heute die 5proc., die sich größerer Beliebtheit zu erfreuen hatten und dementsprechend im Course avancirten; von den Erbl. Credit-Pfands. kamen nur kleinere 3½, und 4proc. zu besseren Coursen in Betracht, wie auch für 4proc. Leipz. Stadtobl. etwas mehr zu erlangen war. Von Oesterr. Silberrente gingen einige Beträge zu ungefähr letztem Course und von 60er Loosen zu etwas höheren Coursen um.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte war all und jedes Animo zu vermissen, mit einer Schwerfälligkeit, wie sie in erhöhterem Grade nicht zum Ausdruck gelangen kann, bewegte sich der Verkehr von Anfang bis zum Schluß der Börse, ohne daß die letzten Course zu behaupten gewesen wären; höher waren nur Leipzig-Dresdner, junge Aussig-Teplitzer, Prag-Turnau, Buschtiehrader Lit. B und Chemnitz-Würschnitz, die auch guter Nachfrage begegneten; zum gestrigen Course kamen Böhm. Nordbahn in mäßigen Verkehr, während für alte Aussig-Teplitzer, Magdeburg-Leipziger Lit. B, Franzosen, Lombarden und Thüringer sich nur zu reducirten Coursen schwache Kauflust zeigte.

Für Banken hatte heute im Allgemeinen eine gewisse Mißstimmung Platz gegriffen, die sowohl in den Coursen als auch in den geschäftlichen Umsätzen entsprechenden Ausdruck fand; die Umsätze waren äußerst eng begrenzt und standen meistens mit weichenden Coursen in enger Verbindung; eine Ausnahme machten nur Leipziger Disconto, die 1 Proc. höher gehandelt wurden; sonst war der Rückzug ein allgemeiner und Geschäftsanlaß die Devise. Belebter zu um ½ Proc. herabgesetztem Course waren nur Leipziger Credit, denen sich alte Leipziger Bank, Sächsischer Credit und Thüringer Bank mit 1, Deutsche Vereinsbank mit 2½, Leipziger Cassenverein mit ½, Leipziger Vereinsbank mit ½, Depositen mit ½ und Meininger 1½ anschlossen. [illegible]

der Verkehr in diesen Werthen Anspruch auf Bedeutung machen konnte; sehr flau waren Oesterr. Creditactien, die trotz wesentlicher Coursherabsetzung absolut keine Käufer fanden.

Die Industrie-Actien verharrten auch heute in ihrer seitherigen Lethargie, und hatten ebenfalls keinen guten Tag. Höher stellten sich Deutsche Werkzeug und Kammgarn, während Solzern, Goetzes-Bergmann und Zimmermann Coursverluste zu erleiden hatten; Gohliser behaupteten sich recht gut und waren Gegenstand lebhafterer Frage. — In den Kohlenactien machte sich nach der Geschäftslosigkeit der letzten Tage wieder ein Aufschwung bemerkbar, der hauptsächlich in lebhafterem Begehr nach Erzgebirgische, Gottessegen, Forst, Schader und Zwickauer Vereinsglück seinen beredten Ausdruck fand; größere Zurückhaltung seitens Inhaber ließ ein größeres Geschäft indeß nicht zur Entfaltung gelangen. Auf Brückenberg schien die beabsichtigte Vermehrung des Grundcapitals einen Druck auszuüben, da alle Serien wesentlich billiger offerirt waren und nur III. Emission zu dem um 7½ Thlr. geworfenen Course überhaupt Käufer fanden.

Prioritäten übten auch heute wieder ansehnliche Anziehungskraft aus, da sich das Privatpublicum mehr und mehr diesen so lange Zeit vernachlässigten Werthen wieder zuwendet. Heute waren namentlich Leipzig-Dresdner von 1866, Prag-Dux, Südbahn, Turnauer I und II und Aussiger V. in gutem Verkehr.

Wechsel sehr still und fast unverändert.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Berlin, 1. Juli. Ohne äußere Gründe war die heutige Börse eben so matt wie die gestrige fest; der Umschwung kann nur Operationen der Baissepartei zugeschrieben werden, welche die durch gestrige Dickungen erzeugte Festigkeit für genügend hielten, um bereits heute neue Blancoverkäufe auszuführen; das Angebot war daher stark überwiegend, Course vielfach weichend und der Verkehr sehr schwach. Nach der heutigen Coupon-Detachirung werden vom Course abgerechnet von Credit-Actien 13½ Thlr, Franzosen 4½ Thlr., Dortmunder Union 10½, Laurahütte 2½, Galizier 1¼ Proc. Credit-Actien, erheblich schwankend, schließen 4½ Proc. niedriger. Franzosen und Lombarden geschäftslos. Bahnen unverändert, österreichische matt und sehr still. Leichte Bahnen schwach behauptet. Banken in gewohnter Stille, zum Theil matter. Deutsche Fonds ziemlich fest; fremde eine Kleinigkeit weichend. Industrie-Papiere wie gestern; Bergwerke matt. Dortmunder und Laurahütte wesentlich.

D. **Frankfurt a. M.**, 1. Juli. Unter dem Einflusse der Nachricht aus Wien, daß dort der Ultimo gut abgelaufen sei, und in Folge fester Berliner Course eröffnete die Börse heute in günstiger Stimmung. Im Verlaufe des nicht sehr lebhaften Geschäftes befestigte sich dieselbe noch mehr und schlossen daher Speculationswerthe, welche seit gestern Abend ex. Dividende gehandelt werden, höher als am Anfang. Wie es den Anschein hat, tritt die in ihren Positionen ziemlich erstarkte Haussepartei mit guten Hoffnungen den neuen Monat an, und dürfte der letzte, für die Baissespeculation nicht ganz nach Wunsch ausgefallene Kampf in den Reihen derselben manche Lücke gerissen haben. Auf Lombarden ist die gestern gemeldete, glänzende Mehreinnahme ohne merklich günstigen Einfluß geblieben. Das Geschäft war im Ganzen wenig belebt, namentlich aber in Banken und am Anlagemarkte ziemlich still. Geld hat etwas angezogen und stellt sich Disconto im Privatverkehr auf ca. 5 Proc. — Creditactien, gestern Abend 244¼ ex. Dividende, schlossen heute 247½. Staatsbahn, gestern Abend 346½ ex. Dividende, blieben 350. Lombarden, gestern 200, notiren heute 200¾. — Von Oesterr. Bahnen Böhmen besser. Bayr. Ostbahn zu 120 ex. Coup. gehandelt. Von Prioritäten Ungarische Ostbahn gefragt. Banken matt, namentlich Wiirttemb. Vereinsbank 6 Proc., Prov. Disconto 3 Proc., Vereinsbank 1⅜ Proc. niedriger. Höher blieben: Meininger 2 Proc., Bayr. Handelsbank ½ Proc., Continental ¾ Proc. Oesterr. Nationalbank zu 1038 ex. Coup. umgesetzt. Silberrente anziehend. Spanier etwas matter. Amerikaner fest. Neue russische Pfandbriefe waren zu 86 im Verkehr. Von amerikan. Werthen South Missouri höher. Von Wechseln Amsterdam und London gefragt. Wien etwas besser.

Bankausweise. **Wien**, 1. Juli. Monatsausweis der österreichischen Nationalbank vom 30. Juni: Notenumlauf 338,572,450, Metallschatz 144,410,352, in Metall zahlbare Wechsel 5,836,538, Staatsnoten, welche der Bank gehören 3,375,307, Wechsel 180,372,416, Lombard 110,481,782, eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe 3,883,561 Fl.

Verloosungen. **Gotha**, 1. Juli. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Bukarester Prämienanleihe fiel der Haupttreffer von 75,000 Frcs. auf Nr. 77 der Serie 1972; 15,000 Frcs. fielen auf Nr. 72 der Serie 2388; 5000 Frcs. fielen auf Nr. 83 der Serie 4160. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 252 397 412 725 745 1108 1923 1972 2388 2446 2629 2656 2906 3009 3209 3338 3570 4030 4169 4257 4410 4721 4858 4924 4979 6017 6420 6527 6831 7190 7325 7445 7463.

Hamburg, 1. Juli. Bei der heutigen 27. Serienziehung der Hamburger Staatsprämien-Anleihe von 1846 wurden folgende 46 Serien gezogen: 99 145 192 210 232 319 389 393 402 413 434 513 517 531 549 570 589 620 660 812 893 987 995 1008 1074 1102 1109 1163 1178 1184 1185 1325 1352 1462 1509 1532 1552 1573 1608 1652 1695 1717 1725 1826 1837 1880.

Wien, 1. Juli. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Creditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 53 der Serie 144, 40,000 Fl. fielen auf Nr. 96 der Serie 2275, 20,000 Fl. auf Nr. 87 der Serie 2098. Außerdem wurden noch die nachfolgenden Serien gezogen: 305 1294 1465 1469 1751 2212 2483 2519 2825 3494 3536 3882.

Wien, 1. Juli. Bei der heutigen Serienziehung der 1854er Loose wurden folgende Serien gezogen: 143 506 602 856 1022 1086 1102 1117 1211 1338 1721 1950 2197 2281 2282 2346 2365 2462 2768 2779 2892 3219 3265 3403 3516 3691 3699 3882.

Seiden-Condition. **Crefeld**, 30. Juni. Eingeliefert am 28. Juni: 23 Nrs. 1406 Kil. Vom 1. bis 28. Juni: 686 Nrs. 40,090 Kil. Total 709 Nrs. 41,496 Kil.

Mailand, 28. Juni. Seide. Geschäfte sehr beschränkt; einige Erleichterung in geringeren Artikeln. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 12 B. Greges und 39 B verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 3690 Kil. — Goldcours am Abend 22,99 fr.

Lyon, 28. Juni. Seide. Markt still, Preise stationär. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 34 B. Organsinen, 14 B. Trames, 31 B. Greges und hat 32 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 7710 Kil.

Lyon, 28. Juni. Seide. Die Einregistrirung zur Condition betrug in vergangener Woche 14,545 Kil. Organsine, 12,061 Kil. Trames und 25,582 Kil. Greges, zusammen 52,188 Kil. gegen 72,539 Kil. in der Parallel-Woche 1872. Die obigen Ziffern bezeichnen mehr wie ein langer Bericht die augenblickliche Lage unseres Marktes. Aufs Neue sind wir in eine stille, beobachtende Periode zurückgekehrt, die, wie es scheint, sich bis in den Herbst ausdehnen wird. Dagegen haben wir die feste Hoffnung, daß von jetzt ab keine ernstliche Preisermäßigung eintreten und daß ein gutes Verständniß der Interessen unseres Platzes einen Normalpreisstand unserer Artikel erhalten wird. Bei den Umsätzen vergangener Woche ließ sich gute Nachfrage für schöne französische und syrische Organsinen von 19/21 und 20/24 erkennen. Auch feine italienische Trames 20/22 und 22/24 waren gesucht. Einige Bewegung fand auch in feinen japanischen Organsinen 23/25 statt. Greges hielten sich im Ganzen ziemlich gut; die Zwirner sind entschlossen, ihre Arbeit nicht zu unterbrechen.

Woll-Berichte. **Bremen**, 1. Juli. Die Lebhaftigkeit im Geschäft erhält sich fest auf unserem Platze. Wenngleich auch der Umsatz vorige Woche nicht so bedeutend war als vor ca. 10—12 Tagen, so umfaßt dasselbe doch wieder ein Quantum von über 600 Ballen und zwar ca. 160 Ballen Cap snow white, 70 B. Cap fleece, 120 B. Sidney fleece, 20 B. Port Philip scoured, 30 B. Buenos-Ayres, 110 B. gewasch. Buenos-Ayres, 100 B. Port Natal fleece. Die Preise haben sich fest behauptet und ist in diesem Umstande gewiß nur der Beweis zu finden, daß sich der Artikel in einer gesunden Lage befinden muß.

Havre, 30. Juni. Baumwolle. Markt fest für disp, schwächer auf Termine. Umsatz 500 Ballen. Sehr ord. Louisiana per Juli 110, August 109, folgende Monate 108. — Kaffee geschäftslos.

Havre, 1. Juli. Die hier stattgehabte Wollauction war sehr animirt. Es wurden 2389 Ballen ausgeboten und davon 2032 Ballen verkauft. Hiervon waren 1907 Ballen Buenos-Ayres-Wolle. Der Preis war um 10 bis 15 Cents pro Kilogr. höher.

Manchester, 1. Juli. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 12½, 30r Water Gidlow 14¼, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mayall 15½, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 14¾, 40r Double Weston 15, 60r Double Weston 18, Printers 16/16 84/39 8½ pfd. 132. Markt ruhig.

Liverpool, 1. Juli. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Matt. — Middle Orleans 9½, middl. amerianische 8⅞, fair Dhollerah 6⅞, middl. fair Dhollerah 5⅝, good middl. Dollerah 4⅞, middl. Dhollerah 4, fair Bengal 3⅞, fair Broach 6¼, new fair Oomra 6⅝, good fair Oomra 6⅝, fair Madras 6¼, fair Pernam 9¼, fair Smyrna 6¼, fair Egyptian 9¼. Upland nicht unter good ordinary Juli-August-Verschiffung 8, Orleans September-October-Verschiffung 8¼ d.

Trautenau, 30. Juni. Flachsgarnmarkt. Zu letztwöchentlichen Preisen bewegte sich heute das Geschäft in mäßigen Grenzen. Zwanziger Fl. 49.50, Vierziger Fl. 36.

Bradford, 26. Juni. Wolle, Garne und Stoffe. Das Resultat des Leicester Wollmarktes, der gestern stattfand, war günstiger als man erwartet hatte und verursacht größere Festigkeit in den hier herrschenden Preisen. Die Spinner beschränken in Folge dessen ihre Einkäufe auf das Nöthigste, und die Wollhändler ziehen es vor, ihre Vorräthe zu behalten, wenn ihnen nicht volle Preise für dieselben bewilligt werden, so daß wenige Transactionen zu Stande kommen. Die Nachfrage ist hauptsächlich für gute Lustre- und irische Wollen; auch Rolls und Brokes sind begehrt und sehr fest. — Im Garnmarkte ist ebenfalls wenig Geschäft. Die Exporteure sind abgeneigt zu operiren, wenn ihnen nicht Vortheile betreffs der Preise geboten werden, und die Spinner sind bei der Festigkeit des Rohmateriales nicht im Stande, solche zu gewähren. Für Rußland war etwas Begehr in 30er und 40er Single, aber nur unbedeutende Abschlüsse resultirten. Spinner für das Inland sind hinreichend beschäftigt. — Im Stoffmarkte ist keine Veränderung zu berichten. Fabrikanten von Lustres und Alpacas sind durch frühere Contracte vollständig engagirt; in anderen Stoffen ist wenig Bedarf und das Geschäft beschränkt sich momentan auf kleine Nachordres, die von verschiedenen Seiten eingehen. Die Preise sind noch immer unregelmäßig.

Rotterdam, 30. Juni. Die Ablieferungen von Java-Kaffee seitens der Niederländischen Handels-Gesellschaft während des Monats Juni betrugen 53,375 B. Gegenwärtiger Vorrath auf Zettel 162,200 B. Neuer Vorrath bei der Niederländischen Handels-Gesellschaft 318,500 B. Total-Vorrath in Holland in allen Händen 503,000 B. gegen 532,000 B. zur Zeit 1872. Unter Segel bis heute 161,800 B. gegen 52,100 B. gleichzeitig 1872.

Marktberichte. **Stettin**, 1. Juli. Getreidemarkt. Weizen pr. Juli-August 85½, pr. September-October 79¾, pr. October-November 78½. — Roggen pr Juli-August 54, pr. September-October 53½, pr. October-November 53. — Rüböl 100 Kilogramm pr. Juli 20⅝, pr. September-October 20½, pr. April-Mai 21½. — Spiritus loco und pr. Juli-August 20, pr. Herbst 18⅝, pr. October-Novbr. 18½.

Magdeburg, 1. Juli. Kartoffelspiritus. Locowaare gefragt und etwas niedriger käuflich, Termine matt. Loco ohne Faß 20¾ à ⅝ Thlr., Juli u. Juli-August 20⅝ Thlr., August-Septbr. 20⅝ Thlr., Septbr. 21 Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr pr. 100 Liter. — Rübenspiritus still. Loco 19½ Thlr., Juli 19½ Thlr, August-Octob. 19½ Thlr.

Hamburg, 1. Juli. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco, Detailgeschäft zu letzten Preisen. Weizen auf Termine flau. Roggen ruhig. — Weizen pr. Juni 126 pfd. pr. 1000 Kilo Netto 236 Br. 235 Gd., pr. Juli-August pr. 1000 Kilo Netto 236 Br., 235 Gd., pr. August-Septbr. pr. 1000 Kilo Netto 236 Br., 235 Gd., pr. September-Octbr. pr. 1000 Kilo Netto 236 Br., 235 Gd. — Roggen pr. Juli 1000 Kilo Netto 166 Br., 164 Gd., pr. Juli-August 1000 Kilo Netto 163 Br., 162 Gd., pr. August-Sept. 1000 Kilo Netto 162 Br., 161 Gd., pr. Sept.-October 1000 Kilo Netto 161 Br., 160 Gd. — Rüböl flau, loco 69 Br., pr. October pr. 200 Pfd. 67½. — Spiritus still, pr. Juli pr. 100 Liter 100 % 47, pr. August-September 48, pr. September-October 48½. — Kaffee matt; geringer Umsatz. — Petroleum flau, Standard white loco 15.25 Br., 15.00 Gd., pr. Juli 15.00 Gd, pr. August-December 15.70 Gd.

Bremen, 1. Juli. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Fässertabak: 155 Faß Maryland. Umsatz von Cigarrentabak: 127 Ser. Carmen. — Petroleum raff. Standard white. Loco 15 Mk. 25 Pf. bezahlt. Spätere Termine williger. Sept. 16 Mk. — 16 Mk. 10 Pf., Decbr. 16 Mk. 25 Pf. bezahlt. Angekommen von Philadelphia „F. Reck" mit 3383 Brl. Baumwolle. Umsatz 300 Pkt. Tendenz flau. Wolle. Umsatz 27 Ballen schneeweiße Cap 33 Port Philipp Bließ, 17 Sack gewaschene Buenos-Ayres. Reis. Umsatz 3000 Ball. Getreide fest aber still.

Bremen, 1. Juli. Petroleum, Standard white, loco 15 Mk. 25 Pf. bez.

Breslau, 1. Juli. Getreidemarkt. Spiritus fest, pr. 100 Liter 100 % pr. Juli 19¹⁰/₂₄ pr. September-October 19. — Weizen pr. Juli 94. — Roggen pr. Juli 60½, pr. Sept.-Octbr. 54½, pr. October-November 53½. — Rüböl pr. Juli 20½, pr. September-October 20⅜, pr. October-November 20⅜. — Zink unverkauft. — Wetter: Trübe.

Danzig, 1. Juli. Getreidemarkt. Weizen matt, bunter pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 83—88, hellbunter 90—91, hochbunter und glasig 92—94, 126pfd. pr. Juli-Aug. 86½, pr. Sept.-Oct. 79½ Thlr. — Roggen unverändert, 120pfd. loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht inländischer 55, 120pfd. pr. Juli-August 53, pr. September-October 50 Thlr. — Kleine Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 52 bis 56, große Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 56—58 Thlr. — Weiße Koch-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht loco 48, — Futter-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 45—46 Thlr. — Hafer pr. 2000 Pfd. Zollgew. loco 50 Thlr. — Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 20 Thlr. — Wetter: Schön.

Königsberg, 1. Juli. Getreidemarkt. Weizen unverändert. — Roggen sehr flau, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 50, pr. Juli 50, pr. September-October 48, pr. Frühjahr 47½ Thlr. — Gerste matter. — Hafer matt, loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 48, pr. September-October 40½ Thlr. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 46 Thlr. — Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 19¹¹/₁₂, pr. Juli-August 19⅝, pr. September 20¼ Thlr. — Wetter: Prachtwetter.

Köln, 1. Juli. Getreidemarkt. Weizen besser, hiesiger loco 9.15, fremder loco 9.7½, pr. Juli 8.22, pr. November 7.27, pr. März 1874 7.23½. — Roggen fester, loco 6.15, pr. Juli 5.8, pr. Novbr. 5.11½, pr. März 1874 5.13. — Rüböl matter, loco und pr. October 11⅞, pr. Mai 1874 11³⁷/₅₀. — Leinöl loco 12½. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 1. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) — Weizen unverändert, dänischer 38½. — Roggen unverändert, Odessa 19½. — Hafer offerirt. — Gerste fletig, Oran 20. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 38½ bez., 39 Br., pr. Juli 39 Br., pr. September 40 bez., 40½ Br., pr. Oct.-December 41½ bez., 41¾ Br., pr. Sept.-December 41 bez., 41¾ Br. Ruhig.

Amsterdam, 1. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen pr. Oct. 355, pr. März 1874 351. — Roggen pr. October 197½.

Paris, 1. Juli. Productenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 90.25, pr. August 90.50, pr. September-December 92.00. — Mehl fest, pr. Juli 76.00, pr. August 76.00, pr. Sept.-December 71.50. — Spiritus pr. Juli 62.25. — Wetter: Veränderlich.

London, 1. Juli. An der Küste angekommen: 3 Ladungen Weizen. Zum Verkauf angeboten: 11 Ladungen Weizen. Wochenbericht. Zucker. Totalvorrath 77,295 Tons; Lieferung der Woche: für den Consum 4462 Tons, für den Export 163 Tons; Ausschiffung der Woche 7721 Tons. — Kaffee. Totalvorrath 15,473 Tons. Lieferung der Woche: für den Consum 367 Tons, für den Export 785 Tons; Ausschiffung der Woche 3032 Tons. — Reis. Totalvorrath 25,667 Tons. Lieferung der Woche 2660 Tons; Ausschiffung der Woche 2571 Tons. Bewölkt.

Petersburg, 1. Juli. Productenmarkt. Talg loco 47, pr. August 48. — Weizen loco 14½. — Roggen loco 7.65. — Hafer loco 4¼. — Hanf loco —. — Leinsaat (9 Pud) loco 14, pr. August 14. — Wetter: Heiß.

Glasgow, 1. Juli. Roheisen. Mixed Numbers Warrants 110 sh.

Zwickau, 1. Juli. (Steinkohlen-Actien.) Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 30 B.; Concordia in Niederölsnitz 79 B.; Deutschland 59⅞ G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1700 B.; Fortuna Hinterneudörfel 217 G.; Gersdorfer Interimsscheine 7 bez. u. G.; Gottes Segen Lugau, Stammactien 370 B., do. Prioritäts-Actien 420 B.; Hohndorf bei Oelsnitz 10½ G.; Hohndorf-Bernsdorf Lit. A 57¼ G., do. Lit. B 57¼ G., do. Lit. B 45 G.; Kaisergrube 38 G.; Königsgrube 9 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 305 B.; Lugau-Niederwürschnitz 380½ G.; Niederwürschnitz-Kirchberg —, do. Prioritäts-Actien 104¼ G.; Oberhohndorf-Forst 480 B., do. Schader 316 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 95 G., do. Prioritäts-Stamm-Actien 50 G.; do. do. von 1871 102 G.; Oelsnitzer Frischglück 22½ G.; Oelsnitzer Vereinsglück —; Reinsdorfer Interimsscheine 60 G.; Reichszeche zu Oelsnitz 16 G.; Rhenania zu Lugau 14⅜ G., do. Prioritäts-Actien 24½ G.; Saxonia zu Lugau 106 G., do. Interimsscheine 62 bez.; Teutonia zu Gersdorf 7½ B.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 4½ G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft —, do. Brückenberg Serie I 125 B., do. Serie II 64 B., do. do. Serie III 5 proc. 62 B.; Zwickau-Brückenberg Zehntscheine à 150 Quadratruthen 560 bez. u. G.; Zwickau-Oberhohndorfer 1151 G.; Zwickauer Steinkohlenbau. Vereinsglück 1190 B. (Braunkohlen-Actien.) Friedensgrube Meuselwitz, alte, 106 G.; do. do. neue 5 proc. 102½ B.; Grube Agnes, Meuselwitz 5 proc. 25 G.; Grube Ernst, Meuselwitz —; Mariengrube bei Meuselwitz 61½ G.; Prehlitzer Braunkohlenverein —; Prehlitzer B. 95 B.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 126 bez. u. G. (Industrie-Actien.) Bockwaer Kohleneisenbahn 700 G.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 1550 G.; Eckersbacher Actienbierbrauerei 21 G., do. Prioritäts-Actien 5 proc. 40 G.; Pöllnitzer Actienbierbrauerei 118 G.; Zwickauer Gasanstalt —; Crimmitschauer Gasanstalt —; Zwickauer Bank, 5 proc. Z. vom 1. Jan. 1873 an 83½ G.

Dresdner Börse, 1. Juli

Societätsbr.-Act. 245 B.	Niederl. Champ.-A 110 G.
Felsenkeller do. 299 B.	Thode'sche P.-A. 227½ G.
Feldschlößchen do. 260 B.	Dresdner P.-A. 154 B.
Meininger 75 G.	Felsenkeller-Prior. 5% 100 bz.
S. Dampfsch. 181 G.	Feldschlößchen do. 5% — G.
Elb-Dampfschiff. 210 G.	Thode'sche P. do. 5% — G.
Kettenschleppschifff. 112 B.	Dresdn. P.-Pr. 5% — bz.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 1. Juli. Ziemlich matt. Credit 140 excl., Lombarden 114½, Silberrente 65½, Sächsische Creditbank 93½, Sächsische Bank (alte) 146⅝, do. (junge) 140, Leipziger Credit 166, Dresdner Bank 92, do. Wechslerbank 93½, do. Handelsbank 73½, Sächsischer Bankverein —, Oesterreichische Noten 90½, Lauchhammer —.

Chemnitz, 2. Juli. (Baumwollenmarkt. — Garnmarkt sehr ruhig. — Getreide. Weizen 66—70, Hafer 50—52 Thlr. Alles pro 1000 Pfd. Netto. Mehl: Weizenmehl fr. 00 14½—15½, Nr. 0 14 bis 14½, — Roggenmehl Nr. 1 12½—13½, Nr. 0 10—10½, Nr. 1 9½—9⅝ Thlr. für 100 Kilo Netto. — Spiritus loco 20¾ Thlr. G.

Berlin, 2. Juli.

Eisenbahn-Actien.

Aussig-Teplitzer alte 141½, do. junge —.
Bergisch-Märkische 112½.
Berlin-Anhalter 183.
Berlin-Görlitzer 106½.
Berlin-Potsd.-Magd. 130½.
Böhm. Westbahn 101½.
Bresl.-Schw.-Freib. 113½.
Cöln-Minden 147½.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 98½.
Halle-Sorau-Guben 51½.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 131.
Magdeb.-Leipzig 254½.
do. Lit. B. 96.
Mainz-Ludwigsh. 164½.
Oberschlesische Lit. A. 180.
Prag-Turnau —.
Oest.-Franz. Staatsb. 199.
Oest. Nordwestbahn 125.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 114
Reichenb.-Pardubitz 70.
Rheinische 143½.
Rumänier 40½.
Thüringer 136.
Rechte Oder-Ufer —.
Schiffahrt. — A —.

Bankactien.

Oesterr. Credit-Act. 136.
Allg. Deutsche Cr.-A. 162½.
Anhalt-Dess. Landesb. 133½.
Berg.-Märk. Bank 90.
Berliner Bank 94.
Berliner Bankverein 113.
Braunschw. Bank 81.
Bresl. Discontobank 88.
Chemnitz. Bankverein 88.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 87½.
Darmstädter Bank 162½.
Deutsche Bank 89½.
Deutsche Unionbank 81.
Deutsche Effectenb. 122.
Disconto-Command. 216½.
Dresdner Bank 90½.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresd. Wechslerbank 88.
Meininger Creditanst. 126½.
Gothaer Bank 116½.
Sorauer Bank 131½.

Tendenz: Lustlos. Bankactien u. Industriepapiere matt.

Frankfurt a. M., 2. Juli (Schl.-Course).

Preuß. Cassenanw. 106.
Berliner Wechsel 106.
Hamburger " 105.
Londoner " 119.
Pariser " 92½.
Wiener " 104½.
Amerikaner 96½.
Oesterr. Cred. 237½.
" 60er Loose 92½.
" Silberrente 64½.
Staatsbahn 347½.
do. neue —.
Galizier 231½.
Darmst. Bank 201½.
Lombarden 199½.
Nordwestbahn 217.
Cöln-Mindener Loose 92½.

Tendenz: Matt.

Deutsche Handels- u. Credit-Bank 94.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsb. Vereinsbank 76½.
Leipziger " 82.
do. Wechsler u. Dep.-Bk. 89.
Leipz. Disc.-Gesellsch. 94½.
Leipziger Wechslerbank 75.
Oberlausitzer Bank 56.
Preußische Bank 168.
Preuß. Credit-Anstalt 69.
Provinz.-Disc.-Ges. 130.
Sächs. Bank 145½.
do. Creditbank 92.
Schles. Bankverein 131½.
Schönheimer'scher do. 96½.
Thüringer Bank 116.
Weimarische Bank 111.
Intern. Handelsges. 82.
Bank für Rheinl. und Westphalen —.

Industrie-Actien.

Redenhütte —.
(Waesemann) Bauvereinsbank —.
Pleßner —.
Lauchhammer Bergw. 96.
Dortmd. Union 125½.
Rheinisch-Nassauisches Bergw. —
Königs- u. Laurah. 174.
Götzes-Bergmann 100.
Elsässer Bergwerke —.
Zimmermann 122.

In- u. ausl. Fonds.

Amerik. 6% Anl. von 1882 97½.
Oesterr. Loose v. 1860 92½.
do. do. v. 1864 87.
do. Papierrente 60½.
do. Silberrente 65½.

Wechsel.

Petersburg l. S. 88½.
do. 3 Mon. 88½.
Wien l. S. 89½.
do. 2 Mon. 85½.

Sorten.

Napoleonsd'or 5.16½.
Oesterr. Banknoten 90½.
Russische do. 80½.

Tendenz: Industrie-Actien u. Industriepapiere matt.

Hamburg, 2. Juli.

Oest. Credit-Act. 203½.
pro Juli —.
Staatsbahn 740.
Lombarden 427½.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 91½.

Tendenz: Matt.

Disconto 5½.
Preuß. Cassenanw. —.
Intern. Bank 101½.
Junge 101½.
London l. S. 20.20.
do. 3 Monat 19.93.

Valuten: Fest.

Wien, 2. Juli. (Vorbörse)

Oesterr Staatsb. 329.—.
do. Credit 229.50.
Lombarden 189.—.
Franco-Austr.-B. 80.
Anglo-Austria-Bank 189 fest.
Napoleonsd'or —.—.

Galizier —.—.
Unionsbank 136.—.
Wiener Wechslerb. —.—.
Papierrente —.—.
Silberrente —.—.

Tendenz: Ziemlich fest.

Wien, 2. Juli. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 67.15.
Silber-Rente 72.40.
1860er do. 102 —.
Bank-Actien 970.
Credit-Actien 228.50.
Anglo-Austria-B. 189.50.
Lombarden 189.70.
Staatsbahn 328.—.
Galizier 220.—.

Napoleonsd'or 8.85.
Ducaten 5.24.
Silber-Agio 108 75.
Wechsel auf London 110.25.
Nordwestbahn 207.50
Unions-Bank Thlr. —.—.
Paris 43.30.
Thaler 1.84½.

Tendenz: Ziemlich fest, Nebenwerthe belebt.

Berliner Producten-Börse, 2. Juli. Weizen pr. d. M. 87½, pr. Herbst 80 G. — Roggen loco 58 G. pr. d. M. 57½ G., pr. Juli-Aug. 55½ G., pr. Herbst 54½ G., Oct.-Nov. 53½ G. Kündig.: 2. Tendenz: ermattend. — Spiritus loco 20 Thlr. 20 Sgr., pr. d. M. u. Juli-Aug. 20 Thlr. 17 Sgr., pr. Aug.-Sept. 20 Thlr. 17 Sgr., pr. Herbst 19 Thlr. 7 Sgr. Kündigung: —. Tendenz: höher. — Rüböl loco 20⅝ Thlr., pr. d. M. 20½ Thlr., pr. Herbst 20¾ Thlr., pr. Octob.-Nov. 20¹¹/₁₂ Thlr. Kündigung: —. Tendenz: fest. — Hafer pr. Juli 51½ G., pr. Herbst 46½ G.

Liverpool, 2. Juli. (Baumwollenmarkt. Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: ruhig. — Preise: stetig. — Heutiger Import 8000 Ballen amerikanische.

Schiffahrtsberichte. **New-York**, 30. Juni. Der Dampfer „Anglia" ist von Glasgow hier und der Dampfer „Scandinavian" von Liverpool in Portland angekommen.

Southampton, 1. Juli. Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Mosel", welches am 31. Juni von Newyork abgegangen war, passirte heute 5 Uhr Morgens Lizard.

Sunderland, 1. Juli. Der hier neu erbaute Dampfer des baltischen Lloyd, „Washington", ist heute von Stettin in See gegangen.

Leipziger Börsen-Course am 2. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.			
Amsterdam pr. 250 Gl. S.	k. S.	p. 2 M.	168¾ G.
	k. S.	p. 2 M.	169 G.
Augsburg 100 fl. Fl. 20⅔	k. S.	p. 2 T.	87 G.
	L. S.	p. 2 M.	6.. G.
Belgische Banknoten pr. 300 Frs.	k. S.	p. 8 T.	79⅝ G.
	L. S.	p. 2 M.	78¾ G.
Berlin pr. 100 Thlr. Fr. Crt.	k. S.	p. Va.	—
	L. S.	p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Thlr. in S. W.	k. S.	p. 8 T.	57½ G.
	L. S.	p. 2 M.	56⅝ B.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S.	p. 7 T.	6. 22¾ G.
	L. S.	p. 2 M.	6. 19½ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S.	p. 8 T.	79⅜ G.
	L. S.	p. 2 M.	78¼ G.
Petersburg pr. 100 S.-Rub.	k. S.	p. 21 T.	89 G.
	L. S.	p. 3 M.	88 G.
Warschau pr. 90 S.-Rub.	k. S.	p. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Whr.	k. S.	p. 8 T.	90 G.
	L. S.	p. 2 M.	88½ G.

Spanische Fonds.	%	Div.-Term.	p. St. Thlr.	
Kl. E. St.-Anl. v. 1850	5	Apr. Oct.	1000 u. 500	87¼ G.
do. do. - -	5	do.	200—25	87¼ G.
do. do. v. 1855	5	do.	100	78⅜ G.
do. do. - 1647	4	do.	500	97¾ G.
do. do. v. 1852—68	4	Jan. Jul.	500	97⅝ bz u. P.
do. do. v. 1869	4	do.	500	97 G.
do. do. v. 1852—68	4	do.	100	96¾ G.
do. do. v. 1869	4	do.	100	97¼ G.
do. do. - -	4	do.	50 u. 25	97 P.
do. do. - 1870	4	do.	100 u. 50	96¾ P.
do. do. - -	5	do.	500	105 G.
do. do. - -	5	do.	100	105 bz u. P.
do. Lüb.-Bütt. Lit. A.	3½	do.	100	83¼ bz
do. do. - B.	4	do.	25	94¾ P.
do. Act. d. c. S. Schl. R.	4	do.	100	100¼ G.
do. Alb.-Fr. I. u. II. R.	4½	do.	100	100 G.
do. do. III. -		1/4 1/10		
do. do. IV. -	4½	Jan. Jul.	100	100 G.
do. Landrentenbriefe	3½	Apr. Oct.	1000 u. 500	84¼ P.
do. do.	3½	do.	100—12½	84¼ P.
do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	4	Jan. Jul.	500	93 G.
do. do. S. II.	4	do.	100	92½ G.
Hütten. Brbl. Cr.-V. Pfdbr.	3½	do.	500	78 G.
do. do.	3½	do.	100—25	78⅜ G.
do. do.	3½	do.	500	83 G.
do. do.	4	do.	100—25	83 G.
do. do.	4	do.	500	93½ G.
do. do.	4	do.	100—25	93½ G.
Pfdbr. d. S. Ldw. Crd.-V. verlb. v. 1866	4	do.	500 u. 100	93 P.
do. do. neue Jahrg	4	do.	500—25	92¼ G.
do. do. kündbare	4	Apr. Oct.	do.	99 G.
Pfd.-Cridbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. i. S.	4	Jan. Jul.	do.	91 G.
Lausitzer Pfandbriefe	3	do.	100—10	75 G.
do.	3½	do.	1000—50	84 G.
do. kündb. 6 Monat	3½	do.	do.	99 G.
do.	4	do.	1000—100	93⅞ P.
do. kündb. 12 Monat	4	do.	do	96¾ P.
do. rückzahlb. 1877	4½	do.	500 u. 100	100½ G.
do. do. 1880	4½	do.	do.	100½ G.
do. do. 1876	5	do.	500	102½ G.
Rekuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	4	do.	100	93½ G.
Pfandbriefe do.	4½	do.	do.	99 bz
do. do.	5	do.	do.	101 P.
Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	4½	do.	100	101 G
do. do.	5	do.	100	103½ G.
Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	5	Mai Nov.	1000-100 fl.	100¾ P.
Schulds. d. Manuf. Gwerb.	4½	Jan. Jul.	200 Rb	97 P.
Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	4	Apr. Oct.	500—50	79 P.
do. do.	4½	do.	do.	87 P.
do. Stadt-Obligat.	3	Jan. Jul.	100—50	77 bz
do. do.	4	do.	500—50	92¾ G.
do. do.	4½	do.	100—100	100¼ bz à 500
Dresdner do.	5	do.	500—50	103½ P. [100¼ G
Chemnitzer do.	5	do.	1000—50	104½ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	do.	1000—25	—
do. do. Anl.	4½	1/1 1/7 1/4 1/10	do.	99¾ P.
do. do. consol.	4½	do.	10000—50	104¼ P.
do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	3	do.	1000—100	98½ G.
Gr.-Hz. Bad. Prim.-Anl.	4	Fbr. Aug.	100	—
Kl. Bayrische do.	4	1. Juni	do.	—
Prämien-Pfdb. d. D. Cr.-Credit-Bank I. S.	5	Jan. Jul.	do.	—
do. do. II. S.	5	do.	do.	102 G.
do. do. III. S.	5	do.	1000—100	98¾ P.
do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	4	1. Febr.	100	90½ G.
Braunschw. 20-Rb Loose	—	—	20	23¾ G.

Ausländ. Fonds.				
K. k. Oest. Papierrente	4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	10000-1000	60¾ G.
do. Silberrente	4½	Jan. Jul. Apr. Oct.	100—50 fl.	65½ G.
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	500 fl. P.	92½ G.
do. do. v. 1864	pr.	Stück	100 u. 50 fl. P.	—
Amer. 6er Bonds S. II.	6	Mai Nov.	1000 Doll. 500 u. 100 50 u. 25	97 P. 97⅛ G.
do. Ser. III.	6	do.	do.	
do. Ser. IV.	6	do.	do.	97⅛ G.

Bank-Discounto.			
Amsterdam	5%	Leipzig (Lombard 7%)	6½%
Augsburg	6	London	6
Berlin	6	Paris	5
Bremen	6	Petersburg	4½
Frankfurt a. M.	5	Wien	5
Hamburg	6		

Sorten.	
Dukaten (Vereins-Handels-Goldmünze à ½ Zollpfd. Brutto u. ½ Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Kaiserl. à 5 Rb Agio pr. Crt.	—
Ältere ausländische Ledtn. do. do.	—
Kl. Russ. wicht. ½ Imperiale à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5 9⅞ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holländ. Dub. 165½ St. — 1 Rpm. à 3 Rb Agio pr. Crt.	
Ostindische Duc. do. do.	5⅛ P.
Souv. pr. Zollpfund fein	—
Kaiserl. Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden per 150 fl. Ö. W.	99¾ G.
do. Bank- und Staatsnoten do.	90⅛ G.
Russische do. do. pr. 90 Rb.	—
Preuss. cassirte Chasse-Anweis. à 1 u. 5 Rb	99⅞ G.
do. do. à 10 Rb	99⅞ G.
Cassa Banknoten, f. welche hier keine Anzw.-Casse	99⅞ G.

Eisenb.-Stamm-Act.	Divid. pr. 1871	Divid. pr. 1872	%	Einz.-T.	per Stück Thlr.	
Aussig-Teplitz	13	13	5	1. Jan.	210 fl. P.	143 P.
do. E. v. 1872. 150 fl. E.	—	—	5	do.	210	124 bz u. G.
Berlin-Anhalt	18⅓	17	4	do.	200	—
Berlin-Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	—
Berlin-Stettin	11⅓	12⅚	4	Jan. Jul.	200 100	—
Böhmische Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 fl. S.	74 bz u. G.
Buschtl. Lit. A. S. I—V.	18⅓	10	5	do.	525 fl. P.	118 P.
do. - VI.	—	—	5	do.	do.	111 P.
do. Lit. B. S. I. u. II.	—	—	5	do.	200 fl. P.	90½ G. II. 88 G
do. - III.	—	—	5	—	do.	87½ G.
Chemnitz-Würschnitz	9½	7½	4	Jan. Juli	100	136¾ bz u. G.
Cottbus-Grossenhain	1	6	4	1. Jan.	do.	110 P.
Galiz. Carl-Ludwig	8½	—	5	Jan. Jul.	200 fl. P.	99 G.
Gras-Köflach. Em. I.	12	—	5	1. Jan.	200	143 P.
- II.	—	—	5	do.	200	122 P.
Gössnitz-Gera	4	—	4	do.	100	84 G.
Köln-Minden	11½	—	4	do.	200	147 G.
do. Lz. B.	5	5	5	do.	do.	—
Leipzig-Dresden	19	16½	4	Apr. Oct.	100	224⅝ G.
Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 fl. S.	—
Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	255 bz
do. Lz. B.	4	4	4	do.	do.	96 G.
Mainz-Ludwigshafen	11	11	4	Jan. Jul.	250 fl. 200 T.	165¾ P.
Oberschl. Lz. A. u. C.	13⅓	13⅓	3½	do.	100	—
do. Lz. B 3½% gar.	13⅓	13⅓	3½	do.	do.	—
Oestr.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	197½ G excl. D. ult.
Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 fl. P.	99¼ bz
Rumänische	—	—	5	do.	100	41 G.
Süd-Oesterr. (Lomb.)	4	—	5	Mai Nov.	500 fr.	113½ G. ult.
Thüringische	10½	9	4	1. Jan.	100 Thlr.	135¼ bz u. P.
do. E. B (Gth.-Luf.) 4⅔gr	4	4	4	do.	do.	86¼ G.
do. L. C (Gera-Eich.) 4½	4½	4½	4½	do.	do.	96¾ bz
Weim.-Gera (4½% gar.)	—	—	4½	Jan. Jul.	do.	84 G.

Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.						
Altenburg-Zeitz	5	—	5	1. Jul. 72	100	93 bz
Cottbus-Grossenhain	5	5½	5	1. Jan.	200	103 G.
Gera-Plauen	—	—	5	Jan. Jul.	do.	62 P.
Kohlfurt-Falkenberg	—	—	5	do.	do.	88¼ P.
Lpz.-Gosch w.-Meuselw.	—	5	5	Apr. Oct.	do.	80 P.
Magdeburg-Halberstadt	3½	—	3½	1. Jan.	100	82 P.
Rumänische	—	—	8	do.	150	91½ G.
Weimar-Gera	—	—	5	Jan. Jul.	200	70 P.
Zwick.-Lugnf.-Falkenst.	—	—	5	do.	do.	75 bz u. P.

Bank- u. Cred.-Act.						
Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	11	15	4	1. Jan.	100	164¼ bz u. G.
Anhalt-Dessauer Bank	12½	14	4	do.	do.	—
Berl. Disc.-Ges. Anth.	24	—	4	do.	200	220 G.
Braunschweiger Bank	3½	8⅝	4	do.	100	—
Bremer Bank	7	6½	4	do.	250 Gold	—
Chemn. Bk.-V.	—	9⅔	5	do.	100	91 P.
Coburg. Cred.-Gesellsch.	10¾	7½	4	do.	do.	—
Darmstädter Bank	15	15	4	Jan. Jul.	250 fl.	164 P.
Deutsche Bank	8	8	4	1. Jan.	200	—
do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	—	—	5	1. Jul.	100	122½ P. incl. Div.
D. Vereinsb. 80% Einz.	—	—	5	1. Jan.	200	110½ P.
Dresd. Bank 40 -	—	—	5	1. Dec.	do.	91 G.
do. Handels-B 70 -	—	13½	5	1. Jan.	100	—
Geraer Bank	13	13	4	Jan. Jul.	200	133½ P.
do. Hdls.-Cr.-Bk. 80% E.	—	10	4	1. Febr.	100	94 P
Gothaer Privat-Bank	8½	8⅝	4	do.	200	117 P.
Hannoversche Bank	5½	6⅚	4	Jan. Jul.	250	—
Leipziger Bank	8⅚	10⅝	3	Mrz. Spt.	do.	134 P.
do. junge 50% Rz.	—	—	4	1. Jan.	do.	123½ G.
do. Cassenverein	7½	7⅚	4	do.	500	121¾ G.
do. Disc.-Ges. 40% E.	—	9	5	do.	100	94 bz
do. Ver.-Bk do.	—	6	5	do.	200	83¼ bz
do. Wechs.-Dep.-Bk. do	—	10	5	1. Märs	100	91¼ bz u. G.
do. Wechsler-Bk. do.	—	8	4	1. Mai	200	75½ P.
Magdb. Wchsl.-Disc.-Bk	—	10	4	1. Jan.	100	88 P.
Meininger Cred.-Anstalt	13	12	4	Jan. Jul.	do.	127 bz u. G
Oberlausitzer Bank	10⅔	8⅔	4	1. Jan.	200	90 P.
Oesterr. Bankges. z. Wien	—	—	5	12. Märs	200 fl.	—
Oestr. Cr.-Bk pr. Stück	17½	—	5	1. Jan.	160 fl. P.	—
do. pr. ult. do.	17½	—	5	do.	do.	136½ P. excl. D. ult.
Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	5	—	5	do.	200	—
Sächsische Bank	10	12	4	do.	do.	147½ P.
do. junge 50% E.	—	—	4	do.	do.	140 bz u. G.
do. Credit-Bank	11	13	4	do.	100	92¾ bz
Schönheim. Bank-Ver.	—	17½	4	do.	200	99 P.
Thüringische Bank	9	14	4	Jan. Jul.	do.	116 G.
Weimarische Bank	7	8	4	do.	100	112 P.
Zwick. Bank 40% Rz	—	0	5	1. Jan.	do.	84 P.

Industr.-Act. u. Prior.						
Chemn. Actienspinnerei	—	—	4	1. Jan.	13⅓	354¼ G.
Chemn. Wrks.-Masch.-F. Zimmermann	14	—	5	1. Jul.	100	124⅞ bz excl. D.
Crellw. Papierf. u. Halle	7	—	5	do.	200	—
Dtsche Wrks.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	—	—	5	1. Oct.	100	97¼ bz excl. D.
Gehlitzer Actien-Bierbr.	—	—	5	do.	do.	106 bz u. G.
Kettenschlepps. d. O.-R.	—	—		incl. Einz	do.	—
Leipz. Baubk. 40% Rz.	—	12½	5	40% v. 1/1	do.	87 P.
do. Feuer-Vers.-Act.	90½	—	4	17. Aug.	1000	1875 G.
do. Imm.-Ges. 50% E.	—	8 11/12	5	50% 1/1 25% 1/4	100	98 P.
do. Kammg.-Sp.-Act.	10	—		incl. Einz	do.	93½ bz u. G.
do. Malzf. Schkeuditz	—	—	5	1. Oct.		102¾ G.
do. Revds. M.-F., Mag. v. Grtj. Bergm. u. Co.	—	—	5	do.	do.	99¾ G.
do. Ver.-Bierbr.-Act.	—	—		incl. Einz		212 G.
do. do. Prior.	—	—	5	Ap. Oct.	do.	99¼ G.
Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	—	8	5	1. Jan.	do.	94¼ P.
Masch.-Bauanst. Gebrrn. vrm. Gottschald u. Nöthl	—	—	5	1. Jul.	do.	97 G. excl. D.
Masch.-R.-V. zuChemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	—	—		do.	do.	—
Sächs. Lederindust. Ges. (vrm. D. Bock i. Döbeln)	—	12	5	1. Jan.	do.	97 P.
Thür. Gasges. i. Leipzig	5⅞	6⅛	5	do.	do.	92 P.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Einz.-T.	pr. St. Thlr.	
Altona-Kiel	5	Jan. Jul.	500—100	100 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	do.	78½ bz
Berlin-Anhalt	4	do.	500—100	92 G.
do. Lit A.	4½	do.	do.	99 P.
do. - B.	4½	do.	do.	99 P.
Berlin-Hamburg	5	do.	1000—100	103¾ P.
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4½	do.	do.	100 G.
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	4½	do.	500—100	98¼ bz
Chemnitz-Komotau	5	do.	200	91½ bz u. G.
Chemnitz-Würschnitz	4	do.	100	88 G.
Cottbus-Grossenhain	5	do.	do.	103 P.
Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	3½	Jun. Dec.	100—50	104 bz
do. Anleihe von 1854	4	do.	100	94 G.
do. - - 1860	4	do.	do.	93¾ P.
do. - - 1866	4	Jan. Jul.	500—100	88⅞ bz kl. 89 G.
do. - - 1866	5	do.	do.	102¾ bz u. G gr. 103 G.
Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	4	do.	100	91½ P. [G.
do. I. Em.	4	do.	do.	89 bz
do. II. Em.	4	do.	do.	87½ G.
do.	4½	Apr. Oct.	do.	99½ P.
Magdeburg-Halberstadt	4½	do.	do.	98½ G.
do. II. Em.	4½	Jan. Jul.	1000	98½ G.
do. do.	4½	do.	500—100	98½ G.
do.	5	do.	1000—100	101½ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	200	101½ G.
Oberschlesische Lit. G.	4½	do.	1000—100	99 G.
do. - H.	4½	do.	do.	99 G.
do.	5	do.	do.	103¾ G.
Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	4½	do.	1000	96¼ G.
do. do.	4½	do.	500—100	96¾ G.
Thüringische I. Em.	4	do.	1000	89¾ bz
do. do.	4	do	500—100	89¾ bz
do. II. Em.	4½	do.	do.	99 G.
do. III. -	4	do.	do.	89¾ bz
do. IV. -	4½	do.	do.	99 bz
do. V. -	4½	do.	do.	99 bz
Werrabahn	5	do.	do.	100 bz u. P.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.					
Aussig-Teplitz I. Em.	5	do.	100	101 bz	
do. II. Em.	5	do.	do.	99 G.	
do. Em. v. 1868	5	do.	do.	95¾ bz	
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	94½ bz u. G.	
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	93⅛ bz	
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	200	90⅞ bz	
do. Em. 1871	5	do.	do.	87⅛ bz u. P.	
Brünn-Rossitz	5	Jan. Jul.	100	91 P.	
do. Em. 1872	5	do.	do.	90½ bz u. P.	
Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	5	Apr. Oct.	do.	93⅞ à ⅝ bz	
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	93¼ G.	
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	92 bz	
Donau-Drau Partial-Obligat.	5	do.	200 fl.	65 P.	
Dux-Bodenbach	5	Jan. Jul.	500-100 Rb	87 bz	
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	100	83½ bz	
Kronprinz Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	200 fl.	77 P.	
Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	5	Jan. Jul.	200 Rb	91⅜ bz	
do. II. -	5	do.	do.	88½ bz	
do. III. -	5	do.	do.	86¾ bz u. P.	
Gömörer Staats-Eisenbahn	5	Fbr. Aug	100	82½ P.	
Gras-Köflach	4½	Jan. Jul.	do.	88½ P.	
do.	5	do.	do.	90½ bz	
do. Em. 1872	5	do.	do.	89¾ P.	
Kaiser Franz Joseph	5	Apr. Oct.	200 fl.	91¾ bz	
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Jul.	do.	82¼ bz u. P.	
Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	5	Apr. Oct.	200 Rb	84⅞ bz u. P.	
do. Em. v. 1869	5	do.	do.	84½ P.	
do. III. Em.	5	do.	do.	83 bz u. P.	
Lemberg-Czernowitz I. Em.	5	Mai Nov.	do.	66¼ P.	
do. do. II. Em.	5	do.	do.	76 bz	
do. do. Jassy	5	do.	do.	68 P.	
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	66¾ P.	
Landenburg-Grunsbach I. Em.	5	Mrz. Spt.	do.	71½ P.	
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	69½ P.	
Mährische Grenzbahn	5	do.	200 fl.	77¼ P.	
do. do. II. Em.	5	Jan. Jul.	200 Rb	77½ P.	
Oesterr. Nordwestbahn	5	do.	do.	—	
do. do. Lit. B	5	Mrz. Spt.	100 fl.	92⅝ bz	
do. Südbahn	5	Mai Nov.	do.	80½ P.	
Ostrau-Friedland	5	Jan. Jul.	do.	86⅝ bz	
Pilsen-Prissen	5	Apr. Oct.	200 Rb	87 bz u. P.	
Prag-Dux	5	Jan. Jul.	100	86¾ G.	
do. II. Em.	5	do.	do.	86 bz u. G.	
Prag-Turnau	5	do.	do.	85½ bz	
do. Em. 1870	5	do.	do.	95 G.	
do. Em. 1872	5	do.	do.	91¼ G.	
Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	5	Apr. Oct.	200	86 P.	

Kohlen-Actien und Prioritäten.						
a. Braunkohlen-Actien.	Dividende 1871.	Dividende 1872.	%		pr. Stück Thlr.	
Albrab. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	—	—		100	61 P.
Friedensgr. Meuselw., alte	—	—	—		100	116 P.
do. do. neue	—	—	5	15. Märs	100	103 P.
Grube Agnes, Meuselwitz	—	—	5	1. Oct.	40	20 P.
do. Ernst, do.	—	—	—		100	104 P.
do. Glückauf, do.	—	—	5	1. Sept.	100	95 P.
Louisengrube b. do.	—	—	—			—
Mariengrube b. do.	—	—	—		84	62 G.
Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	—	—	—		100	95 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	—	—	—		100	107 G.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Pr.-St.-A.	—	—	—		100	111 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	—	—	6	Jan. Jul.	200	105 P.
Vereinsglück, Meuselwitz	12	—	—			155 G.
Zum Fortschritt, do.	31	—	—		100	130 P.
b. Steinkohlen-Actien.						
Brzgeb. Steink.-Actienv.	120	148	—		100	1680 G.
Fortuna, Hinternesdörfel	70	—	—		100	220 P.
Gottes Segen Lugau St.-A.	43	28	—		100	363 G.
do. do. do. Pr.-A.	48	33	—		100	415 G.
Lugau-Niederwürschnitz	35	—	—		100	391 P.
Oberhohndorf-Forst	52	49	—		70	472 G.
Oberhohndorf-Schacht	26	26	—		90	314 G.
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	—	—	—		100	100 P.
do. do. Pr.-St.-A.	—	—	—		50	65 P.
do. do. do. v. 1871	—	—	—		70	93 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	140	175	—		21⅓	2550 G.
do. Brückenberg S. I.	—	—	—		60	—
do. do. S. II.	—	—	—		30	50 P.
do. do. S. III.	—	—	5	15. Juni	30	52 G.
Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.	23	—	—			545 G.
Zwickau-Oberhohndorf	60	66	—		110	1145 G.
Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück	98	90	—		66	1170 G.

Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.